



Jahresabschluss
des
Donnersbergkreises
zum
31. Dezember 2018

Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Uhlandstraße 2
67292 Kirchheimbolanden

Telefon: 06352 / 710 - 0
Telefax: 06352 / 710- 232

Internet: www.donnersberg.de
E-Mail: kreisverwaltung@donnersberg.de

INHALTSVERZEICHNIS

I.	Der kommunale Jahresabschluss	Seite	1
II.	Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen		
	Bilanz	Seite	3
	Ergebnisrechnung	Seite	5
	Finanzrechnung	Seite	7
	Teilrechnungen	Seite	10
III.	Anhang		
	1. Gliederung des Jahresabschlusses	Seite	50
	2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	Seite	50
	3. Erläuterungen zu den Bilanzposten	Seite	51
	4. Weitere Angaben	Seite	81
	<u>Anlagen</u> zum Jahresabschluss		
	Rechenschaftsbericht (§ 49 GemHVO)	Seite	85
	Anlagen zu Rechenschaftsbericht	Seite	123
	Anlagenübersicht (Muster 19 zu § 50 GemHVO)	Seite	128
	Sonderpostenspiegel	Seite	129
	Forderungsübersicht (Muster 20 zu § 51 GemHVO)	Seite	130
	Verbindlichkeitsübersicht (Muster 21 zu § 52 GemHVO)	Seite	131
	Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen (Muster 22 zu § 53 GemHVO)	Seite	132
	Beteiligungsbericht (§ 90 Abs. 2 GemO)	Seite	133

I. Der kommunale Jahresabschluss

Jede kommunale Körperschaft hat für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Er hat das Vermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Verbindlichkeiten, die Rechnungsabgrenzungsposten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen vollständig zu enthalten, § 57 Landkreisordnung (LKO) in Verbindung mit § 108 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO). Mit dem Jahresabschluss nach doppischem Haushaltsrecht sollen die Qualität und Transparenz der Rechenschaft gegenüber dem kamerale Haushaltsrecht erhöht werden. Der Jahresabschluss soll deshalb ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Körperschaft vermitteln.

Der Jahresabschluss besteht aus:

1. Bilanz

Die Bilanz ist eine vollständige, übersichtliche und nach einheitlichen Gesichtspunkten gegliederte Gegenüberstellung von Vermögen und Kapital. Ihre Aufgabe besteht darin, das kommunale Vermögen und deren Veränderung wertmäßig nachzuweisen und die Finanzierung dieses Vermögens darzustellen.

Bilanzgliederung:

Kommunale Bilanz	
Aktiva	Passiva
1. Anlagevermögen	1. Eigenkapital
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1.1 Kapitalrücklage
1.2 Sachanlagen	1.2 Sonstige Rücklagen
1.3 Finanzanlagen	1.3 Jahresüberschuss/-fehlbetrag
2. Umlaufvermögen	1.4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag
3. Ausgleichsposten latente Steuern	2. Sonderposten
4. Rechnungsabgrenzungsposten	3. Rückstellungen
5. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4. Verbindlichkeiten
	5. Rechnungsabgrenzungsposten

2. Ergebnisrechnung

Aufgabe der Ergebnisrechnung ist die vollständige Darstellung des Ressourcenaufkommens und -verbrauches eines Haushaltjahres. Dazu sind in der Ergebnisrechnung die der Periode zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Durch die detaillierte Gliederung der Aufwendungen und Erträge in der Ergebnisrechnung wird erkennbar, welche Einflussfaktoren für das Zustandekommen des Jahresergebnisses maßgeblich waren. Die Ergebnisrechnung ist mit der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung vergleichbar.

3. Finanzrechnung

Aufgabe der Finanzrechnung ist es, den Einblick in die Finanzlage und deren Entwicklung über die Informationen aus Bilanz und Ergebnisrechnung hinaus zu verbessern. Während die Bilanz lediglich die zeitpunktbezogene Liquidität zum Ausdruck bringt, zeigt die Finanzrechnung zeitraumbezogen Herkunft und Verwendung der Finanzmittel. Dazu werden Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungsvorgänge, die die Zahlungen auslösen, erfasst und dokumentiert. Der Grundsatz der Periodenabgrenzung von Erträgen und Aufwendungen findet in der Finanzrechnung keine Anwendung, hier ist alleine der Zeitpunkt entscheidend, in dem sich der Bestand der Finanzmittel durch Zu- und Abgänge verändert.

4. Teilrechnungen

Die Summe der Ergebnisse der Teilergebnis- und der Teilfinanzrechnungen entspricht den Ergebnissen der (Gesamt-)Ergebnisrechnung und (Gesamt-)Finanzrechnung. Sie zeigen differenziert das jeweilige Ergebnis der Teilhaushalte an.

5. Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss ist gemäß § 113 GemO von Rechnungsprüfungsausschuss und Rechnungsprüfungsamt zu prüfen.

II. Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen

Im Folgenden werden Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und deren Teilrechnungen des Donnersbergkreises zum 31.12.2018 wiedergegeben:



Aktiva		Bilanz zum 31.12.2018						Passiva	
Posten	Bezeichnung	31.12.2017	31.12.2018	Posten	Bezeichnung	31.12.2017	31.12.2018		
		Haushaltsvorjahr	Haushaltsjahr			Haushaltsvorjahr	Haushaltsjahr		
		in €				in €			
A 1.	Anlagevermögen			P 1.	Eigenkapital				
A 1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände			P 1.1	Kapitalrücklage	0,00	0,00		
A 1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	190.618,55	184.855,35	P 1.2	Sonstige Rücklagen	75.555,00	75.555,00		
A 1.1.2	Geleistete Zuwendungen	2.466.767,37	2.256.672,05	P 1.3	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	3.352.719,66	-1.125.082,73		
A 1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	2.155.272,00	2.248.014,76	P 1.4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				
A 1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert			P 1.4.1	Ergebnisvortrag	-32.972.477,72	-29.619.758,06		
A 1.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände			P 1.4.2	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag aus Eröffnungsbilanz	-33.063.179,34	-33.063.179,34		
A 1.2	Sachanlagen			P 1.4.3	Nicht ergebniswirksame gesetzl. Vermögensübertragungen	15.200.451,50	15.249.294,72		
A 1.2.1	Wald, Forsten	15.474,27	15.474,27		Summe Eigenkapital	0,00	0,00		
A 1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	977.472,73	978.682,40	P 2.	Sonderposten				
A 1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	75.709.135,24	74.405.735,30	P 2.1	Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich				
A 1.2.4	Infrastrukturvermögen	63.478.703,42	63.603.243,79	P 2.2	Sonderposten zum Anlagevermögen				
A 1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden	634,06	287,42	P 2.2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	87.383.169,12	86.459.939,36		
A 1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	2,00	21.571,50	P 2.2.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten				
A 1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	1.956.241,88	2.080.685,73	P 2.2.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	847.092,31	811.460,27		
A 1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.048.264,93	2.088.381,28	P 2.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich				
A 1.2.9	Pflanzen und Tiere			P 2.4	Sonderposten mit Rücklagenanteil				
A 1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.039.368,77	1.946.009,19	P 2.5	Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten				
A 1.3	Finanzanlagen			P 2.6	Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte				
A 1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	13.000,00	13.000,00	P 2.7	Sonstige Sonderposten				
A 1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen			P 3.	Rückstellungen				
A 1.3.3	Beteiligungen	0,00	0,00	P 3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	26.385.930,11	27.291.543,16		
A 1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			P 3.2	Steuerrückstellungen				
A 1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, AöR, rechtsfähige kommunale Stiftungen	50.005,00	50.005,00	P 3.3	Rückstellungen für latente Steuern				
A 1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, AöR, rechtsfähige kommunale Stiftungen			P 3.4	Sonstige Rückstellungen	5.511.888,51	7.639.382,41		
A 1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	3.694.472,52	3.694.472,52	P 4.	Verbindlichkeiten				
A 1.3.8	Sonstige Ausleihungen			P 4.1	Anleihen				
A 2.	Umlaufvermögen			P 4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen				
A 2.1	Vorräte			P 4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	19.815.512,57	18.025.835,97		
A 2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			P 4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	68.000.000,00	64.512.462,03		
A 2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen			P 4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen				
A 2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	1,00	1,00	P 4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
A 2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte			P 4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.792.099,98	970.658,95		
A 2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			P 4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.281.680,05	2.242.947,73		
A 2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	13.249.545,50	11.317.549,43	P 4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen				
A 2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	202.581,48	292.624,33	P 4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				
A 2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	147.323,49	80.804,12	P 4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, AöR, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	1.318.095,79	1.430.874,47		
A 2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			P 4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	3.038.843,75	4.613.879,70		
A 2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, AöR, rechtsfähige kommunale Stiftungen	721.695,33	1.154.443,31	P 4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	1.833.025,91	1.880.716,07		
A 2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	33.309,76	95.347,16	P 5.	Rechnungsabgrenzungsposten	880.270,65	315.789,63		
A 2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	5.150,79	0,00						
A 2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens								
A 2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen								
A 2.3.2	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens								
A 2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der EZB, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.217.322,59	65.299,34						
A 3.	Ausgleichsposten für latente Steuern								
A 4.	Rechnungsabgrenzungsposten								
A 4.1	Disagio								
A 4.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	1.308.315,17	1.119.160,09						
A 5.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	47.406.930,90	48.483.170,41						
	Bilanzsumme	220.087.608,75	216.195.489,75		Bilanzsumme	220.087.608,75	216.195.489,75		

Gesamtergebnisrechnung und Gesamtfinanzrechnung

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2018**



Gesamtergebnisrechnung

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	-107.367,18	-107.000,00	-107.354,70	-354,70	12,48
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-78.364.244,31	-81.044.135,00	-81.598.887,97	-554.752,97	-3.234.643,66
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	-29.293.393,94	-28.194.852,00	-26.864.474,15	1.330.377,85	2.428.919,79
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.648.661,80	-2.395.395,00	-2.430.782,00	-35.387,00	217.879,80
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-735.141,69	-643.225,00	-760.929,98	-117.704,98	-25.788,29
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.979.493,29	-2.124.150,00	-1.904.290,97	219.859,03	75.202,32
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-1.236.146,33	-466.575,00	-2.016.616,06	-1.550.041,06	-780.469,73
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-114.364.448,54	-114.975.332,00	-115.683.335,83	-708.003,83	-1.318.887,29
EH 11	- Personalaufwendungen	15.715.271,10	16.228.880,00	16.285.254,66	56.374,66	569.983,56
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	1.248.341,26	1.208.990,00	1.286.431,87	77.441,87	38.090,61
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.398.338,52	13.532.452,00	11.193.789,82	-2.338.662,18	-1.204.548,70
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	4.051.122,43	4.116.918,00	4.194.258,09	77.340,09	143.135,66
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	23.411.889,29	24.675.909,00	23.904.438,90	-771.470,10	492.549,61
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	51.011.800,26	52.448.500,00	52.533.084,25	84.584,25	1.521.283,99
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	2.787.005,45	2.980.838,00	3.659.399,70	678.561,70	872.394,25
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	110.623.768,31	115.192.487,00	113.056.657,29	-2.135.829,71	2.432.888,98
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-3.740.680,23	217.155,00	-2.626.678,54	-2.843.833,54	1.114.001,69
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	-526.110,75	-550,00	-1.015,25	-465,25	525.095,50
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	914.071,32	3.778.500,00	3.751.712,46	-26.787,54	2.837.641,14
EH 23	= Finanzergebnis	387.960,57	3.777.950,00	3.750.697,21	-27.252,79	3.362.736,64



Gesamtergebnisrechnung

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	-3.352.719,66	3.995.105,00	1.124.018,67	-2.871.086,33	4.476.738,33
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	1.064,06	1.064,06	1.064,06
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	1.064,06	1.064,06	1.064,06
EH 28	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	-3.352.719,66	3.995.105,00	1.125.082,73	-2.870.022,27	4.477.802,39
EH 29	+Einstellungen in den Sonderposten für Belastungen a. d. komm. Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 30	- Entnahme aus den Sonderposten für Belastungen a. d. komm. Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 31	= Jahresergebnis n. Veränderung des Sonderpostens f. Bel. komm. Finanzausgleich	-3.352.719,66	3.995.105,00	1.125.082,73	-2.870.022,27	4.477.802,39

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2018**



Gesamtfinanzrechnung

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
FH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	105.977,69	107.000,00	108.344,19	1.344,19	2.366,50
FH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	74.225.363,17	78.795.956,00	79.609.798,34	813.842,34	5.384.435,17
FH 03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	29.893.974,18	28.194.852,00	29.666.812,98	1.471.960,98	-227.161,20
FH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.076.297,80	2.395.395,00	2.443.665,49	48.270,49	-632.632,31
FH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	602.981,86	643.225,00	630.456,67	-12.768,33	27.474,81
FH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.971.897,92	2.124.150,00	1.977.432,65	-146.717,35	5.534,73
FH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfert. Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 09	+ Sonstige laufende Einzahlungen	142.463,54	190.575,00	176.569,56	-14.005,44	34.106,02
FH 10	= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe FH1 bis FH9)	110.018.956,16	112.451.153,00	114.613.079,88	2.161.926,88	4.594.123,72
FH 11	- Personalauszahlungen	-14.784.900,27	-15.579.269,00	-15.369.561,47	209.707,53	-584.661,20
FH 12	- Versorgungsauszahlungen	-1.252.381,26	-1.208.990,00	-1.295.511,87	-86.521,87	-43.130,61
FH 13	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.044.025,26	-13.532.452,00	-11.232.323,53	2.300.128,47	-188.298,27
FH 14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	-24.037.707,65	-24.675.909,00	-24.058.407,24	617.501,76	-20.699,59
FH 15	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	-50.424.303,07	-52.448.500,00	-53.742.303,14	-1.293.803,14	-3.318.000,07
FH 16	- Sonstige laufende Auszahlungen	-2.405.043,29	-2.365.638,00	-2.335.889,77	29.748,23	69.153,52
FH 17	= Summe der lfd. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe FH11 bis FH16)	-103.948.360,80	-109.810.758,00	-108.033.997,02	1.776.760,98	-4.085.636,22
FH 18	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahl. aus Verw.tätigkeit (Saldo Summen FH 10 u. 17)	6.070.595,36	2.640.395,00	6.579.082,86	3.938.687,86	508.487,50
FH 19	+ Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	200,55	550,00	129,38	-420,62	-71,17
FH 20	- Zins- und sonstige Finanzauszahlungen	-1.614.957,41	-3.643.500,00	-1.282.068,80	2.361.431,20	332.888,61
FH 21	= Saldo der Zins- und sonst. Finanzein- und -auszahlungen (Saldo FH19 u. FH20)	-1.614.756,86	-3.642.950,00	-1.281.939,42	2.361.010,58	332.817,44

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2018**



Gesamtfinanzrechnung

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
FH 22	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen (Saldo der Nummern FH18 u. FH21)	4.455.838,50	-1.002.555,00	5.297.143,44	6.299.698,44	841.304,94
FH 23	+ Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 24	- Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 25	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo aus FH23 u. FH24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 26	=Saldo der ordentl. und außerordentl. Ein- u. Auszahlungen (Summe FH22 u. FH25)	4.455.838,50	-1.002.555,00	5.297.143,44	6.299.698,44	841.304,94
FH 27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.116.199,68	11.571.040,00	1.079.399,61	-10.491.640,39	-1.036.800,07
FH 28	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 29	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 30	+ Einzahlungen für Sachanlagen	4.422,50	0,00	3.441,00	3.441,00	-981,50
FH 31	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 32	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 33	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 34	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 35	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe FH27 bis FH34)	2.120.622,18	11.571.040,00	1.082.840,61	-10.488.199,39	-1.037.781,57
FH 36	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	-330.129,88	-211.800,00	-218.199,86	-6.399,86	111.930,02
FH 37	- Auszahlungen für Sachanlagen	-2.330.122,54	-13.689.240,00	-2.623.416,02	11.065.823,98	-293.293,48
FH 38	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 39	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 40	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 41	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 42	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe FH36 bis FH41)	-2.660.252,42	-13.901.040,00	-2.841.615,88	11.059.424,12	-181.363,46

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2018**



Gesamtfinanzrechnung

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
FH 43	=Saldo aus Ein- und Auszahl. aus Investitionstätigkeit (Saldo aus FH35 u. FH42)	-539.630,24	-2.330.000,00	-1.758.775,27	571.224,73	-1.219.145,03
FH 44	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summe Nummern FH 26 und FH 43)	3.916.208,26	-3.332.555,00	3.538.368,17	6.870.923,17	-377.840,09
FH 45	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	1.631.037,94	2.330.000,00	539.630,24	-1.790.369,76	-1.091.407,70
FH 46	- Auszahlungen zur Tilgung v. Investitionskrediten	-2.314.091,10	-2.330.000,00	-2.328.367,32	1.632,68	-14.276,22
FH 47	=Saldo der Ein- und Auszahl. aus Investitionskrediten (Saldo Nr. FH45 u. FH46)	-683.053,16	0,00	-1.788.737,08	-1.788.737,08	-1.105.683,92
FH 48	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	45.578.000,00	3.332.555,00	64.877.500,00	61.544.945,00	19.299.500,00
FH 49	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	-50.038.500,00	0,00	-73.776.500,00	-73.776.500,00	-23.738.000,00
FH 50	=Saldo Ein- und Auszahl. aus Krediten zur Liquiditätssich. (Saldo FH48 u. FH49)	-4.460.500,00	3.332.555,00	-8.899.000,00	-12.231.555,00	-4.438.500,00
FH 51	+ Abnahme der liquiden Mittel	164.320.883,38	129.685.298,00	193.416.948,44	63.731.650,44	29.096.065,06
FH 52	- Zunahme der liquiden Mittel	-163.969.346,95	-129.685.298,00	-185.752.463,16	-56.067.165,16	-21.783.116,21
FH 53	= Veränderung der liquiden Mittel (Saldo Nummern FH 51 und FH 52)	351.536,43	0,00	7.664.485,28	7.664.485,28	7.312.948,85
FH 54	=Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-4.792.016,73	3.332.555,00	-3.023.251,80	-6.355.806,80	1.768.764,93
FH 55	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	4.620.530,12	0,00	4.639.283,05	4.639.283,05	18.752,93
FH 56	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	-3.744.721,65	0,00	-5.154.399,42	-5.154.399,42	-1.409.677,77

Teilrechnungen

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2018**



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 10

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-3.041.708,90	-3.119.374,00	-3.156.959,39	-37.585,39	-115.250,49
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-237.230,60	-283.745,00	-238.319,20	45.425,80	-1.088,60
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-52.131,57	-59.500,00	-53.886,43	5.613,57	-1.754,86
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-315.590,58	-198.150,00	-184.436,85	13.713,15	131.153,73
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-156.132,24	-81.000,00	-1.460,34	79.539,66	154.671,90
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-3.802.793,89	-3.741.769,00	-3.635.062,21	106.706,79	167.731,68
EH 11	- Personalaufwendungen	3.412.296,92	3.353.072,00	3.575.463,66	222.391,66	163.166,74
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	233.116,52	234.181,00	263.270,49	29.089,49	30.153,97
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.964.542,75	4.237.145,00	4.158.443,62	-78.701,38	193.900,87
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	178.738,31	182.294,00	205.537,29	23.243,29	26.798,98
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	539.749,12	620.500,00	523.856,87	-96.643,13	-15.892,25
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	1.086.341,87	1.146.498,00	1.047.907,60	-98.590,40	-38.434,27
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	9.414.785,49	9.773.690,00	9.774.479,53	789,53	359.694,04
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	5.611.991,60	6.031.921,00	6.139.417,32	107.496,32	527.425,72
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 23	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 10

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	5.611.991,60	6.031.921,00	6.139.417,32	107.496,32	527.425,72
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	5.611.991,60	6.031.921,00	6.139.417,32	107.496,32	527.425,72
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	5.611.991,60	6.031.921,00	6.139.417,32	107.496,32	527.425,72

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2018**



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 10

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
FH 18	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-6.182.703,62	-5.303.890,00	-6.337.181,37	-1.033.291,37	-154.477,75
FH 21	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 22	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-6.182.703,62	-5.303.890,00	-6.337.181,37	-1.033.291,37	-154.477,75
FH 25	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 26	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen	-6.182.703,62	-5.303.890,00	-6.337.181,37	-1.033.291,37	-154.477,75
FH 27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	40.491,29	9.754.390,00	0,00	-9.754.390,00	-40.491,29
FH 30	+ Einzahlungen für Sachanlagen	1.125,00	0,00	0,00	0,00	-1.125,00
FH 35	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	41.616,29	9.754.390,00	0,00	-9.754.390,00	-41.616,29
FH 36	- Auszahlungen f.immaterielle Vermögensgegenstände	-96.560,69	-61.800,00	-50.582,14	11.217,86	45.978,55
FH 37	- Auszahlungen für Sachanlagen	-379.474,73	-10.513.809,00	-148.331,74	10.365.477,26	231.142,99
FH 42	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-476.035,42	-10.575.609,00	-198.913,88	10.376.695,12	277.121,54
FH 43	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-434.419,13	-821.219,00	-198.913,88	622.305,12	235.505,25
FH 44	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-6.617.122,75	-6.125.109,00	-6.536.095,25	-410.986,25	81.027,50

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 20

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-189.627,74	-151.000,00	-166.428,62	-15.428,62	23.199,12
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-178.311,12	-140.000,00	-182.378,21	-42.378,21	-4.067,09
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.808,00	-1.700,00	-1.645,00	55,00	163,00
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-172.343,38	-182.500,00	-174.974,95	7.525,05	-2.631,57
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-1.900,00	-3.800,00	-4.250,00	-450,00	-2.350,00
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-543.990,24	-479.000,00	-529.676,78	-50.676,78	14.313,46
EH 11	- Personalaufwendungen	480.146,54	544.950,00	520.942,59	-24.007,41	40.796,05
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61.312,95	31.500,00	27.314,80	-4.185,20	-33.998,15
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	201.200,00	211.200,00	174.209,26	-36.990,74	-26.990,74
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	28.334,89	20.200,00	22.816,13	2.616,13	-5.518,76
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	770.994,38	807.850,00	745.282,78	-62.567,22	-25.711,60
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	227.004,14	328.850,00	215.606,00	-113.244,00	-11.398,14
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 23	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 20

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	227.004,14	328.850,00	215.606,00	-113.244,00	-11.398,14
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	227.004,14	328.850,00	215.606,00	-113.244,00	-11.398,14
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	227.004,14	328.850,00	215.606,00	-113.244,00	-11.398,14



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 20

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis- Ansatz HHJahr	Ergebnis- veränderung gg. HHVorjahr
FH 18	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-199.609,98	-328.850,00	-180.182,92	148.667,08	19.427,06
FH 21	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 22	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-199.609,98	-328.850,00	-180.182,92	148.667,08	19.427,06
FH 25	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 26	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen	-199.609,98	-328.850,00	-180.182,92	148.667,08	19.427,06
FH 35	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 42	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 43	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 44	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-199.609,98	-328.850,00	-180.182,92	148.667,08	19.427,06

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2018**



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 30

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-205.427,48	-237.110,00	-151.474,62	85.635,38	53.952,86
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.178.300,56	-1.183.700,00	-1.243.848,70	-60.148,70	-65.548,14
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-67.813,03	-61.000,00	-65.913,74	-4.913,74	1.899,29
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-67.989,77	-52.000,00	-29.494,70	22.505,30	38.495,07
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-21.316,80	-12.000,00	-116.210,08	-104.210,08	-94.893,28
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-1.540.847,64	-1.545.810,00	-1.606.941,84	-61.131,84	-66.094,20
EH 11	- Personalaufwendungen	1.318.745,77	1.347.097,00	1.395.319,28	48.222,28	76.573,51
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	171.154,51	151.773,00	178.676,97	26.903,97	7.522,46
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	882.574,59	585.500,00	424.197,89	-161.302,11	-458.376,70
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	166.291,57	189.259,00	217.183,61	27.924,61	50.892,04
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	125.549,85	122.700,00	168.662,34	45.962,34	43.112,49
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	185.196,34	161.700,00	181.187,19	19.487,19	-4.009,15
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	2.849.512,63	2.558.029,00	2.565.227,28	7.198,28	-284.285,35
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	1.308.664,99	1.012.219,00	958.285,44	-53.933,56	-350.379,55
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 23	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 30

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	1.308.664,99	1.012.219,00	958.285,44	-53.933,56	-350.379,55
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	1.308.664,99	1.012.219,00	958.285,44	-53.933,56	-350.379,55
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	1.308.664,99	1.012.219,00	958.285,44	-53.933,56	-350.379,55

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2018**



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 30

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
FH 18	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-554.254,43	-834.070,00	-677.788,36	156.281,64	-123.533,93
FH 21	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 22	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-554.254,43	-834.070,00	-677.788,36	156.281,64	-123.533,93
FH 25	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 26	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen	-554.254,43	-834.070,00	-677.788,36	156.281,64	-123.533,93
FH 27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	39.465,87	102.000,00	130.728,73	28.728,73	91.262,86
FH 30	+ Einzahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	3.351,00	3.351,00	3.351,00
FH 35	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	39.465,87	102.000,00	134.079,73	32.079,73	94.613,86
FH 36	- Auszahlungen f.immaterielle Vermögensgegenstände	-145.759,52	-150.000,00	-77.000,00	73.000,00	68.759,52
FH 37	- Auszahlungen für Sachanlagen	-124.438,41	-351.500,00	-402.048,14	-50.548,14	-277.609,73
FH 42	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-270.197,93	-501.500,00	-479.048,14	22.451,86	-208.850,21
FH 43	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-230.732,06	-399.500,00	-344.968,41	54.531,59	-114.236,35
FH 44	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-784.986,49	-1.233.570,00	-1.022.756,77	210.813,23	-237.770,28

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 40

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-98.536,68	-105.000,00	-158.820,69	-53.820,69	-60.284,01
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	-24.078.694,92	-23.101.152,00	-20.989.940,80	2.111.211,20	3.088.754,12
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-660,00	-500,00	-1.090,00	-590,00	-430,00
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-381.305,53	-376.000,00	-342.406,13	33.593,87	38.899,40
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-85.473,49	-75.000,00	-93.293,61	-18.293,61	-7.820,12
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-24.644.670,62	-23.657.652,00	-21.585.551,23	2.072.100,77	3.059.119,39
EH 11	- Personalaufwendungen	1.137.574,86	1.257.639,00	1.216.765,59	-40.873,41	79.190,73
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	212.418,73	194.039,00	212.600,85	18.561,85	182,12
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	508.691,53	520.300,00	530.253,15	9.953,15	21.561,62
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	258,94	259,00	258,94	-0,06	0,00
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.753,37	2.000,00	6.460,62	4.460,62	4.707,25
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	39.310.505,00	40.141.900,00	39.241.892,38	-900.007,62	-68.612,62
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	28.529,38	6.500,00	12.886,13	6.386,13	-15.643,25
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	41.199.731,81	42.122.637,00	41.221.117,66	-901.519,34	21.385,85
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	16.555.061,19	18.464.985,00	19.635.566,43	1.170.581,43	3.080.505,24
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 23	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 40

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	16.555.061,19	18.464.985,00	19.635.566,43	1.170.581,43	3.080.505,24
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	16.555.061,19	18.464.985,00	19.635.566,43	1.170.581,43	3.080.505,24
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	16.555.061,19	18.464.985,00	19.635.566,43	1.170.581,43	3.080.505,24

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 40

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
FH 18	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-14.401.429,20	-18.464.726,00	-18.027.648,15	437.077,85	-3.626.218,95
FH 21	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 22	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-14.401.429,20	-18.464.726,00	-18.027.648,15	437.077,85	-3.626.218,95
FH 25	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 26	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen	-14.401.429,20	-18.464.726,00	-18.027.648,15	437.077,85	-3.626.218,95
FH 35	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 42	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 43	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 44	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-14.401.429,20	-18.464.726,00	-18.027.648,15	437.077,85	-3.626.218,95

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 50

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-13.554.268,72	-11.767.875,00	-12.517.550,54	-749.675,54	1.036.718,18
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	-5.214.699,02	-5.093.700,00	-5.874.533,35	-780.833,35	-659.834,33
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	-500,00	-55,35	444,65	-55,35
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.195,07	-3.600,00	-2.110,00	1.490,00	1.085,07
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	-500,00	-255,60	244,40	-255,60
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-314.607,16	-214.600,00	-466.416,01	-251.816,01	-151.808,85
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-19.086.769,97	-17.080.775,00	-18.860.920,85	-1.780.145,85	225.849,12
EH 11	- Personalaufwendungen	1.813.691,00	1.898.032,00	1.870.262,82	-27.769,18	56.571,82
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	231.844,53	223.755,00	253.194,02	29.439,02	21.349,49
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.101,82	9.150,00	3.738,52	-5.411,48	-4.363,30
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	114.602,23	104.936,00	102.158,58	-2.777,42	-12.443,65
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	20.893.402,28	21.961.000,00	21.292.464,02	-668.535,98	399.061,74
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	11.701.295,26	12.306.600,00	13.291.191,87	984.591,87	1.589.896,61
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	300.439,11	611.050,00	1.199.610,82	588.560,82	899.171,71
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	35.063.376,23	37.114.523,00	38.012.620,65	898.097,65	2.949.244,42
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	15.976.606,26	20.033.748,00	19.151.699,80	-882.048,20	3.175.093,54
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 23	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 50

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	15.976.606,26	20.033.748,00	19.151.699,80	-882.048,20	3.175.093,54
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	15.976.606,26	20.033.748,00	19.151.699,80	-882.048,20	3.175.093,54
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	15.976.606,26	20.033.748,00	19.151.699,80	-882.048,20	3.175.093,54



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 50

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
FH 18	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-16.986.680,60	-19.529.387,00	-17.834.431,71	1.694.955,29	-847.751,11
FH 21	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 22	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-16.986.680,60	-19.529.387,00	-17.834.431,71	1.694.955,29	-847.751,11
FH 25	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 26	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen	-16.986.680,60	-19.529.387,00	-17.834.431,71	1.694.955,29	-847.751,11
FH 35	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 42	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 43	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 44	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-16.986.680,60	-19.529.387,00	-17.834.431,71	1.694.955,29	-847.751,11



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 60

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-43.591,24	-411.880,00	-398.109,70	13.770,30	-354.518,46
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-358.457,06	-315.000,00	-281.571,77	33.428,23	76.885,29
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-39.625,43	-41.500,00	-33.155,85	8.344,15	6.469,58
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.482,91	-35.000,00	-16.441,57	18.558,43	-21.924,48
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-46.978,65	-4.000,00	-27.931,67	-23.931,67	19.046,98
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-483.169,47	-807.380,00	-757.210,56	50.169,44	-274.041,09
EH 11	- Personalaufwendungen	872.007,64	880.547,00	885.672,27	5.125,27	13.664,63
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	56.888,58	56.773,00	64.438,14	7.665,14	7.549,56
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	281.478,80	624.760,00	602.759,96	-22.000,04	321.281,16
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	93.289,69	93.580,00	92.651,90	-928,10	-637,79
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	3.000,00	3.000,00	3.000,00	0,00	0,00
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	45.889,54	48.200,00	45.060,98	-3.139,02	-828,56
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.352.554,25	1.706.860,00	1.693.583,25	-13.276,75	341.029,00
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	869.384,78	899.480,00	936.372,69	36.892,69	66.987,91
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 23	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 60

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	869.384,78	899.480,00	936.372,69	36.892,69	66.987,91
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	1.064,06	1.064,06	1.064,06
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	1.064,06	1.064,06	1.064,06
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	869.384,78	899.480,00	937.436,75	37.956,75	68.051,97
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	869.384,78	899.480,00	937.436,75	37.956,75	68.051,97

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 60

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
FH 18	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-710.049,12	-849.490,00	-1.044.419,71	-194.929,71	-334.370,59
FH 21	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 22	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-710.049,12	-849.490,00	-1.044.419,71	-194.929,71	-334.370,59
FH 25	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 26	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen	-710.049,12	-849.490,00	-1.044.419,71	-194.929,71	-334.370,59
FH 35	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 42	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 43	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 44	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-710.049,12	-849.490,00	-1.044.419,71	-194.929,71	-334.370,59

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 65

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-2.663.569,62	-2.924.474,00	-1.526.954,62	1.397.519,38	1.136.615,00
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-99.008,22	-90.050,00	-106.667,37	-16.617,37	-7.659,15
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-570.011,60	-474.025,00	-592.377,33	-118.352,33	-22.365,73
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-84.573,61	-120.000,00	-187.567,88	-67.567,88	-102.994,27
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-97.534,67	-1.175,00	-223.005,10	-221.830,10	-125.470,43
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-3.514.697,72	-3.609.724,00	-2.636.572,30	973.151,70	878.125,42
EH 11	- Personalaufwendungen	3.493.853,44	3.591.500,00	3.682.946,74	91.446,74	189.093,30
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.657.892,34	5.213.647,00	3.694.099,04	-1.519.547,96	-963.793,30
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	1.755.123,76	1.747.420,00	1.803.753,22	56.333,22	48.629,46
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	70.000,00	70.000,00	70.000,00	0,00	0,00
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	821.049,16	839.895,00	865.746,95	25.851,95	44.697,79
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	10.797.918,70	11.462.462,00	10.116.545,95	-1.345.916,05	-681.372,75
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	7.283.220,98	7.852.738,00	7.479.973,65	-372.764,35	196.752,67
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	-168,95	-500,00	-48,32	451,68	120,63
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 23	= Finanzergebnis	-168,95	-500,00	-48,32	451,68	120,63

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 65

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	7.283.052,03	7.852.238,00	7.479.925,33	-372.312,67	196.873,30
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	7.283.052,03	7.852.238,00	7.479.925,33	-372.312,67	196.873,30
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	7.283.052,03	7.852.238,00	7.479.925,33	-372.312,67	196.873,30

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 65

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
FH 18	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-6.972.158,68	-6.977.907,00	-5.841.486,32	1.136.420,68	1.130.672,36
FH 21	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	168,95	500,00	48,32	-451,68	-120,63
FH 22	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-6.971.989,73	-6.977.407,00	-5.841.438,00	1.135.969,00	1.130.551,73
FH 25	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 26	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen	-6.971.989,73	-6.977.407,00	-5.841.438,00	1.135.969,00	1.130.551,73
FH 27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	127.432,36	531.900,00	277.435,52	-254.464,48	150.003,16
FH 35	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	127.432,36	531.900,00	277.435,52	-254.464,48	150.003,16
FH 36	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	-12.405,67	0,00	-17.716,72	-17.716,72	-5.311,05
FH 37	- Auszahlungen für Sachanlagen	-1.205.819,59	-1.167.415,00	-888.305,66	279.109,34	317.513,93
FH 42	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.218.225,26	-1.167.415,00	-906.022,38	261.392,62	312.202,88
FH 43	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.090.792,90	-635.515,00	-628.586,86	6.928,14	462.206,04
FH 44	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-8.062.782,63	-7.612.922,00	-6.470.024,86	1.142.897,14	1.592.757,77

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 70

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-235.995,56	-341.516,00	-79.766,81	261.749,19	156.228,75
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-433.587,25	-234.900,00	-220.221,48	14.678,52	213.365,77
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-444,00	-1.400,00	-524,50	875,50	-80,50
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-904.832,99	-1.093.000,00	-902.671,56	190.328,44	2.161,43
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-25,50	-20.000,00	-930.760,58	-910.760,58	-930.735,08
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-1.574.885,30	-1.690.816,00	-2.133.944,93	-443.128,93	-559.059,63
EH 11	- Personalaufwendungen	1.650.857,10	1.733.565,00	1.669.618,53	-63.946,47	18.761,43
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	116.086,94	106.616,00	100.747,55	-5.868,45	-15.339,39
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	144.609,86	563.650,00	96.839,77	-466.810,23	-47.770,09
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	7.302,46	7.302,00	7.302,46	0,46	0,00
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.597,50	5.000,00	597,50	-4.402,50	-1.000,00
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	167.223,45	78.545,00	58.249,23	-20.295,77	-108.974,22
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	2.087.677,31	2.494.678,00	1.933.355,04	-561.322,96	-154.322,27
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	512.792,01	803.862,00	-200.589,89	-1.004.451,89	-713.381,90
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	-525.852,84	0,00	0,00	0,00	525.852,84
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	2.751.000,00	2.920.000,00	169.000,00	2.920.000,00
EH 23	= Finanzergebnis	-525.852,84	2.751.000,00	2.920.000,00	169.000,00	3.445.852,84

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 70

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	-13.060,83	3.554.862,00	2.719.410,11	-835.451,89	2.732.470,94
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	-13.060,83	3.554.862,00	2.719.410,11	-835.451,89	2.732.470,94
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	-13.060,83	3.554.862,00	2.719.410,11	-835.451,89	2.732.470,94

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 70

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis- Ansatz HHJahr	Ergebnis- veränderung gg. HHVorjahr
FH 18	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	24.855,44	-802.001,00	-566.092,33	235.908,67	-590.947,77
FH 21	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-700.000,00	-2.616.000,00	-450.000,00	2.166.000,00	250.000,00
FH 22	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-675.144,56	-3.418.001,00	-1.016.092,33	2.401.908,67	-340.947,77
FH 25	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 26	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen	-675.144,56	-3.418.001,00	-1.016.092,33	2.401.908,67	-340.947,77
FH 27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	48.484,16	370.000,00	8.912,10	-361.087,90	-39.572,06
FH 35	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	48.484,16	370.000,00	8.912,10	-361.087,90	-39.572,06
FH 37	- Auszahlungen für Sachanlagen	-48.484,16	-370.000,00	-8.912,10	361.087,90	39.572,06
FH 42	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-48.484,16	-370.000,00	-8.912,10	361.087,90	39.572,06
FH 43	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 44	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-675.144,56	-3.418.001,00	-1.016.092,33	2.401.908,67	-340.947,77

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2018**



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 80

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-29.932,05	-31.982,00	-29.792,05	2.189,95	140,00
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-95.859,03	-87.500,00	-92.443,46	-4.943,46	3.415,57
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	-8.000,00	-1.260,00	6.740,00	-1.260,00
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0,00	-39,75	-39,75	-39,75
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-125.791,08	-127.482,00	-123.535,26	3.946,74	2.255,82
EH 11	- Personalaufwendungen	633.532,97	711.129,00	621.986,47	-89.142,53	-11.546,50
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	65.224,60	64.693,00	52.737,66	-11.955,34	-12.486,94
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.539,94	26.800,00	14.128,22	-12.671,78	588,28
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	58.762,21	100.500,00	78.505,33	-21.994,67	19.743,12
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	9.392,85	11.850,00	8.167,93	-3.682,07	-1.224,92
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	780.452,57	914.972,00	775.525,61	-139.446,39	-4.926,96
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	654.661,49	787.490,00	651.990,35	-135.499,65	-2.671,14
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 23	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 80

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	654.661,49	787.490,00	651.990,35	-135.499,65	-2.671,14
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	654.661,49	787.490,00	651.990,35	-135.499,65	-2.671,14
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	654.661,49	787.490,00	651.990,35	-135.499,65	-2.671,14

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 80

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis- Ansatz HHJahr	Ergebnis- veränderung gg. HHVorjahr
FH 18	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-573.417,72	-787.490,00	-591.486,04	196.003,96	-18.068,32
FH 21	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 22	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-573.417,72	-787.490,00	-591.486,04	196.003,96	-18.068,32
FH 25	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 26	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen	-573.417,72	-787.490,00	-591.486,04	196.003,96	-18.068,32
FH 35	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 42	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 43	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 44	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-573.417,72	-787.490,00	-591.486,04	196.003,96	-18.068,32

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 90

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-2.562.780,04	-2.622.000,00	-2.644.158,05	-22.158,05	-81.378,01
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-47.140,04	-44.000,00	-58.382,58	-14.382,58	-11.242,54
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-112,99	-500,00	-11.317,13	-10.817,13	-11.204,14
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-58.340,34	-59.000,00	-61.283,73	-2.283,73	-2.943,39
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-91.262,35	-55.000,00	-152.791,01	-97.791,01	-61.528,66
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-2.759.635,76	-2.780.500,00	-2.927.932,50	-147.432,50	-168.296,74
EH 11	- Personalaufwendungen	669.799,46	675.205,00	658.813,72	-16.391,28	-10.985,74
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	54.109,87	69.212,00	73.512,68	4.300,68	19.402,81
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.875.593,94	1.720.000,00	1.642.014,85	-77.985,15	-233.579,09
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	1.735.515,47	1.791.868,00	1.765.412,09	-26.455,91	29.896,62
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	59.542,76	33.400,00	22.068,79	-11.331,21	-37.473,97
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	4.394.561,50	4.289.685,00	4.161.822,13	-127.862,87	-232.739,37
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	1.634.925,74	1.509.185,00	1.233.889,63	-275.295,37	-401.036,11
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 23	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 90

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	1.634.925,74	1.509.185,00	1.233.889,63	-275.295,37	-401.036,11
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	1.634.925,74	1.509.185,00	1.233.889,63	-275.295,37	-401.036,11
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	1.634.925,74	1.509.185,00	1.233.889,63	-275.295,37	-401.036,11

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 90

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
FH 18	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-530.246,40	-989.117,00	-943.142,01	45.974,99	-412.895,61
FH 21	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	2,08	0,00	0,00	0,00	-2,08
FH 22	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-530.244,32	-989.117,00	-943.142,01	45.974,99	-412.897,69
FH 25	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 26	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen	-530.244,32	-989.117,00	-943.142,01	45.974,99	-412.897,69
FH 27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	781.536,00	812.750,00	662.323,26	-150.426,74	-119.212,74
FH 30	+ Einzahlungen für Sachanlagen	3.297,50	0,00	90,00	90,00	-3.207,50
FH 35	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	784.833,50	812.750,00	662.413,26	-150.336,74	-122.420,24
FH 36	- Auszahlungen f.immaterielle Vermögensgegenstände	-75.404,00	0,00	-72.901,00	-72.901,00	2.503,00
FH 37	- Auszahlungen für Sachanlagen	-571.905,65	-1.286.516,00	-1.175.818,38	110.697,62	-603.912,73
FH 42	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-647.309,65	-1.286.516,00	-1.248.719,38	37.796,62	-601.409,73
FH 43	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	137.523,85	-473.766,00	-586.306,12	-112.540,12	-723.829,97
FH 44	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-392.720,47	-1.462.883,00	-1.529.448,13	-66.565,13	-1.136.727,66

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2018**



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 95

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	-107.367,18	-107.000,00	-107.354,70	-354,70	12,48
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-55.738.806,28	-59.331.924,00	-60.768.872,88	-1.436.948,88	-5.030.066,60
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-420.915,47	0,00	0,00	0,00	420.915,47
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-56.267.088,93	-59.438.924,00	-60.876.227,58	-1.437.303,58	-4.609.138,65
EH 11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.516.874,96	1.580.009,00	1.586.682,96	6.673,96	69.808,00
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.516.874,96	1.580.009,00	1.586.682,96	6.673,96	69.808,00
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-54.750.213,97	-57.858.915,00	-59.289.544,62	-1.430.629,62	-4.539.330,65
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	-88,96	-50,00	-966,93	-916,93	-877,97
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	914.071,32	1.027.500,00	831.712,46	-195.787,54	-82.358,86
EH 23	= Finanzergebnis	913.982,36	1.027.450,00	830.745,53	-196.704,47	-83.236,83

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 95

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	-53.836.231,61	-56.831.465,00	-58.458.799,09	-1.627.334,09	-4.622.567,48
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	-53.836.231,61	-56.831.465,00	-58.458.799,09	-1.627.334,09	-4.622.567,48
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	-53.836.231,61	-56.831.465,00	-58.458.799,09	-1.627.334,09	-4.622.567,48

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2018**



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 95

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
FH 18	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	53.355.923,08	57.858.915,00	58.827.377,56	968.462,56	5.471.454,48
FH 21	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-914.927,89	-1.027.450,00	-831.987,74	195.462,26	82.940,15
FH 22	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	52.440.995,19	56.831.465,00	57.995.389,82	1.163.924,82	5.554.394,63
FH 25	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 26	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen	52.440.995,19	56.831.465,00	57.995.389,82	1.163.924,82	5.554.394,63
FH 27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.078.790,00	0,00	0,00	0,00	-1.078.790,00
FH 35	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.078.790,00	0,00	0,00	0,00	-1.078.790,00
FH 42	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 43	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.078.790,00	0,00	0,00	0,00	-1.078.790,00
FH 44	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	53.519.785,19	56.831.465,00	57.995.389,82	1.163.924,82	4.475.604,63

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 97

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 11	- Personalaufwendungen	129.986,79	126.273,00	117.553,78	-8.719,22	-12.433,01
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	60.062,91	57.512,00	55.549,52	-1.962,48	-4.513,39
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	190.049,70	183.785,00	173.103,30	-10.681,70	-16.946,40
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	190.049,70	183.785,00	173.103,30	-10.681,70	-16.946,40
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 23	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 97

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	190.049,70	183.785,00	173.103,30	-10.681,70	-16.946,40
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	190.049,70	183.785,00	173.103,30	-10.681,70	-16.946,40
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	190.049,70	183.785,00	173.103,30	-10.681,70	-16.946,40

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 97

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis- Ansatz HHJahr	Ergebnis- verände- rung gg. HHVorjahr
FH 18	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-118.356,92	-183.785,00	-104.953,73	78.831,27	13.403,19
FH 21	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 22	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-118.356,92	-183.785,00	-104.953,73	78.831,27	13.403,19
FH 25	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 26	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen	-118.356,92	-183.785,00	-104.953,73	78.831,27	13.403,19
FH 35	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 42	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 43	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 44	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-118.356,92	-183.785,00	-104.953,73	78.831,27	13.403,19

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 98

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.107,92	-15.500,00	-5.803,88	9.696,12	14.304,04
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	-3.498,00	-3.498,00	-3.498,00
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0,00	-457,91	-457,91	-457,91
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-20.107,92	-15.500,00	-9.759,79	5.740,21	10.348,13
EH 11	- Personalaufwendungen	102.778,61	109.871,00	69.909,21	-39.961,79	-32.869,40
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	47.434,07	50.436,00	31.703,99	-18.732,01	-15.730,08
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	55.066,10	23.000,00	195.697,95	172.697,95	140.631,85
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	205.278,78	183.307,00	297.311,15	114.004,15	92.032,37
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	185.170,86	167.807,00	287.551,36	119.744,36	102.380,50
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 23	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 98

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	185.170,86	167.807,00	287.551,36	119.744,36	102.380,50
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	185.170,86	167.807,00	287.551,36	119.744,36	102.380,50
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	185.170,86	167.807,00	287.551,36	119.744,36	102.380,50



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 98

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung Ergebnis- Ansatz HHJahr	Ergebnis- verände- rung gg. HHVorjahr
FH 18	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-81.276,49	-167.807,00	-99.482,05	68.324,95	-18.205,56
FH 21	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 22	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-81.276,49	-167.807,00	-99.482,05	68.324,95	-18.205,56
FH 25	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 26	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen	-81.276,49	-167.807,00	-99.482,05	68.324,95	-18.205,56
FH 35	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 42	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 43	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 44	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-81.276,49	-167.807,00	-99.482,05	68.324,95	-18.205,56

III. Anhang

Der Anhang ist gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 5 Gemeindeordnung (GemO) Bestandteil des Jahresabschlusses. Er hat eine Ergänzungs- und Erläuterungsfunktion zu denen in der Bilanz dargestellten Informationen.

Der Erstellung des Jahresabschlusses des Donnersbergkreises wurden die gesetzlichen Regelungen der Gemeindeordnung (GemO) und der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sowie die Verwaltungsvorschrift Gemeindehaushaltssystematik (VV-GemHSys) und die Abschreibungsrichtlinie (VV-Afa) zugrunde gelegt.

1. Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederungsvorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) fanden uneingeschränkt Beachtung. Weitere Untergliederungen gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO wurden in der Bilanz im Bereich des Eigenkapitals vorgenommen. Positionen der Bilanz, welche der Landkreis ohne Wert ausgewiesen hat, werden der Vollständigkeit halber aufgeführt aber nicht erläutert.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Anhang sind die auf die Posten des Jahresabschlusses Anwendung findenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu erläutern. Dabei ist auch anzugeben, ob und in welchem Umfang von Vereinfachungsregeln Gebrauch gemacht wurde.

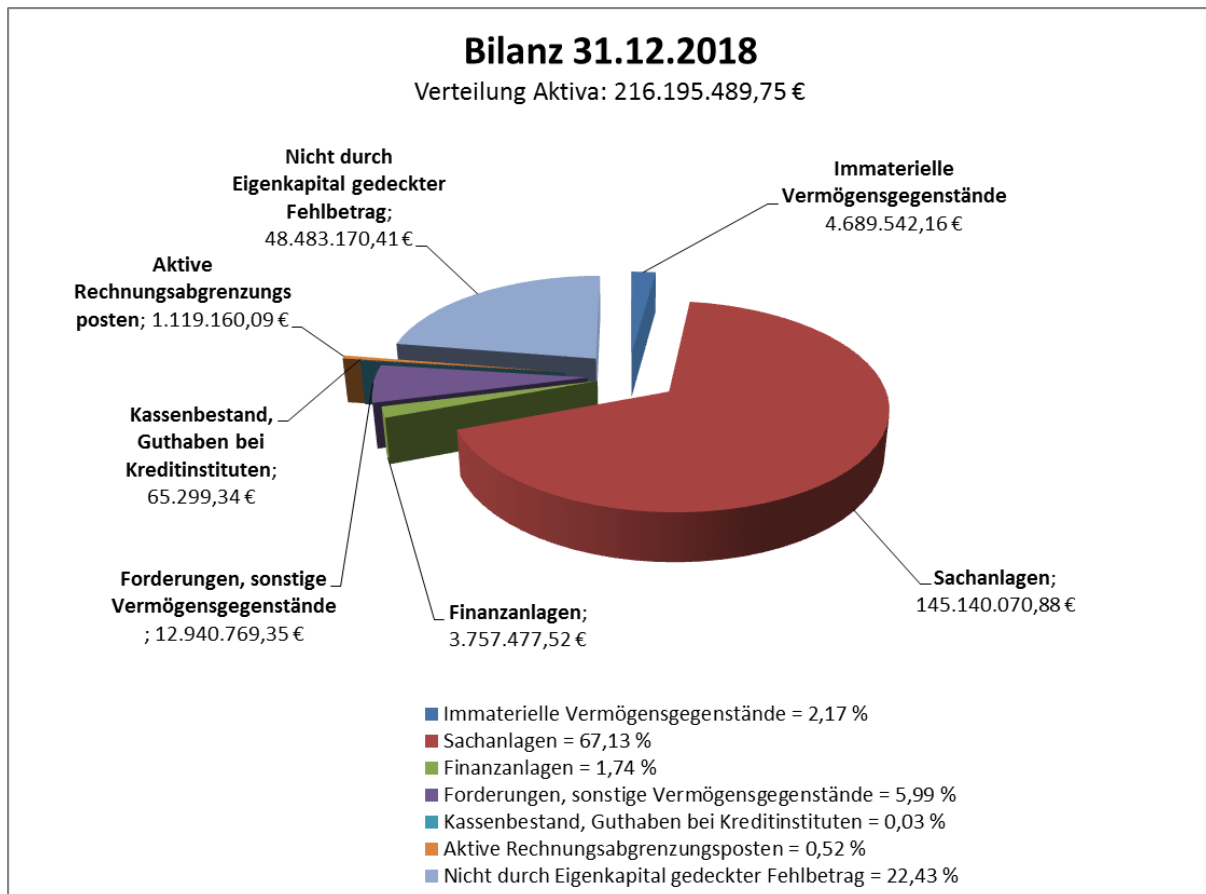
Die Bewertung der in der Bilanz auszuweisenden Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten erfolgte entsprechend den Bestimmungen der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden.

Sofern Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und zu erläutern sind, erfolgt diese Darstellung bei dem entsprechenden Posten des Jahresabschlusses.

3. Erläuterung zu den Bilanzposten

A. Aktiva

Die Aktiva der Bilanz zum 31.12.2018 setzen sich wie folgt zusammen:



A 1 Anlagevermögen

Anlagevermögen ist Vermögen, welches zum dauerhaften Verbleib im Landkreis bestimmt ist. Für das abnutzbare Anlagevermögen wird ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode verwendet. Es bestehen keinerlei Ausnahmen zu dieser Abschreibungsmethode. Dies bedeutet, dass die Anschaffungs- und Herstellungskosten, gleichmäßig über die wirtschaftliche Nutzungsdauer verteilt, abgeschrieben werden. Vermögensgegenstände von bis zu einem Betrag von 410,00 € netto (so genannte geringwertige Wirtschaftsgüter - GWG) werden als reiner Aufwand angesehen und als solcher verbucht (§ 35 Abs. 3 GemHVO).

A 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind nicht-stoffliche, nicht-körperliche Vermögenswerte. Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur erfasst. Sie sind in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen. Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten abzüglich der vollen planmäßigen Abschreibungen angesetzt. Gemäß § 35 Abs. 3 GemHVO erfolgte die Abschreibung im Jahr der Anschaffung zeitanteilig. Anschaffungsnebenkosten wurden in die Anschaffungskosten einbezogen, Anschaffungskostenminderungen (Skonti, Boni, sonstige Nachlässe) wurden von den Anschaffungskosten abgesetzt.

A 1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

Bei den hier bilanzierten Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um Software, die im Kreishaus und an unseren Schulen zum Einsatz kommt. Die Abschreibung erfolgt linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer, wobei diese in der Regel fünf Jahre beträgt. Im Haushaltsjahr 2018 standen Zugänge in Höhe von rd. 62 T€ planmäßige Abschreibungen in Höhe von rd. 72 T€ gegenüber. Es handelte sich bei den Zugängen fast ausschließlich um Softwarelizenzen für den Betrieb der Kreisverwaltung.

Von den **Gewerblichen Schutzrechten sowie Lizenzen** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2017	Restbuchwert 31.12.2018
Software-Lizenzen	172.939,34 €	172.279,18 €
Sonstige Lizenzen	17.679,21 €	12.576,17 €
Gesamtsumme	190.618,55 €	184.855,35 €

A 1.1.2 Geleistete Zuwendungen

Unter dieser Bilanzposition wurden die vom Donnersbergkreis mit einer mehrjährigen Zweckbindung oder mit einer vereinbarten Gegenleistungsverpflichtung geleisteten Zuschüsse für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen aktiviert (§ 38 Abs. 1 GemHVO). Insbesondere wurden hier die gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtzuweisungen im Bereich der Schulbauförderung, Kindertagesstätten Ausbau, Sportstätten, Rettungsdienst sowie sonstige Zuwendungen aktiviert.



Geleistete Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen mit einer mehrjährigen Zweckbindung werden linear abgeschrieben. Die Abschreibung beginnt mit Inbetriebnahme der bezuschussten Investition bis zum Ablauf der vereinbarten Zweckbindungsfrist. In der Regel beträgt diese bei Grundstücken und unbeweglichen Vermögensgegenständen 25 Jahre und bei beweglichen Vermögensgegenständen 10 Jahre.

Im Haushaltsjahr 2018 waren Zugänge in Höhe von rd. 27 T€ zu verzeichnen. Die planmäßigen Abschreibungen beliefen sich auf rd. 237 T€.

Die Zugänge entfallen alle auf den Bereich Brand- und Katastrophenschutz. Hier wurden ein Kommandowagen (KdoW) sowie ein Mehrzweckfahrzeug (MZF) bei der Feuerwehr Kirchheimbolanden gefördert.

Von den **geleisteten Zuwendungen** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2017	Restbuchwert 31.12.2018
1015113 Dorferneuerung	1.431,05 €	28,00 €
1015470 Öffentlicher Personennahverkehr	148.893,91 €	131.375,86 €
3011260 Brandschutz	31.455,61 €	55.406,23 €
3011270 Rettungsdienst	613.762,75 €	584.019,44 €
3011280 Zivil- u Katastrophenschutz	48.709,62 €	40.689,56 €
5023620 Jugendarbeit	46.349,08 €	41.061,68 €
5023650 Tageseinrichtungen für Kinder	596.841,37 €	524.502,15 €
5024210 Förderung des Sports	226.626,67 €	202.667,90 €
6512440 Schulbaumaßnahmen a. Träger	752.697,31 €	676.921,23 €
Gesamtsumme	2.466.767,37 €	2.256.672,05 €

A 1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse mit einer vereinbarten Gegenleistungsverpflichtung (Nutzungsberechtigung)

Unter dieser Bilanzposition werden mit einer mehrjährigen Zweckbindung oder mit einer vereinbarten Gegenleistungsverpflichtung gezahlte Zuwendungen an Dritte für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen bilanziert.

Darunter fallen zum einen Zuwendungen für Fahrzeuge, welche gemäß der Rahmenkonzeption überörtliche Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz im Donnersbergkreis gewährt werden. Diese werden über die Nutzungsdauer der Fahrzeuge gemäß der Abschreibungstabelle abgeschrieben.

Im Bereich der Schulen wurden geleistete Zuwendungen für Nutzungsrechte an Sportstätten und Parkplätzen bilanziert. Für die Abschreibungsdauer maßgeblich ist die vereinbarte Laufzeit des erworbenen Nutzungsrechtes.

Bei den Kreisstraßen wurden die im Rahmen des Ausbaus von Ortsdurchfahrten geleisteten Baukostenzuschüsse an die Träger der gemeindlichen Abwasserbeseitigungsanlagen für die Oberflächenentwässerung hier ausgewiesen und über 40 Jahre abgeschrieben.

Im Haushaltsjahr 2018 waren Zugänge in Höhe von rd. 201 T€ zu verzeichnen. Von diesen entfallen auf gezahlte Baukostenzuschüsse an die Träger der gemeindlichen Abwasserbeseitigungsanlagen für die Straßenoberflächenentwässerung von Kreisstraßen 150.407,00 €. Zudem wurde die zweite Rate der Kreiszuwendung für einen Rüstwagen bei der Feuerwehr Rockenhausen in Höhe von 50.500,00 € im Bereich Brand- und Katastrophenschutz gewährt. Den Zugängen stehen ordentliche Abschreibungen in Höhe von rd. 108 T€ gegenüber.

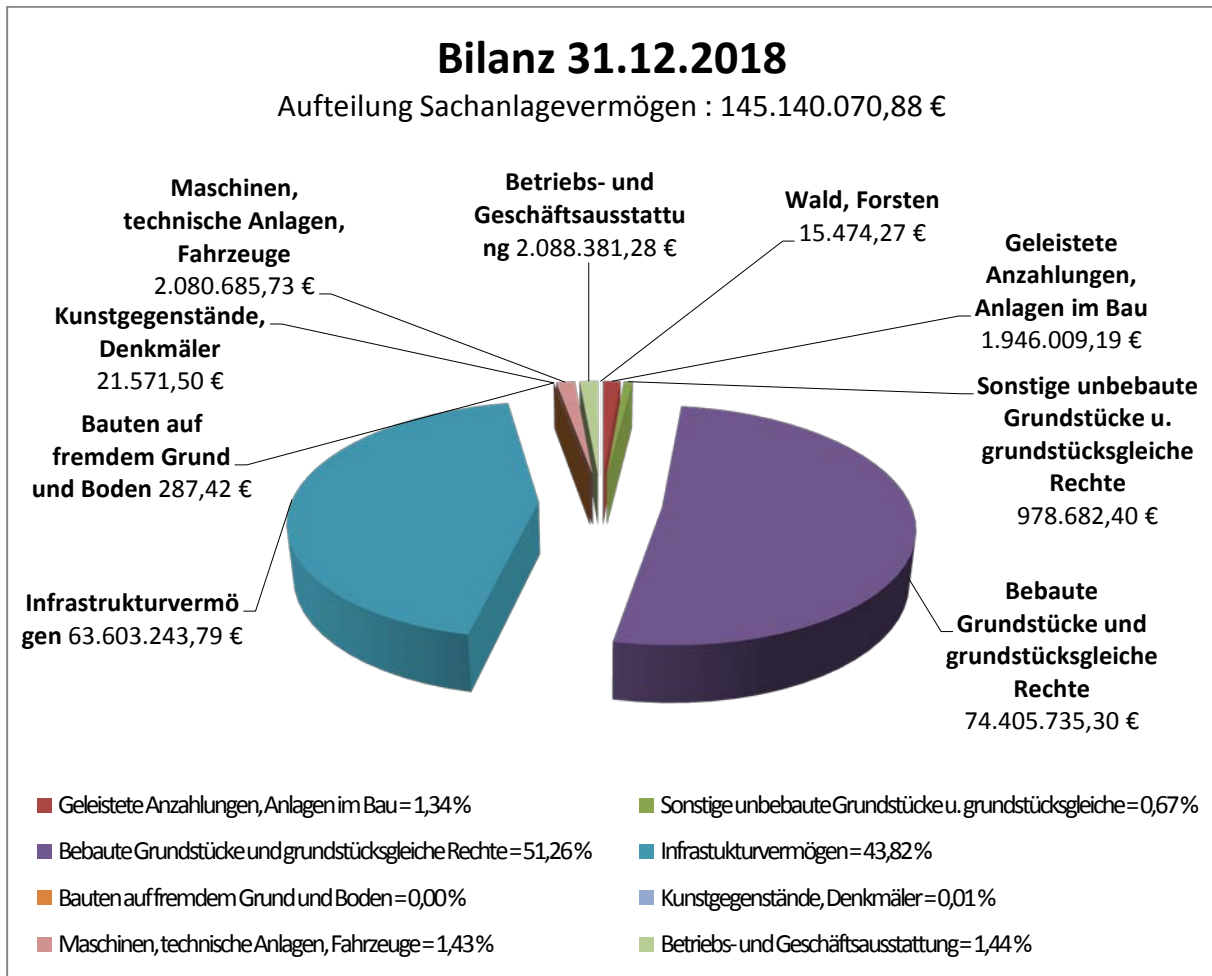
Von den **gezahlten Investitionszuschüssen als Nutzungsberechtigter** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2017	Restbuchwert 31.12.2018
3011260 Brandschutz	129.508,85 €	167.094,81 €
3011280 Zivil- u Katastrophenschutz	11.495,62 €	7.439,76 €
6512171 Nordpfalzgymnasium Kirchheimbolanden	11.835,51 €	10.308,35 €
6512181 IGS Rockenhausen	89.055,79 €	80.168,96 €
6512211 Schule am Donnerberg	16.266,10 €	15.486,70 €
6512311 Berufsbildende Schule Donnersberg	11.291,01 €	9.896,90 €
9015420 Kreisstraßen	1.885.819,12 €	1.957.619,28 €
Gesamtsumme	2.155.272,00 €	2.248.014,76 €

A 1.2 Sachanlagen

Als Sachanlagen werden die materiellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ausgewiesen. Gemäß § 35 Abs. 3 GemHVO erfolgte die Abschreibung im Jahr der Anschaffung zeitanteilig. Anschaffungsnebenkosten wurden in die Anschaffungskosten einbezogen, Anschaffungskostenminderungen (Skonti, Boni, sonstige Nachlässe) wurden von den Anschaffungskosten abgesetzt.

Nachstehend die Verteilung des Sachanlagevermögens:



A 1.2.1 Wald, Forsten

Es handelt sich ausschließlich um Grundstücke. Auf den Ausweis von Holzvorratsvermögen wurde wegen Geringfügigkeit verzichtet. Grundstücke unterliegen keiner Abnutzung und somit auch keiner Abschreibung. Veränderungen zum Vorjahr ergaben sich nicht.

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2017	Restbuchwert 31.12.2018
Wald, Forsten	15.474,27 €	15.474,27 €

A 1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die sonstigen unbebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte unterliegen keiner Abschreibung und verteilen sich wie folgt:



Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2017	Restbuchwert 31.12.2018
Grünflächen	387.055,44 €	388.089,44 €
Ackerland	403.018,99 €	403.194,66 €
Hochwasserschutz/Schutzflächen	63.044,65 €	63.044,65 €
Gewässer	113.326,95 €	113.326,95 €
sonstige unbebaute Grundstücke	11.026,70 €	11.026,70 €
Gesamtsumme	977.472,73 €	978.682,40 €

Im 2018 ergaben sich Zugänge in Höhe von rd. 1 T€, die sich überwiegend auf den Grunderwerb für das Beweidungsprojekt „Stolzenberger Hang“ zurückführen lassen. Im Übrigen werden hier Änderungen des Liegenschaftskatasters laufend nachvollzogen.

Die Grundstücke der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaft werden in der Bilanz des Donnersbergkreises nicht ausgewiesen.

A 1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Unter dieser Bilanzposition werden in Trägerschaft des Donnersbergkreises stehenden Schul- und Nebengebäude (Hausmeisterwohnhaus, Sporthallen, Garagen), Verwaltungsgebäude, Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen (Rettungswachen) und sonstige Gebäude ausgewiesen.

Grundstücke und Aufbauten (Gebäude, Außenanlagen) wurden getrennt voneinander erfasst und bewertet, wobei Grundstücke keiner Abschreibung unterliegen und die Aufbauten über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben werden. Von Dritten erhaltene Zuwendungen sind unter der Bilanzposition „Sonderposten“ auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Von den **bebauten Grundstücken** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2017	Restbuchwert 31.12.2018
Realschule plus Rockenhausen	3.069.447,02 €	3.002.719,91 €
Realschule plus Göllheim	3.837.069,41 €	3.759.594,91 €
Realschule plus Winnweiler	6.484.813,27 €	6.363.046,91 €
Realschule plus Kirchheimbolanden	11.655.548,63 €	11.431.948,59 €
Nordpfalzgymnasium Kirchheimbolanden	14.508.203,55 €	14.270.810,18 €
Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler	2.329.970,70 €	2.283.590,27 €
IGS Rockenhausen	9.036.165,82 €	8.907.574,37 €
IGS Eisenberg	7.981.474,02 €	7.876.878,62 €
Schule am Donnersberg Rockenhausen	4.264.197,45 €	4.198.486,44 €

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2017	Restbuchwert 31.12.2018
BBS Donnersberg	7.225.031,65 €	7.084.641,91 €
Bebaute Grundstücke .. mit Schulgebäuden, Sporthallen und Sportplätze	70.391.921,52 €	69.179.292,11 €
Verwaltungsgebäude Kirchheimbolanden	4.144.352,96 €	4.053.252,08 €
Bebaute Grundstücke .. mit Verwaltungsgebäuden	4.144.352,96 €	4.053.252,08 €
Karl-Ritter-Schule Kirchheimbolanden	120.746,75 €	120.174,97 €
Rettungswache Kirchheimbolanden	348.602,43 €	341.057,89 €
Rettungswache Rockenhausen	287.581,00 €	280.837,38 €
Keltendorf/Keltengarten Steinbach	254.801,47 €	217.724,86 €
Kats-Einrichtung Hilfskrankenhaus Eisenberg	161.129,11 €	155.374,50 €
SEG-Halle Rockenhausen	0,00 €	58.021,51 €
Bebaute Grundstücke .. mit sonstigen Gebäuden	1.172.860,76 €	1.115.169,60 €
Gesamtsumme	75.709.135,24 €	74.405.735,30 €

Die Zugänge ergaben sich im Jahr 2018 in Höhe von rd. 120 T€ Zum einen aus dem Grunderwerb zum Bau der SEG-Halle in Rockenhausen (I16KAT-001) mit rd. 58 T€ Zum anderen erfolgten Nachaktivierungen in Höhe von rd. 62 T€ auf bereits fertiggestellte Schulbaumaßnahmen an den Integrierten Gesamtschulen in Rockenhausen und Eisenberg.

Weiter wurden bei der IGS Eisenberg, Standort Friedrich-Ebert-Straße, Teile der dort noch andauernden Großmaßnahme (I16SCH-020) aus Anlage im Bau aktiviert. Dies betraf den fertiggestellten Treppenlift mit rd. 45 T€

Abgänge waren, mit Ausnahme der planmäßigen Abschreibungen (rd. 1.469 T€), im Haushaltsjahr 2018 keine zu verzeichnen.

A 1.2.4 Infrastrukturvermögen und Ingenieurbauwerke

Unter dieser Bilanzposition erfolgt die Bilanzierung der Kreisstraßen, Brücken und Stützbauwerke einschließlich der dazugehörigen bebauten Grundstücke. Der Donnersbergkreis weist als Eigentümer ein Straßennetz mit einer Länge von rd. 195 km aus. Weiterhin ausgewiesen werden bauliche Maßnahmen des Hochwasserschutzes wie Uferbefestigungen oder Rückhaltebecken sowie ein Buswartehaus des ÖPNV an der Mathilde-Hitzfeld-Schule in Kirchheimbolanden.

Die Kreisstraßen wurden getrennt nach Grundstücken und Bauwerken (Straßenkörper) bewertet. Der Straßenkörper wurde wiederum unterteilt in Fahrbahn und Damm bzw. Geländeeinschnitt. Der Damm bzw. Geländeeinschnitt einer Kreisstraße unterliegt keinem Werteverzehr und wird nicht abgeschrieben.

Die bebauten Grundstücke des Infrastrukturvermögens und der Ingenieurbauwerke werden ausschließlich bei den bebauten Grundstücken mit Straßen ausgewiesen. Von Dritten erhaltene Zuwendungen sind unter der Bilanzposition „Sonderposten“ auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Von **Infrastrukturvermögen und Ingenieurbauwerke** entfällt auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2017	Restbuchwert 31.12.2018
Straßengrundstücke	7.547.648,53 €	7.613.742,69 €
Kreisstraßen:		
Straßendamm/Geländeeinschnitte	22.036.190,97 €	22.403.215,80 €
Fahrbahnen	28.758.738,51 €	28.152.545,51 €
Radwege:		
Straßendamm/Geländeeinschnitte	101.760,63 €	198.844,72 €
Fahrbahnen	405.625,36 €	619.591,66 €
Summe	58.849.964,00 €	58.987.940,38 €
Brücken	1.881.115,38 €	1.839.073,67 €
Stützbauwerke	2.182.178,42 €	2.135.086,54 €
Sonstige	73.163,99 €	157.548,24 €
Summe	4.136.457,79 €	4.131.708,45 €
Einrichtungen Hochwasserschutz	490.205,32 €	482.902,86 €
ÖPNV Buswartehallen	2.076,31 €	692,10 €
Summe	492.281,63 €	483.594,96 €
Gesamtsumme	63.478.703,42 €	63.603.243,79 €

Im Haushaltsjahr 2018 waren Zugänge in Höhe von rd. 1.920 T€ (darunter rd. 1.577 T€ Umbuchungen aus Anlagen im Bau) zu verzeichnen. Es handelte sich dabei um die folgenden Straßenbaumaßnahmen:

- K 10 - Bau Rad- und Fußweg Langmeil - Ziegelhütte (rd. 310 T€)
- K 39 - Ausbau K 39 Langmeil i. R. Sippersfeld (rd. 1.381 T€)
- K 24 - Erneuerung Hangsicherung K 24 Münsterappel (rd. 86 T€)
- Nachaktivierungen auf Altmaßnahmen (rd. 13 T€)

Weitere Zugänge ergaben sich aus laufenden Anpassungen des Liegenschaftskatasters in Höhe von rd. 130 T€

Für die erneuerten Straßenabschnitte mussten aber auch die Anlagenabgänge der bis dahin noch bestehenden Restbuchwerte gebucht werden.

- K 39 - Ausbau K 39 Langmeil – Sippersfeld (rd. 635 T€)

Weitere Abgänge von rd. 143 T€ ergaben sich aus der Abstufung der K 27 Schmalfelderhof zur Gemeindestraße sowie aus laufenden Anpassungen des Liegenschaftskatasters in Höhe von rd. 60 T€. Die planmäßigen Abschreibungen in diesem Bereich beliefen sich im Haushaltsjahr 2018 auf rd. 1.695 T€

A 1.2.5 Bauten auf fremdem Grund und Boden

Die Bauten auf fremdem Grund und Boden teilen sich wie folgt auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2017	Restbuchwert 31.12.2018
IGS Eisenberg (Kleinspielfeld)	1,00 €	1,00 €
Mathilde-Hitzfeld-Schule Kirchheimbolanden (Außenanlagen)	633,06 €	286,42 €
Gesamtsumme	634,06 €	287,42 €

Die von der Mathilde-Hitzfeld-Schule genutzten Räumlichkeiten wurden komplett gemietet. Für die Realschule Eisenberg wurde lediglich das Grundstück, auf welchem sich das Kleinspielfeld befindet, gepachtet. Veränderungen haben sich, mit Ausnahme der planmäßigen Abschreibung, im Haushaltsjahr 2018 keine ergeben.

A 1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler

Die Kunstgegenstände und Denkmäler teilen sich wie folgt auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2017	Restbuchwert 31.12.2018
Denkmal „Steinerne Kreuz“	1,00 €	1,00 €
Denkmal „Menhir – Langer Stein“	1,00 €	1,00 €
Kunstwerk „Keltischer Achsnagel“ Bastenhaus	0,00 €	21.569,50 €
Gesamtsumme	2,00 €	21.571,50 €

Hier wurden zwei Denkmäler mit einem Erinnerungswert von jeweils 1,00 € bilanziert. Es handelt sich um das „Steinerne Kreuz“ in Gauerstheim und den „Menhir“ („Langer Stein“) in Eiselthum.

Als Zugang war im Haushaltsjahr 2018 das Kunstwerk „Keltischer Achsnagel“ auf dem Verkehrskreisel Bastenhaus mit Anschaffungskosten von rd. 22 T€ zu verzeichnen.

A 1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

Unter der Bilanzposition werden die Fahrzeuge für den Brand- und Katastrophenschutz sowie die kreiseigenen Personen- und Nutzfahrzeuge ausgewiesen.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgte mit den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen (z.B. Feuerwehrfahrzeug über 15 Jahre) bis zum Bilanzstichtag. Von Dritten erhaltene Zuwendungen sind unter der Bilanzposition „Sonderposten“ auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Von den **Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2017	Restbuchwert 31.12.2018
Fahrzeuge	970.089,81 €	990.960,33 €
Betriebsvorrichtungen / Technische Anlagen	986.089,81 €	1.089.725,40 €
Gesamtsumme	1.956.241,88 €	2.080.685,73 €

Bei den Betriebsvorrichtungen waren Zugänge in Höhe von rd. 240 T€ zu verzeichnen, darunter zwei Klimaanlage für Technikräume in der BBS Donnersberg (rd. 8 T€) sowie die Aktivierung von Fachräumen an der IGS Eisenberg im Rahmen der Einrichtung einer Oberstufe von Anlagen im Bau (rd. 232 T€).

Bei den Fahrzeugen wurden nach Auslieferung der Fahrzeuge rd. 93 T€ von der Bilanzposition Anlage in Bau (A 1.2.10) hierher umgebucht. Aktiviert wurden das Wechselladerfahrzeug für den Katastrophenschutz mit rd. 86 T€ sowie ein Kühlanhänger für den Gerätewagen Betreuung (GW-B) mit rd. 7 T€.

Den Zugängen von zusammen rd. 335 T€ stehen die planmäßigen Abschreibungen von rd. 211 T€ gegenüber, sodass sich der Bilanzwert die Position um rd. 124 T€ erhöht.

A 1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattungen

Das sonstige bewegliche Sachanlagevermögen wurde in Höhe der tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten aktiviert und wird, vermindert um planmäßige Abschreibungen unter dieser Bilanzposition ausgewiesen.

Erworbene Betriebs- und Geschäftsausstattung unter 410 € netto (Geringwertige Wirtschaftsgüter „GWGs“) wurden direkt aufwandswirksam gebucht (§ 35 Abs. 3 GemHVO) und somit nicht unter dieser Position ausgewiesen. Durch Änderungen der GemHVO vom 07.12.2016 wurde vom Gesetzgeber die Möglichkeit eröffnet, Betriebs- und Geschäftsausstattung bis zu einem Wert von 1.000 € netto direkt aufwandswirksam zu buchen. Wir haben uns allerdings bis auf weiteres entschlossen, die alte Vereinfachungsregel weiter anzuwenden.

Von den **Betriebs- und Geschäftsausstattungen** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2017	Restbuchwert 31.12.2018
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.048.264,93 €	2.088.381,28 €

Im Haushaltsjahr 2018 sind Zugänge in Höhe von rd. 321 T€ sowie rd. 122 T€ Aktivierungen aus Anlagen im Bau zu verzeichnen. Die Gesamtzugänge von rd. 443 T€ betreffen folgende Bereiche:

- Zentrale Dienste, EDV	rd. 41 T€
- Brand- und Katastrophenschutz	rd. 180 T€
- Schulen	rd. 222 T€

Abgänge waren in Höhe von rd. 17 T€ zu verzeichnen, was der Aussonderung von defekter Betriebs- und Geschäftsausstattung, insbesondere im Schulbereich geschuldet ist.

Die im Haushaltsjahr 2016 begonnenen Inventuren des beweglichen Vermögens wurden auch im Haushaltsjahr 2018 fortgesetzt. Eine Inventur wurde an der Realschule plus Winnweiler durchgeführt. Wertmäßig hielt sich das Ergebnis der Inventur in Grenzen, da die meisten fehlenden Gegenstände schon abgeschrieben waren. So mussten bei der Realschule plus Winnweiler Restbuchwerte in Höhe von lediglich 1,00 € in Abgang gestellt werden.

Die noch fehlenden Inventuren des beweglichen Vermögens sollen bis zum Vorliegen des Jahresabschlusses 2019 durchgeführt werden.

A 1.2.10 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Die Anlagen im Bau bilden mit rd. 1.946 T€ den Wert der zum Bilanzstichtag noch nicht fertig gestellten Sachanlagen ab. Darunter fallen:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2017	Restbuchwert 31.12.2018
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	0,00 €	37.317,94 €
Anlagen im Bau	2.039.368,77	1.908.691,25 €
Gesamtsumme	2.039.368,77 €	1.946.009,19 €

Der Restbuchwert 2018 auf Anlagen im Bau teilt sich wie folgt auf:

Investitions-Nr.	Beschreibung	Betrag
I15TOU-001	Zellertalbahn	790.965,41 €
I17DSL-001	DSL-Breitbandverkabelung	39.115,30 €
I15KAT-001	Gerätewagen Betreuung	1.000,00 €
I16KAT-001	Neubau SEG-Halle Rockenhausen	595,00 €
I16SCH-020	Erw. u. Umbau Oberstufe IGS Eisenberg	938.883,93 €
I15SCH-007	RS plus Göllheim Neubau eines Aufzugs	104.393,13 €
I17UMW-001	Amphibienschutzanlage Kahlenberg	24.343,01 €
I18K05-005	Ausbau K 5 Messersbacherhof i.R. L 387	1.205,47 €
I18K00-001	Vermessung K 82 Donnersberg	7.140,00 €
I19K78-005	K 78 OD Kerzenheim	1.050,00 €

Mit der Fertigstellung/Inbetriebnahme der Sachanlage erfolgt eine Umbuchung von Anlagen im Bau auf die entsprechenden Vermögensgegenstände (Aktivierung). Nach Fertigstellung im Haushaltsjahr 2018 wurden rd. 2.090 T€ auf Sachanlagen umgebucht. Aktiviert wurden im Wesentlichen:

Investitions-Nr.	Beschreibung	Betrag
I15KAT-001	Beladung Gerätewagen Betreuung SEG	99.082,07 €
I16SCH-020	Fachräume, Treppenlift, Bibliothek IGS Eisenberg	306.673,12 €
I17K10-002	Rad- und Fußweg Langmeil - Ziegelhütte	213.465,34 €
I17K39-003	Ausbau K 39 Langmeil - Sippersfeld	1.277.100,88 €
I18K24-002	Hangsicherung K 24 Münsterappel	86.023,56 €
I18K82-007	Kunstwerk Kreisl Bastenhaus	21.690,00 €
I18KAT-006	Anschaffung WLF-Trägerfahrzeug	85.688,40 €

Die Summe der Aktivierungen entspricht dabei nicht zwangsläufig den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten, da Schlussrechnungen oftmals erst nach der Aktivie-

rung vorliegen. Diese werden dann direkt auf den Vermögensgegenstand gebucht und nicht mehr auf Anlagen im Bau.

A 1.3 Finanzanlagen

Zu den Finanzanlagen des Anlagevermögens zählen Anteile, Wertpapiere und Ausleihungen, die dazu bestimmt sind, auf Dauer dem Geschäftsbetrieb zu dienen. Sie entstehen durch Kapitalüberlassung und dienen der Erwirtschaftung von Finanzerträgen, wie Zinsen, Gewinnbeteiligungen oder vergleichbaren Nutzungsentgelten.

Die Bewertung der Finanzanlagen des Donnersbergkreises erfolgte grundsätzlich mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten. Dabei wurden die folgenden Wertansätze verwendet:

Von den **Finanzanlagen** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.17	Restbuchwert 31.12.18
A 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		
Beschäftigungsgesellschaft	13.000,00 €	13.000,00 €
A 1.3.5 Sondervermögen, Zweckverbände, AöR kommunale Stiftungen		
Abfallwirtschaftsbetrieb (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)	1,00 €	1,00 €
Energiekonzepte Donnersberg AöR	50.000,00 €	50.000,00 €
Kulturzweckverband Eisenberg	1,00 €	1,00 €
Altlastenzweckverband tierische Nebenprodukte	1,00 €	1,00 €
Zweckverband tierische Nebenprodukte Südwest	1,00 €	1,00 €
Zweckverband Schienenpersonennahverkehr	1,00 €	1,00 €
A 1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens		
Beteiligung Westpfalzkrankenhaus GmbH	3.224.083,64 €	3.224.083,64 €
Geschäftsanteile Volksbank Kaiserslautern	150,00 €	150,00 €
Versorgungsrücklage (KVR-Fonds)	470.238,88 €	470.238,88 €
Gesamtsumme	3.757.477,52 €	3.757.477,52 €

A 1.3.1 Die Einlage des Donnersbergkreises in die Gemeinnützige Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH beträgt 13.000,00 €. Dies entspricht einem Anteil am Stammkapital von 52 %.

A 1.3.5 Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaft (Sondervermögen mit Sonderrechnung) wird gemäß der Änderung der sog. Spiegelbildmethode (vgl. VV zu §

34 GemHVO) mit einem Erinnerungswert von 1 € ausgewiesen, da, unter Außerachtlassung des Gewinn- bzw. Verlustvortrages, kein Eigenkapital in der Bilanz der Abfallwirtschaft ausgewiesen wird.

Die zum 01.01.2014 gegründete Energiekonzepte Donnersberg Anstalt des öffentlichen Rechts (AdöR) wird mit der Einlage d von 50.000 € bilanziert.

Die Beteiligung am Zweckverband Schienenpersonennahverkehr und am Kulturzweckverband Eisenberg ist mit einem Erinnerungswert von je 1 € bilanziert.

Der alte Zweckverband Tierkörperbeseitigung Rheinland-Pfalz ist liquidiert worden. Zum 01.01.2015 wurden als Rechtsnachfolger zwei neue Zweckverbände gegründet. Einmal der Altlastenzweckverband tierische Nebenprodukte sowie der Zweckverband tierische Nebenprodukte Südwest. Beide Zweckverbände verfügen zum Bilanzstichtag über kein Eigenkapital und werden daher ebenfalls mit einem Erinnerungswert von 1 € bilanziert.

A 1.3.7 Die Beteiligung am Westpfalzkrankenhaus GmbH ist mit den gezahlten oder eingebrachten Einlagen bilanziert.

Ebenso ist hier unser Geschäftsanteil der Volksbank Kaiserslautern ausgewiesen. Die Versorgungsrücklage nach § 14 Bundesbesoldungsgesetz ist mit den tatsächlichen Anschaffungskosten für den Fondsanteil des Donnersbergkreises bilanziert. Aufgrund Änderung des Kommunal-Versorgungsrücklagengesetzes (KomVersRückIG) ist seit dem Haushaltsjahr 2018 keine verpflichtende Zuführung mehr zu tätigen. Freiwillige Zuführungen wären grundsätzlich weiterhin möglich, wurden aber aufgrund der defizitären Haushaltslage nicht getätigt.

A 2 Umlaufvermögen

A 2.1 Vorräte

Ein zu bewertendes Vorratsvermögen (wie z.B. Lagerbestände an Heizöl oder Flüssiggas oder sonstiges Vorratsvermögen) ist nicht vorhanden. Unter dieser Position ist das zur Veräußerung bestimmte Haus Henk (Grundstück mit Gebäude) aktiviert.

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2017	Restbuchwert 31.12.2018
Haus Henk	1,00 €	1,00 €

Das s.g. Haus Henk wurde in der Eröffnungsbilanz mit einem Schätzwert von 158.000,00 € aktiviert. Aufgrund der vorliegenden Verkaufsabsicht wurde das Haus in der Eröffnungsbilanz des Kreises zum 01.01.2009 nicht im Anlagenvermögen, sondern im Umlaufvermögen mit dem o.g. Schätzwert bilanziert. Aufgrund der Tatsache, dass ein tatsächlicher Verkauf an den derzeitigen Mieter wohl nicht mehr zustande kommt und auch eine Räumungsklage durch Vergleich beendet wurde, haben wir per 01.01.2017 den Wert im Umlaufvermögen als auch der Verbindlichkeit auf den Erinnerungswert von 1,00 € abgeschrieben. Da grundsätzlich immer noch eine Verkaufsabsicht besteht, scheidet die Bilanzierung im Anlagevermögen aus.

A 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Unter dieser Bilanzposition wurden die Forderungen des Donnersbergkreises zum Bilanzstichtag ausgewiesen. Die Bewertung der Forderungen wurde nach § 34 Abs. 5 GemHVO grundsätzlich mit dem Nominalwert, d. h. mit dem tatsächlich geforderten, nicht abgezinsten Wert, angesetzt. Sie werden durch eine Buchinventur nachgewiesen.

Die Forderungen gliedern sich im Wesentlichen in öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen, privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen gegen Sondervermögen sowie Forderungen gegen den öffentlichen Bereich. In der Anlage 2 zum Anhang (Muster 20 zu § 51 GemHVO) werden die Forderungen in einer Forderungsübersicht dargestellt.

Von den **Forderungen** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2017	Restbuchwert 31.12.2018
A 2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	13.249.545,50 €	11.317.549,43 €
- davon Gebührenforderung	472.861,51 €	466.291,70 €
- davon Steuerforderungen	1.389,49 €	400,00 €
- davon Forderungen aus Transferleistungen	10.841.296,04	6.552.700,62 €
- davon Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	1.933.998,46	4.298.157,11 €
A 2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	202.581,48 €	292.624,33 €
A 2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen	147.323,49 €	80.804,12 €
A 2.2.5 Forderungen gegen Sondervermögen Zweckverbände, AÖR, kommunale Stiftungen	721.695,33 €	1.154.443,31 €
- davon Liquiditätskredit Energiekonzepte AÖR	700.000,00 €	1.150.000,00 €
A 2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	33.309,76 €	95.347,16 €



Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2017	Restbuchwert 31.12.2018
A 2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände	5.150,79 €	0,00 €
Gesamtsumme Forderungen	14.359.606,35 €	12.940.768,35 €

Zum Bilanzstichtag wurde geprüft, ob und in welchem Umfang mit der Erfüllung der Forderung zu rechnen ist. Dabei sind die tatsächlichen Verhältnisse am Bilanzstichtag maßgebend. Unter Berücksichtigung des Vorsichtsprinzips wurden Forderungen in Höhe von 7.745.238,59 € (Vorjahr: 6.984.533,48 €) einzelwertberichtigt. Per Saldo steigen damit die einzelwertberichtigten Forderungen um 760.705,11 €. Dieser Saldo setzt sich aus den gebuchten Einzelwertberichtigungen 2018 (1.224.191,70 €) sowie den wieder als werthaltig erachtende Forderungen in 2018 (- 463.486,59 €) zusammen

Die einzelwertberichtigten Forderungen in 2018 verteilen sich auf die folgenden Bereiche:

	Betrag €	Anteil
Rückgriff gewährte Leistungen n. d. Unterhaltsvorschussgesetz	742.213,00	97,57 %
Jugendhilfe- / Sozialleistungen	11.003,93	1,45 %
Verkehrsrecht, KFZ- und Führerscheinegebühren, Bußgelder	3.390,44	0,45 %
Essensgelder / Schulbuchausleihe	2.692,83	0,35 %
Gebühren Bauamt	732,01	0,10 %
Sonstige Gebühren	672,90	0,09 %
Gesamt	760.706,11	100,00 %

Weiterhin besteht eine pauschale Wertberichtigung für das allgemeine Ausfallrisiko werthaltiger Forderungen in Höhe von 21.040,44 € (Vorjahr: 24.360,63 €). Hierdurch werden Risiken berücksichtigt, welche zum Abschlussstichtag zwar noch nicht bekannt sind, aber nach der Erfahrung mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit eintreten werden. Die Höhe der pauschalen Wertberichtigung orientierte sich an den Erfahrungswerten der Jahre 2015 bis 2017 (3-Jahresrhythmus) und wurde 2018 ermittelt.

A 2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind keine vorhanden.

A 2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Unter der Bilanzposition werden die Barbestände aus Hand- und Wechselgeldern ausgewiesen und zum Bilanzstichtag durch die Kassenabrechnung nachgewiesen. Im Weiteren werden die Bestände der Bankguthaben ausgewiesen und durch Kontoauszüge der Kreditinstitute nachgewiesen. Der in der Bilanz ausgewiesene Bestand der liquiden Mittel stimmt mit dem entsprechenden Bestand im Tagesabschluss der Kreiskasse zum Bilanzstichtag überein.

Der Kassen- und Bankbestand zum 31.12.2018 ist in Euro mit dem Nominalwert angesetzt.

Von den **liquiden Mitteln** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2017	Restbuchwert 31.12.2018
Handvorschüsse/Wechselgelder	605,65 €	605,65 €
Barkassen Zulassungsstelle und Schulen	3.629,77 €	2.797,30 €
Kassenbestand	4.235,42 €	3.402,95 €
Sparkasse Donnersberg	2.179.445,18 €	0,00 €
Volksbank Alzey-Worms e.G.	13.296,83 €	25.456,21 €
Volksbank Kaiserslautern e.G.	2.494,62 €	6.881,93 €
Postbank Ludwigshafen	4.045,66 €	15.753,37 €
Sparkasse Donnersberg: Leonie-Kopp-Stiftung	13.804,88 €	13.804,88 €
Guthaben bei Kreditinstituten	2.213.087,17 €	61.896,39 €
Gesamtsumme	2.217.322,59 €	65.299,34 €

Unser Geschäftsgirokonto Nr. 7435 bei der Sparkasse Donnersberg weist zum Bilanzstichtag einen negativen Bestand von – 5.512.462,03 € aus. Der Betrag wurde daher auf die Bilanzposition P 4.2.2 – Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung umgebucht, sodass hier kein negativer Kassenbestand ausgewiesen wird. Es handelt sich hierbei um eine geduldete Überziehung unseres Girokontos. Die Zinsen für diesen Dispositionskredit sind zurzeit günstiger, als das für Guthaben über 250 T€ an die Sparkasse zu zahlende Verwarentgelt.

Das bei der Sparkasse Donnersberg angelegte Stiftungsvermögen der nicht rechtsfähigen Leonie-Kopp-Stiftung wird bei den liquiden Mitteln ausgewiesen. Die Zinserträge werden jährlich für Buchpreise der Realschule Rockenhausen entsprechend dem Willen der Stifterin

verwendet. Auf der Passivseite befindet sich unter der Bilanzposition 2.2.1 ein in gleicher Höhe bilanzierter Sonderposten.

A 3 Ausgleichsposten für latente Steuer

Unter dieser Position sind keine zu bilanzierenden Werte vorhanden.

A 4 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Auf der Aktivseite der Bilanz sind Rechnungsabgrenzungsposten für Aufwendungen des neuen Jahres zu bilden, welche im alten Jahr ausgezahlt wurden. Durch Rechnungsabgrenzungsposten werden Aufwendungen und Erträge periodengerecht verbucht.

Von den **Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2017	Restbuchwert 31.12.2018
Mietvorauszahlung Mathilde-Hitzfeld-Schule	15.977,98 €	0,00 €
Mietvorauszahlung Mensa Schulzentrum ROK	35.772,77 €	33.021,03 €
Vorauszahlung SGB II-Leistungen	511.437,20 €	447.519,23 €
Vorauszahlungen LBlindG-Leistungen	28.530,40 €	26.190,03 €
Vorauszahlung Jugendhilfeleistungen	116.534,00 €	117.273,00 €
Vorauszahlung Unterhaltsvorschuss	115.289,00 €	163.010,00 €
Versorgungsumlage	107.260,00 €	116.340,00 €
Integrationspauschale Anteil VG-Bereich 2018	170.008,96 €	0,00 €
Beamtenbesoldung Januar	207.504,86 €	215.806,80 €
Gesamtsumme	1.308.315,17 €	1.119.160,09 €

A 5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Sofern das Eigenkapital einen negativen Saldo ausweist, ist diese Position auf der Aktivseite der Bilanz unter der Position 5. als nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag auszuweisen.

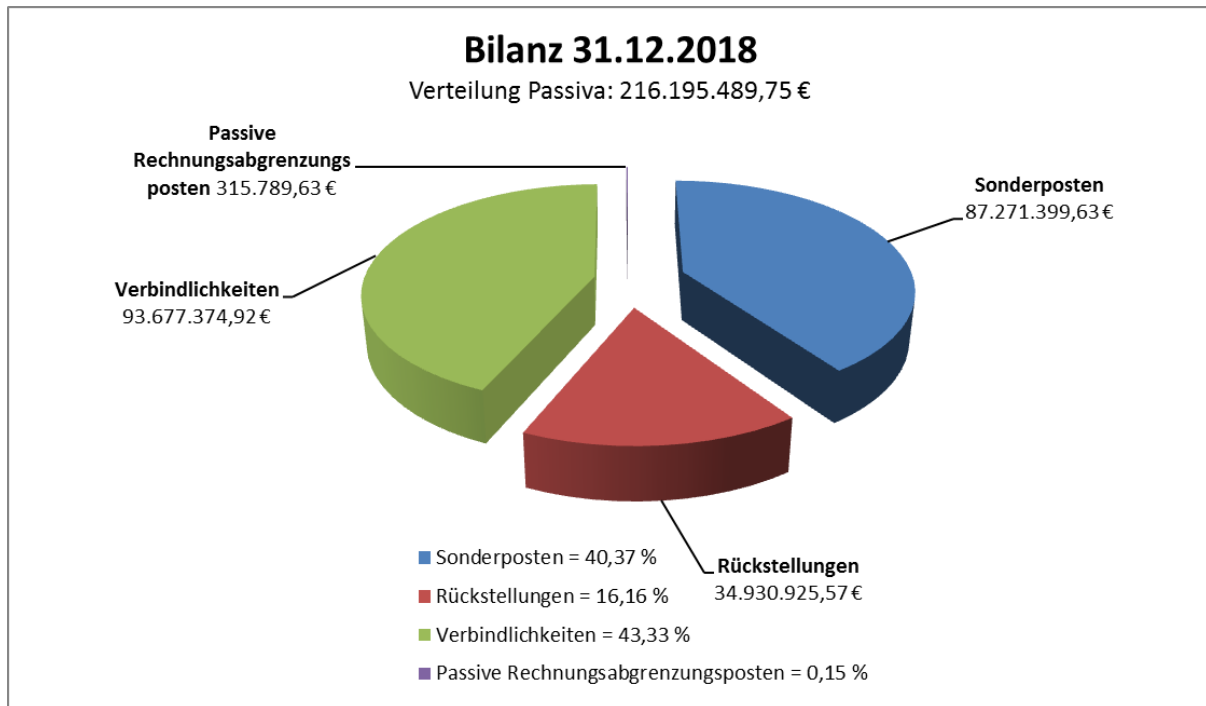
Vom Donnersbergkreis wird ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von 48.483.170,41 € ausgewiesen (Vorjahr 47.406.930,90 €). Dieser entwickelte sich wie folgt:

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag per:	Betrag	Veränderung
Eröffnungsbilanz	-33.063.179,34 €	
31.12.2009	-37.954.705,46 €	-4.891.526,12 €
31.12.2010	-43.772.919,22 €	-5.818.213,76 €
31.12.2011	-49.886.636,78 €	-6.113.717,56 €
31.12.2012	-54.015.190,05 €	-4.128.553,27 €
31.12.2013	-56.021.097,45 €	-2.005.907,40 €
31.12.2014	-59.822.250,02 €	-3.801.152,57 €
31.12.2015	-59.286.793,56 €	535.456,46 €
31.12.2016	-50.748.521,74 €	8.538.271,82 €
31.12.2017	-47.406.930,90 €	3.341.590,84 €
31.12.2018	-48.483.170,41 €	-1.076.239,51 €

Zur einzelnen Zusammensetzung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags wird auf die Bilanzposition P 1 verwiesen.

P. Passiva

Die Passiva der Bilanz zum 31.12.2018 setzen sich wie folgt zusammen:



P 1 Eigenkapital

Der Donnersbergkreis verfügte bereits in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 über kein Eigenkapital. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag in Höhe von 48.483.170,41 € wird unter der Position A 5 auf der Aktivseite dargestellt.

Die Bilanzposition **Eigenkapital** entwickelte sich wie folgt:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2017	Restbuchwert 31.12.2018
P 1.1 Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €
P 1.2 Sonstige Rücklage	75.555,00 €	75.555,00 €
P 1.3 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	3.352.719,66 €	-1.125.082,73 €
P 1.4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		
P 1.4.1 Ergebnisvortrag	-32.972.477,72 €	-29.619.758,06 €
P 1.4.2 Kapitalfehlbetrag Eröffnungsbilanz	-33.063.179,34 €	-33.063.179,34 €
P 1.4.3 Nicht ergebniswirksame gesetzl. Vermögensübertragungen	15.200.451,50 €	15.249.294,72 €
Summe Eigenkapital	0,00 €	0,00 €

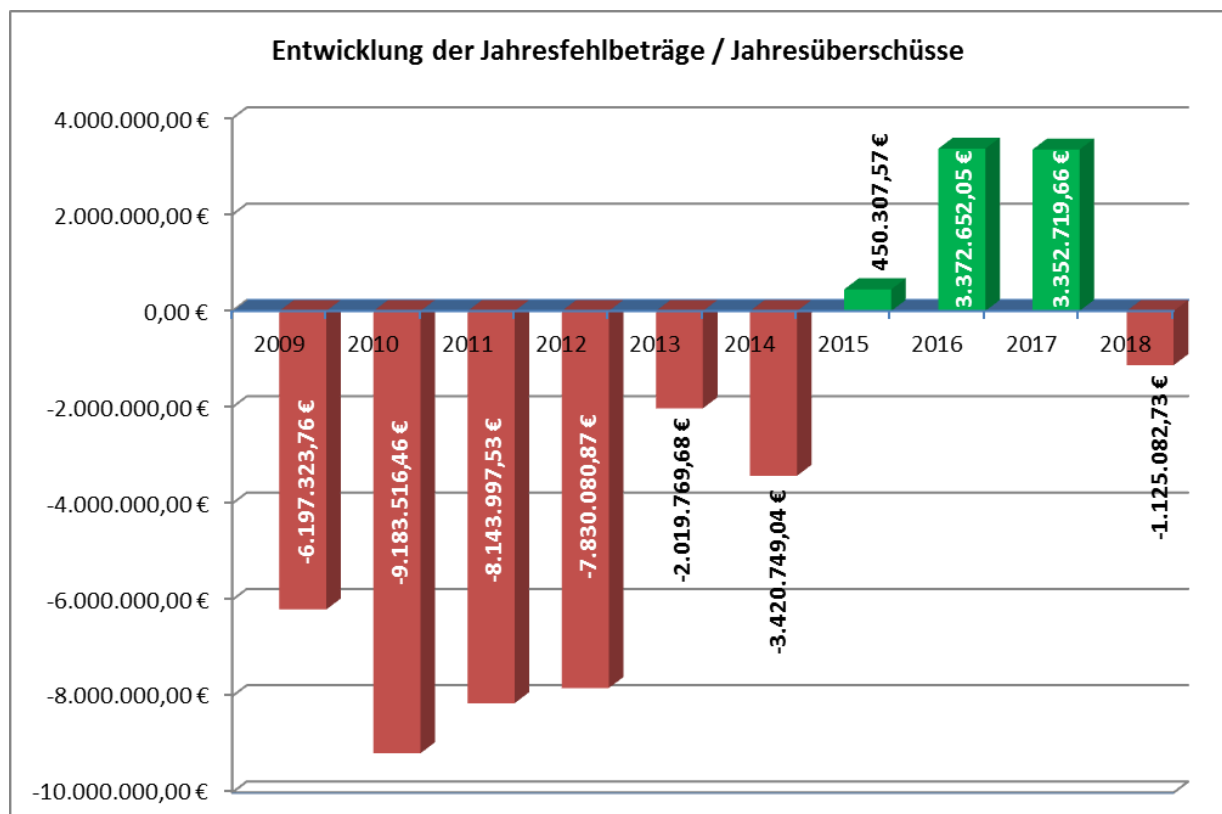
Mit Änderung der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 07.12.2016 zu § 47 GemHVO wurde die Gliederung der Bilanzposition Eigenkapital umgestellt. Wir haben die

Änderungen in unserem Jahresabschluss berücksichtigt und die Darstellung an die neue Gliederung angepasst. In Anwendung des § 43 Abs. 3 GemHVO wurde zur besseren Lesbarkeit der Position Eigenkapital der Posten 1.4 weiter aufgeteilt.

Eine Kapitalrücklage P 1.1 wird nicht ausgewiesen, da der Donnersbergkreis seit der Eröffnungsbilanz einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag aufweist.

Bei der unter P 1.2 ausgewiesenen sonstigen Rücklage handelt es sich um eine Landeszuwendung, bei welcher der Zuwendungsgeber durch Bescheid die ergebniswirksame Auflösung ausgeschlossen hat.

Unter Position P 1.3 wird der Jahresfehlbetrag der Ergebnisrechnung 2018 in Höhe von 1.125.082,73 € abgebildet. Detaillierte Angaben zur Ergebnisrechnung sind dem Rechenschaftsbericht zu entnehmen.



In Absprache mit dem Rechnungsprüfungsamt haben wir die Position P 1.4 weiter aufgeteilt. Die Position beinhaltet den negativen Saldo Jahresergebnisse der Vorjahre sowie den nicht

durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz. Des Weiteren beinhaltet die Position nicht ergebniswirksame gesetzliche Vermögensübertragungen. In dieser Summe finden sich zum einen Berichtigungen zur Eröffnungsbilanz nach § 14 Abs. 14 KommDoppik LG, welche bis einschließlich des Haushaltsjahres 2013 möglich waren, zum anderen wurden hier entschädigungslose gesetzliche Übertragungen von Straßen- oder Schulvermögen verbucht, die direkt aus der Anlagenbuchhaltung mit der Position Eigenkapital verrechnet werden. Diese Position hat sich wie folgt entwickelt:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2017	Restbuchwert 31.12.2018
P 1.4.3	15.200.451,50 €	15.249.294,72 €
davon Berichtigung Eröffnungsbilanz	2.133.914,40 €	2.133.914,40 €
davon ergebnisneutraler Vermögensübergang	13.066.537,10 €	13.115.380,32 €

P 2 Sonderposten und Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen

Unter der Position „Sonderposten“ ist Kapital auszuweisen, welches mit besonderen Auflagen belegt ist. So werden unter dieser Position Zuweisungen und Zuschüsse passiviert, welche der Donnersbergkreis zur Förderung von genau bestimmten Investitionen von anderen staatlichen, öffentlichen oder sonstigen Stellen erhalten hat. Sie sind gesondert auszuweisen, da sie an einen bestimmten Vermögensgegenstand auf der Aktivseite der Bilanz gekoppelt sind und insoweit vom Landkreis nicht frei verwendet werden dürfen. Der Sonderposten besteht folglich solange, wie das entsprechende Anlagegut, an das er geknüpft ist.

Sonderposten wurden grundsätzlich mit den ursprünglichen Zuführungsbeträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen angesetzt. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt ertragswirksam über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes (analog der Abschreibung des bezuschussten Vermögensgegenstandes). Dies bedeutet per Saldo, dass nur der eigenfinanzierte Teil der Anschaffung die Ergebnisrechnung belastet.



Von den **Sonderposten und Sonderposten aus Anzahlungen** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2017	Restbuchwert 31.12.2018
Sonderposten aus Zuwendungen	87.383.169,12 €	86.459.939,36 €
- von der EU	79.677,37 €	67.981,77 €
- vom Bund	2.912.164,12 €	2.836.171,23 €
- vom Land	83.722.682,53 €	82.893.034,33 €
- von Gemeinden und Gemeindeverbänden	605.936,99 €	592.922,30 €
- vom privaten Bereich	62.708,11 €	69.829,73 €
Anzahlung auf Sonderposten	847.092,31 €	811.460,27 €
Gesamtsumme Sonderposten	88.230.261,43 €	87.271.399,63 €

Unter Anzahlungen auf Sonderposten werden die zum Bilanzstichtag eingegangenen Abschlagszahlungen für die noch in Planung bzw. Bau befindlichen Projekte bilanziert. Der Restbuchwert von rd. 811 T€ teilt sich im Wesentlichen wie folgt auf:

Investitions-Nr.	Beschreibung	Betrag
I15TOU-001	Zellertalbahn	408.388,53 €
I16SCH-020	Erw. u. Umbau Oberstufe IGS Eisenberg	200.000,00 €
I17UMW-001	Amphibienschutzanlage Kahlenberg	24.343,01 €
I18K05-005	Ausbau K 5 Messersbacherhof i.R. L 387	65.000,00 €
I18K09-003	Neubau Layerbachbrücke K 9 Bisterschied	40.000,00 €
I19K19-002	Ausbau K 19 Leithöfe L 386 i.R. Orbis	65.000,00 €

Im Haushaltsjahr 2018 waren Zugänge in Höhe von rd. 1.382 T€ zu verzeichnen. Diese verteilten sich analog der Anlagenzugänge auf der Aktivseite der Bilanz wie folgt:

- Sonderposten zu Position A 1.2.2 Grundstücke rd. 8 T€
- Sonderposten zu Position A 1.2.3 Gebäude rd. 275 T€
- Sonderposten zu Position A 1.2.4 Kreisstraßen rd. 233 T€
- Sonderposten zu Position A 1.2.7 Fahrzeuge, Maschinen rd. 93 T€
- Anzahlung auf Sonderposten zu Position A 1.2.10 Anlage im Bau rd. 773 T€

Die regelmäßige ertragswirksame Zuschussauflösung, welche analog zu der Abschreibung des bezuschussten Vermögensgegenstandes erfolgt, betrug in 2018 rd. 2.322 T€. Abgänge waren in 2018 per Saldo in Höhe von rd. 566 T€ zu verzeichnen. Diese resultieren im Wesentlichen aus Ausbuchungen von Straßenabschnitten der K 39 (Ausbau Langmeil - Sippersfeld) und K 27 (Schmalfelderhof, Abstufung zur Gemeindestraße) und dazugehörigen Sonderposten, die zum Ausbaupunkt noch nicht gänzlich abgeschrieben waren (siehe auch Position A 1.2.4).



P 3 Rückstellungen

Rückstellungen sind Bilanzposten für ungewisse Verbindlichkeiten, also wirtschaftliche Verpflichtungen, die dem Grunde nach, des Auszahlungszeitpunktes oder der Höhe nach noch nicht bestimmt sind. Dies können ungewisse Verbindlichkeiten gegenüber Dritten (Außenverpflichtung, z.B. Prozesskosten) oder ungewisse Verbindlichkeiten gegenüber sich selbst (Innenverpflichtung, z.B. unterlassene Instandhaltung) sein. Durch ihre Passivierung wird dem Vorsichtsprinzip Rechnung getragen, da sichergestellt wird, dass eine Kommune bei Eintritt der ungewissen Verbindlichkeit über hinreichend Kapital verfügt, um die Verpflichtung zu erfüllen.

Unter dieser Bilanzposition wurde für folgende Sachverhalte eine Rückstellung gebildet:

- a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen
- b) sonstige Rückstellungen

Die **Rückstellungen** haben sich wie folgt entwickelt:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2017	Restbuchwert 31.12.2018
P 3.1 Rückst. für Pensionen u. ähnl. Verpflichtungen	26.385.930,11 €	27.291.543,16 €
Pensionsrückstellungen	20.697.306,69 €	21.485.954,23 €
Beihilferückstellungen	5.688.623,42 €	5.805.588,93 €
P 3.4 sonstige Rückstellungen	5.511.888,51 €	7.639.382,41 €
Aufwandsrückstellung unterlassende Instandhaltung	1.485.141,75 €	1.265.285,04 €
Rückstellung für Resturlaub	511.639,01 €	523.830,58 €
Rückstellung für Altersteilzeit (Blockmodell)	136.678,00 €	140.545,00 €
Rückstellung für Prozesskosten	80.100,00 €	226.878,55 €
Rückstellung für Leistungsentgelt	0,00 €	2.654,00 €
Aufwandsrückstellung Jugendamt	1.472.200,00 €	1.545.900,00 €
Aufwandsrückstellung Abriß Brücke K30	220.000,00 €	220.000,00 €
Aufwandsrückstellung Haus Henk	500,00 €	500,00 €
Aufwandsrückstellungen Sozialamt	674.984,67 €	793.789,24 €
Rückstellung Verlustübernahme Abfallwirtschaft	930.645,08 €	0,00 €
Rückstellung Verlustübernahme AöR	0,00 €	2.920.000,00 €
Gesamtsumme Rückstellungen	31.897.818,62 €	34.930.925,57 €

P 3.1 Pensions- und Beihilferückstellungen

Die Bewertung der Rückstellungen für die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen des Donnersbergkreises erfolgte durch die Pfälzische Pensionsanstalt (PPA) Bad Dürkheim nach

den gesetzlichen Vorschriften des Landes Rheinland-Pfalz. Den Berechnungen liegt ein Rechnungszinsfuß in Höhe von 6%, entsprechend den Vorschriften des Einkommenssteuergesetzes, zugrunde (vgl. § 36 Abs. 2 GemHVO). Daneben finden die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck, die als mit den versicherungsmathematischen Grundsätzen des § 6a Abs. 3 EStG übereinstimmend anerkannt werden, Anwendung. Die Beihilferückstellungen von Arbeitnehmern, deren Personalkosten voll oder anteilig von der Westpfalz-Klinikum GmbH getragen werden, wurden abgesetzt. Die Pensionsrückstellungen dieser Mitarbeiter wurde in voller Höhe passiviert. Die Pensions- und Beihilferückstellungen der Beamten der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaft wurden ebenfalls abgesetzt. Im Jahresabschluss der Abfallwirtschaft ist eine Pensionsrückstellung gebildet.

P 3.4 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen, die vor dem Bilanzstichtag wirtschaftlich begründet wurden, die dem Grunde und der Höhe nach noch nicht genau bestimmt sind, wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme angesetzt.

Altersteilzeitrückstellungen

Die Rückstellungen für Altersteilzeit berücksichtigen sowohl den Erfüllungsrückstand als auch die Verpflichtung zur Zahlung von Aufstockungsbeiträgen. Es wurden neue Altersteilzeitvereinbarungen für tariflich Beschäftigte geschlossen und die entsprechenden Beträge zugeführt. Die Entnahmen betreffen die bestimmungsgemäße Verwendung der Rückstellung.

Urlaubsrückstellungen

Bei der Bewertung der Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub (gesamt rd. 524 T€ davon rd. 248 T€ Beamte und rd. 276 T€ Beschäftigte) wurden die individuellen Stundensätze pro Mitarbeiter ermittelt. Der Betrag liegt rd. 12 T€ über dem Vorjahreswert. Aufgrund der Bestimmungen des TVöD und der Urlaubsverordnung für die Beamten kann der Resturlaub auch noch im nächsten Kalenderjahr angetreten werden.

Prozesskostenrückstellungen

Für anhängige Gerichtsverfahren mit offenem Ausgang musste die Rückstellung um rd. 147 T€ € auf rd. 227 T€ angehoben werden. Die Beträge beinhalten die geschätzten Gerichtskosten der anhängigen Verfahren und die sich daraus ggf. ergebenden Rechtsanwaltskosten der Gegenseite.

Rückstellungen Jugendamt

Im Bereich des Jugendamtes (THH 50) wurden vorhandene Rückstellungen aus Vorjahren vollständig aufgelöst. Aufgrund der immer erst im Folgejahr möglichen Abrechnungen der Personalkosten der Kindergärten (jeweils erst im April/Mai des Folgejahres) wurde hierfür eine Rückstellung von 565 T€ gebildet. Weitere Rückstellungen ergeben sich aus Bearbeitungsrückständen bei der wirtschaftlichen Jugendhilfe (972 T€).

Rückstellungen Sozialamt

Im Sozialamt muss die Rückstellung für die nicht verausgabten Bundesmittel im Bereich Bildung und Teilhabe erhöht werden, da über die Revision der Mittel immer noch nicht endgültig entschieden und eine Rückforderung noch immer im Raum steht. Neben den bereits gebildeten Rückstellung für die Jahre 2013 bis 2017 in Höhe von rd. 656 T€, müssen wir daher für die nicht verausgabten Mittel in Höhe von rd. 138 T€ zuführen.

Rückstellung Verlustübernahme Abfallwirtschaft

Bisher war das Eigenkapital von rechtlich nicht selbstständigen Eigenbetrieben, für die eigene Abschlüsse erstellt werden, in der Bilanz mit deren bilanziellen Eigenkapital spiegelbildlich zu erfassen. Aufgrund der Änderung der Nr. 5 der VV zu § 34 GemHVO wurde diese s.g. „Spiegelbildmethode“ abgeändert, sodass fortan der in der Bilanz des Eigenbetriebs ausgewiesene Betrag des Eigenkapitals, allerdings ohne den Gewinn- bzw. Verlustvortrag und ohne den Jahresgewinn bzw. Jahresverlust zu erfassen ist. Die Bilanz unserer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaft weist aber nur ebendiese, nicht mehr zu berücksichtigenden Positionen aus, sodass wir in Abstimmung mit den Rechnungsprüfungsamt die bestehende Rückstellung für die Verlustübernahme aufgelöst haben (siehe Position A 1.3.5).

Rückstellung Verlustübernahme Energiekonzepte Donnersberg AöR

Der Verwaltungsrat der Energiekonzepte Donnersberg – AöR hat aufgrund der ausbleibenden Beteiligungserlöse beschlossen, den Verkauf der Windbeteiligungen in die Wege zu leiten. Der Donnersbergkreis haftet gemäß § 57 der Landkreisordnung i.V.m. § 86 a Abs. 4 der Gemeindeordnung für die Verbindlichkeiten der AöR unbeschränkt im Rahmen der Gewährträgerhaftung, soweit nicht Befriedigung aus dem Vermögen der Anstalt zu erlangen ist. Die Verkaufsverhandlungen dauern noch an. Nach derzeitigem Stand und unter Berücksichtigung der vorliegenden Informationen zum Kaufpreis sowie evtl. anfallenden Vorfälligkeitsentschädigungen, ist von einer Verlustübernahme von 2.920 T€ auszugehen.

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung

Von den Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung entfallen auf:

Bezeichnung	31.12.2017	In Anspruch	Auflösung	Zuführung	31.12.2018
Umbau Kreishaus	216.374,58	-46.689,54	0,00	0,00	169.685,04
Sanierung Sandsteingiebel Karl-Ritter-Schule	0,00	0,00	0,00	70.000,00	70.000,00
Fenster und Fassadendämmung RW ROK	111.000,00	0,00	0,00	0,00	111.000,00
Desinfektionsschleuse RW ROK	50.000,00	0,00	-50.000,00	0,00	0,00
Fenster und Fassadendämmung RW KIB	164.000,00	0,00	0,00	0,00	164.000,00
Dehnfugen RS+ Göllheim	128.000,00	0,00	-128.000,00	0,00	0,00
Oberlichter Turnhalle NPG	20.767,17	-2.419,87	-18.347,30	0,00	0,00
Jalousien IGS Rockenhausen	15.000,00	-9.913,50	-5.086,50	0,00	0,00
Dach und Dachrinne BBS	30.000,00	0,00	-30.000,00	0,00	0,00
Akustikdecke Lehrküche RS+ Winnweiler	15.000,00	-15.000,00	0,00	0,00	0,00
Fußbodenerneuerung IGS ROK	50.000,00	-46.633,69	-3.366,31	0,00	0,00
Teilerneuerung Schließanlage SaD	50.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00
Toilettensanierung BBS	35.000,00	0,00	0,00	0,00	35.000,00
Energetische Sanierung RS+ ROK	0,00	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00
Umbau Sanitätsraum NPG	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
Trennvorhang Turnhalle IGS EBG	0,00	0,00	0,00	16.600,00	16.600,00
Schalldämpfung Turnhalle IGS EBG	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
Fensteranierung SaD	0,00	0,00	0,00	29.000,00	29.000,00
K 75 Abzweig K 76 bis Stauf	70.000,00	-70.000,00	0,00	0,00	0,00
K 82 Parkplatz Donnersberg	50.000,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00
K 76 Ölabscheider Kerzenheim	80.000,00	0,00	0,00	0,00	80.000,00
K 78 Deckensanierung Grauwaldsiedlung	200.000,00	-102.984,56	-97.015,44	0,00	0,00
K 57 Sanierung Pfrimmbrücke Froschauerhof	200.000,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00
K 06 Deckensanierung Dörrmoschel	0,00	0,00	0,00	190.000,00	190.000,00
Gesamt	1.485.141,75	-343.641,16	-331.815,55	455.600,00	1.265.285,04

P 4 Verbindlichkeiten

Im betriebswirtschaftlichen Sinne stehen Verbindlichkeiten für die Summe der noch offenen finanziellen Verpflichtungen einer Kommune gegenüber ihren Lieferanten und sonstigen Gläubigern. Sie sind dem Grunde und der Höhe nach gewiss und bilden das Gegenstück zu den Forderungen. Angesetzt werden die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag.

Die Verbindlichkeiten des Donnersbergkreises gliedern sich nach § 47 Abs. 5 GemHVO in die folgenden, wesentlichen Positionen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2017	Restbuchwert 31.12.2018
P 4.2.1		
Vbl. aus Kreditaufnahme für Investitionen		
- vom Land	0,00 €	0,00 €
- von Banken	3.766.670,05 €	3.207.496,05 €
- von Sparkassen	10.492.393,19 €	9.735.584,87 €
- von Girozentralen, Landesbanken	5.556.449,33 €	5.082.755,05 €
Summe	19.815.512,57 €	18.025.835,97 €
P 4.2.2		
Vbl. aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung		
- von Banken, Laufzeit >1 - 5 Jahre	45.000.000,00 €	45.000.000,00 €
- von Banken, Laufzeit > 5 Jahre	0,00 €	8.000.000,00 €
- von Sparkassen, Laufzeit < = 1 Jahr	23.000.000,00 €	11.512.462,03 €
Summe	68.000.000,00 €	64.512.462,03 €
P 4.5		
Vbl. aus Lieferung und Leistungen	1.792.099,98 €	970.658,95 €
P 4.6		
Vbl. aus Transferleistungen	3.281.680,05 €	2.242.947,73 €
P 4.9		
Vbl. gg. Sondervermögen, Zweckverbände	1.318.095,79 €	1.430.874,47 €
- darunter Liquiditätskredit der Abfallwirtschaft	1.314.526,14 €	1.415.526,14 €
P 4.10		
Vbl. gegenüber dem sonst. öffentlichen Bereich	3.038.843,75 €	4.613.879,70 €
P 4.11		
Sonstige Verbindlichkeiten	1.833.025,91 €	1.880.716,07 €
Gesamtsumme	99.079.258,05 €	93.677.374,92 €

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (P 4.2) weisen die vom Donnersbergkreis von einem Dritten zur Verfügung gestellten Geldbeträge mit der Verpflichtung aus, das aufgenommene Kapital mit Zinsen zurückzuzahlen. Hierunter fallen sowohl die Kreditaufnahmen für Investitionsmaßnahmen (Investitionskredite, rd. 18.026 T€), als auch die Kreditaufnahmen zur vorübergehenden Liquiditätssicherung (Kassenkredite, 64.512 T€). Die durchgeführte Buchinventur hat die o.g. Bilanzwerte der Investitions- und Liquiditätskredite zum Bilanzstichtag bestätigt. Die Bilanzwerte stimmen mit den jeweiligen Saldenbestätigungen/Kontoauszügen von Banken, Sparkassen und Landesbanken überein. Insgesamt belaufen sich die Kreditverbindlichkeiten zum 31.12.2018 auf 82.538 T€ (Vorjahr 87.816 T€).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (P 4.5) sind Verpflichtungen aus Kauf-, Werk- oder Dienstleistungsverträgen. Zum Bilanzstichtag beliefen sich diese auf 971 T€ (Vorjahr: 1.792 T€).

Bei **Verbindlichkeiten aus Transferleistungen (P 4.6)** handelt es sich um Leistungen aus dem sozialen Bereich. Zum Bilanzstichtag beliefen sich diese auf rd. 2.243 T€ (Vorjahr: rd. 3.282 T€)

Die Bilanzposition **Verbindlichkeiten gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen (P 4.9)** beinhaltet vor allem das im Rahmen der Einheitskasse bestehende Liquiditätsdarlehen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaft mit 1.415.526,14 € (Vorjahr: 1.314.526,14 €).

Verbindlichkeiten gegen den sonstigen öffentlichen Bereich (P 4.10): Unter dieser Position sind Verbindlichkeiten gegenüber EU, Bund, Land, Gemeinden- und Gemeindeverbänden und der Bundesagentur für Arbeit ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag beliefen sich diese auf rd. 4.614 T€ (Vorjahr: 3.039 T€).

Die sonstigen Verbindlichkeiten (P 4.11) beliefen sich zum Bilanzstichtag auf rd. 1.881 T€ (Vorjahr: 1.833 T€). Es handelt sich um einen Sammelposten für nicht unter den vorstehenden Verbindlichkeiten ausgewiesene Posten. Darin ist u.a. eine Verbindlichkeit in voller Höhe des erwarteten Verkaufserlöses Haus Henk von 1 € (Position A 2.1 des Anhangs), sowie eine Verbindlichkeit von rd. 610 T€ für das seit 2012 wegen fehlender Dienstvereinbarung nicht an die Mitarbeiter ausgezahlte Leistungsentgelt, enthalten. Zudem weisen wir dort die erhaltenen Ausgleichsleistungen für den Bau von Windkraftanlagen mit rd. 851 T€ als Verbindlichkeit aus, da über deren Verwendung noch nicht endgültig entschieden ist.

In den Anlagen zum Anhang befindet sich als Muster 21 zu § 52 GemHVO die, differenziert nach der Restlaufzeit dargestellte, Verbindlichkeitsübersicht.

P 5 Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Auf der Passivseite der Bilanz sind Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden, wenn Einzahlungen vor dem Bilanzstichtag vorliegen, diese aber Erträge der Folgeperiode darstellen. Durch Rechnungsabgrenzungsposten werden Aufwendungen und Erträge periodengerecht verbucht.



Von den **Passiven Rechnungsabgrenzungsposten** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2017	Restbuchwert 31.12.2018
Landeszuschuss Umbau Mensa Schulzentrum ROK	27.365,79 €	25.260,73 €
Zuschüsse EU Projekte Comenius u. Erasmus	35.042,34 €	51.496,98 €
Landeszuschuss kommunalisierte Landesbeamte	130.850,59 €	130.850,59 €
Anteiliger Landeszuschuss „Stolzenberger Hang“	23.900,70 €	21.364,70 €
Anteil Integrationspauschale f. 2017 und 2018	590.924,44 €	0,00 €
Landeszuschuss Digitale Alarmierung	10.603,49 €	0,00 €
Mietvorauszahlung Aula NPG	2.083,30 €	416,63 €
Spende SPK Leonie-Kopp-Stiftung (2018-2022)	500,00 €	400,00 €
Abschlag Landeszuschuss Unterhaltsvorschuss	59.000,00 €	86.000,00 €
Gesamtsumme	880.270,65 €	315.789,63 €

4. Weitere Angaben

Unter den weiteren Angaben werden Positionen gemäß § 48 Abs. 2 GemHVO erläutert, die den Donnersbergkreis maßgeblich anbelangen. Alle anderen Angaben unterbleiben, da diese den Landkreis nicht betreffen oder für den Landkreis, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Gemeinden, für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde von untergeordneter Bedeutung sind (§ 48 Abs. 4 GemHVO).

4.1 Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 48 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO):

Die Änderung des § 32 Abs. 5 GemHVO hat ermöglicht, auch auf die Erfassung und Aktivierung der geringwertigen Vermögensgegenstände zu verzichten. Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz wurden jedoch fortgeführt.

4.2 Einschränkungen zu bilanzierten Grundstücken (§ 48 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO):

Für eine Teilfläche des Grundstückes 742/14 wurde für den DRK Kreisverband Kirchheimbollen ein unentgeltliches Erbbaurecht über 80 Jahre bestellt.

4.3 Verpflichtungen aus Leasingverträgen (§ 48 Abs. 2 Nr. 9 GemHVO):

Es bestehen Verpflichtungen des Donnersbergkreises aus Leasingverträgen. Die Leasinggegenstände werden beim Leasinggeber und nicht beim Donnersbergkreis bilanziert. Es handelt sich im Wesentlichen um Leasing von Fahrzeugen und von Kopier- und Druckgeräten.

4.4 Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten und sonstige Haftungsverhältnisse (§ 48 Abs. 2 Nr. 10 und 11 GemHVO):

Es bestehen folgende Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Bürgschaften:

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbetrag	Laufzeit
1	Selbstschuldnerische Bürgschaft gegenüber der Zusatzversorgungskasse der bayerischer. Gemeinden für die Pfalz zugunsten des Vereins zur Förderung körperbehinderter Donnersbergkreis und Umgebung e.V.	unbeschränkt	unbeschränkt
2	Modifizierte Ausfallbürgschaft gegenüber der Sparkasse Donnersberg zugunsten der Neue Energie Donnersbergkreis GmbH	140.000,00 €	Bis Rückzahlung Darlehen
3	Bezüglich der Selbstschuldnerische Bürgschaft gegenüber der Zusatzversorgungskasse der bayerischer Gemeinden für die Pfalz zugunsten des Schulverein Weierhof e.V. besteht weder bei BVK Zusatzversorgung noch beim Donnersbergkreis eine entsprechende Bürgschaftserklärung		

Mit einer Inanspruchnahme ist nach jetziger Erkenntnis nicht zu rechnen.

4.5 Verpflichtungsermächtigungen (§ 48 Abs. 2 Nr. 12 GemHVO):

Es bestanden zum Bilanzstichtag keine in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen.

4.6 Subsidiär Haftung aus der Zusatzversorgung (§ 48 Abs. 2 Nr. 16 GemHVO):

Zur Subsidiär Haftung aus der Zusatzversorgung von Tarifangestellten werden folgende Angaben gemacht:

Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Donnersbergkreises sind bei der Bayerischen Versorgungskammer – Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden versichert. Der Umlagesatz betrug im Haushaltsjahr 2018 3,75 % zuzüglich 4,00 % Zusatzbeitrag der Brutto-lohn- und Gehaltssumme. Die umlagepflichtigen Löhne und Gehälter beliefen sich im Haushaltsjahr 2018 auf 9.557.203,30 €. Der Donnersbergkreis zahlte im Haushaltsjahr 2018 an die Versorgungskasse eine Umlage in Höhe von 358.395,13 € und ein Zusatzbeitrag in Höhe von 382.288,13 €

4.7 Finanzanlagen des Landkreises (Verbundene Unternehmen und Beteiligungen) (§ 48 Abs. 2 Nr. 20 GemHVO):

Der Donnersbergkreis ist zum Bilanzstichtag an folgenden Organisationen unmittelbar beteiligt:

Name	Sitz	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Ergebnis letztes Geschäftsjahr
Beschäftigungsgesellschaft	Kirchheimbolanden	52 %	23.044,75 €	-1.955,28 €
<u>Nachrichtlich:</u> Letztes Geschäftsjahr 2017, aktueller Abschluss 2018 lag noch nicht vor				
Energiekonzepte Donnersberg AöR	Kirchheimbolanden	100 %	-1.690.418,03 €	-1.391.557,64 €
<u>Nachrichtlich:</u> Letztes Geschäftsjahr 2017, aktueller Abschluss 2018 lag noch nicht vor				
Abfallwirtschaftsbetrieb	Kirchheimbolanden	100 %	-930.644,08 €	525.852,84 €
<u>Nachrichtlich:</u> Letztes Geschäftsjahr 2017, aktueller Abschluss 2018 lag noch nicht vor				
Westpfalzkrankenhaus GmbH	Kaiserslautern	15 %	11.157.793,19 €	-9.297.485,14 €
<u>Nachrichtlich:</u> Jahresabschluss 2018 lag vor				

4.8 Organisationen, für die der Landkreis uneingeschränkt haftet (§ 48 Abs. 2 Nr. 21 GemHVO):

Name	Sitz	Rechtsform
Abfallwirtschaftsbetrieb	Kirchheimbolanden	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Energiekonzepte Donnersberg AöR	Kirchheimbolanden	Anstalt des öffentlichen Rechts



4.9 Anzahl der Planstellen und Besetzung im Haushaltsjahr (§ 48 Abs. 2 Nr. 22 GemH-VO):

Im Haushaltsjahr 2018 wurden 274,335 Planstellen (Vorjahr 271,305) ausgewiesen, davon 51,750 Planstellen für Beamte (Vorjahr 51,500) und 222,585 Planstellen für tariflich Beschäftigte (Vorjahr 219,805), einschließlich Fleischkontrolleure. Die Beschäftigten des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft sowie der ARGE sind in diesen Zahlen enthalten.

4.10 Weitere Angaben nach § 48 Abs. 2 GemHVO:

Mitglieder des Kreistages zum Stichtag 31.12.2018 des Donnersbergkreises:

Vorname	Zuname	Fraktion	Straße	PLZ	Ort
Luise	Busch	SPD	Am Pfingstborn 22	67806	Rockenhausen
Michael	Cullmann	SPD	Am Ziegelacker 34	67806	Rockenhausen
Bernd	Frey	SPD	Weinberg 15	67304	Eisenberg
Gerd	Fuhrmann	SPD	Erlenberg 30	67806	Rockenhausen
Michael	Groß	SPD	Imsweilerweg 23	67806	Rockenhausen
Gustav	Herzog	SPD	Niederschlesienstr. 8	67308	Zellertal
Dr. Said	Kahla	SPD	Dr.-Heinrich-von-Brunck-Str. 23	67292	Kirchheimbolanden
Claudia	Manz-Knoll	SPD	Mühlackerweg 24a	67806	Rockenhausen
Christa	Mayer	SPD	Neugasse 19	67722	Winnweiler
Jaqueline	Rauschkolb	SPD	Saarlandstr. 13	67304	Eisenberg
Karl-Heinz	Seebald	SPD	Krankenhausstr. 8	67806	Rockenhausen
Christoph	Stumpf	SPD	Ringstr. 18	67728	Münchweiler
Marion	Baumrucker	SPD	Bergstr. 22	67308	Einselthum
Klaus-Dieter	Groß	CDU	Hauptstr. 115	67304	Eisenberg
Klaus	Hartmüller	CDU	Luise-Michel-Str. 25	67292	Kirchheimbolanden
Dieter	Hartmüller	CDU	Paul-Münch-Str. 16	67307	Göllheim
Simone	Huth-Haage	CDU	In der Kurzgewanne 16	67295	Bolanden
Rudolf	Jacob	CDU	Donnersbergstr. 15	67722	Winnweiler
Michael	Burgey	CDU	Hauptstr. 3	67308	Einselthum
Wilfried	Pick	CDU	Finkenweg 6	67292	Kirchheimbolanden
Regina	Pohl	CDU	Albert-Schweitzer-Str. 6	67307	Göllheim
Gunther	Rhein	CDU	Am Pfingstborn 66	67806	Rockenhausen
Manfred	Schäfer	CDU	Brückenstr. 7	67821	Alsenz
Christopher	Ströhla	CDU	Am Dorsberg 5	67722	Winnweiler
Peter	Funck	FWG	Erlenhof 1	67304	Eisenberg
Eberhard	Hartelt	FWG	Auf der Füllenweide 7	67307	Göllheim
Adolf	Kauth	FWG	Friedrich-Ebert-Str. 36	67304	Eisenberg
Ulrich	Kolb	FWG	Kastanienring 3	67729	Sippersfeld
Klaus	Zelt	FWG	Donnersbergstr. 51	67297	Marnheim
Friedrich	Strack	FWG	Obere Bahnhofstr. 9	67308	Albisheim
Rita	Beck	GRÜNE	Am Petzenberg 6	67725	Breunigweiler
Dr. Ernst	Groskurt	GRÜNE	Friedrich-Ebert-Str. 8	67304	Eisenberg
Lisett	Stuppy	GRÜNE	Hauptstr. 15	67308	Rüssingen
Eva	Brand	FDP	Edenbornerstr. 5	67292	Kirchheimbolanden
Christian	Ritzmann	FDP	Kahlheckerhof 3	67722	Winnweiler

Vorname	Zuname	Fraktion	Straße	PLZ	Ort
Jürgen	Linn		Am Mühlweg 5	67806	Teschenmoschel
Damian	Lohr	AfD	Obergasse 2	67819	Kriegsfeld
Helmut	Schmidt	LINKE	Münchbusch 16	67295	Bolanden

Kirchheimbolanden, den 28. Juni 2019



(Guth)
Landrat



Rechenschaftsbericht

gemäß § 108 Abs. 3 GemO und § 49 GemHVO

des Donnersbergkreises

zum Jahresabschluss 2018

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Allgemeine Angaben	Seite	87
2.	Rahmenbedingungen und Lage des Donnersbergkreises	Seite	87
3.	Entwicklung der Vermögenslage	Seite	91
4.	Entwicklung der Finanzlage	Seite	93
5.	Entwicklung der Ertragslage	Seite	98
6.	Haushaltsausgleich gemäß § 18 GemHVO	Seite	120
7.	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres	Seite	121
8.	Gliederung der Teilhaushalte	Seite	121
9.	Prognose und Risikobericht	Seite	121

1. Allgemeine Angaben

Der Donnersbergkreis hat gemäß § 108 Abs. 3 Nr. 1 Gemeindeordnung (GemO) dem Jahresabschluss als Anlage einen Rechenschaftsbericht beizufügen. Nähere Anforderungen an den Rechenschaftsbericht sind in § 49 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) formuliert. Danach sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Landkreises vermittelt wird. Dazu ist im Rechenschaftsbericht ein Überblick über die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses zu geben und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr abzulegen. Der Rechenschaftsbericht soll allgemein die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beschreiben, ohne auf einzelne Posten des Jahresabschlusses detailliert einzugehen.

Außerdem hat der Rechenschaftsbericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landkreises zu enthalten. In die Analyse sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen einbezogen werden, soweit sie bedeutsam sind für das Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landkreises, unter Bezugnahme auf die im Jahresabschluss enthaltenen Ergebnisse.

Ferner hat der Landkreis im Rechenschaftsbericht auf Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, einzugehen. Weiterhin sind die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Landkreises und die der Risikoeinschätzung zugrunde liegenden Annahmen darzustellen.

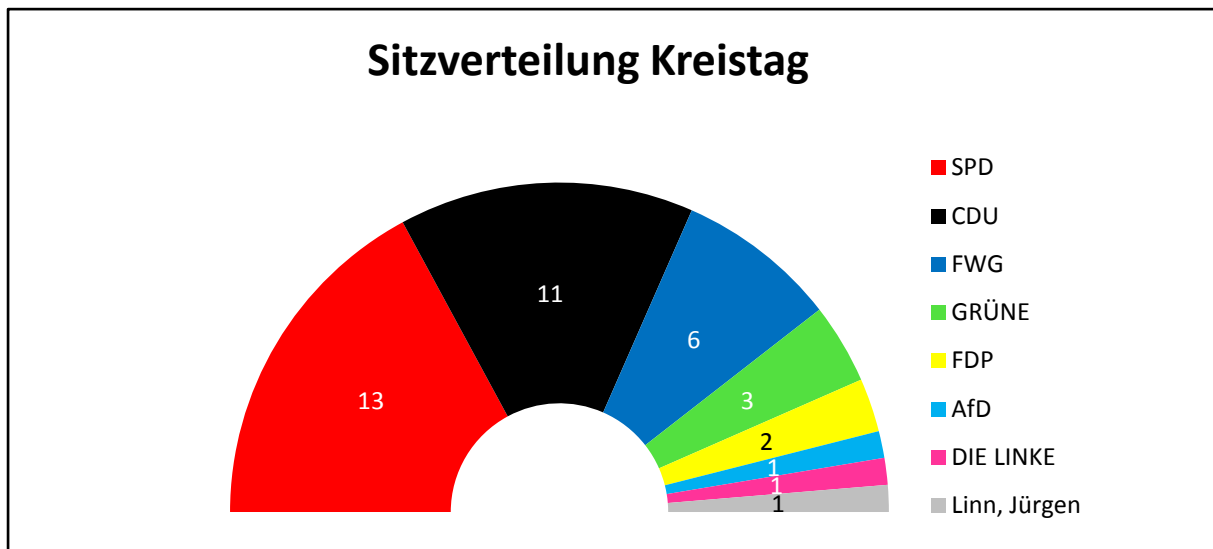
2. Lage des Donnersbergkreises: Rahmenbedingungen und örtliche Organisation

a) Organisation der Verwaltung (Stand Bilanzstichtag 31.12.2018)

Die Organe des Landkreises sind:

- der Landrat, Herr Rainer Guth
- der Kreistag (die Mitglieder wurden im Anhang namentlich benannt)
- das Organisationsdiagramm der Verwaltung ist als Anlage I. beigefügt

Sitzverteilung im Kreistag (10. Wahlperiode, 2014 - 2019)



b) Einwohnerzahlen gemäß Melderegister des Landesrechenzentrums (EWOIS)

Hauptwohnung Gesamt	30.06.10	30.06.11	30.06.12	30.06.13	30.06.14	30.06.15	30.06.16	30.06.17	30.06.18
VG Alsenz-Obermoschel	6.957	6.915	6.862	6.851	6.771	6.719	6.767	6.802	6.722
VG Eisenberg	13.287	13.233	13.228	13.142	13.193	13.229	13.339	13.399	13.327
VG Göllheim	12.051	12.013	11.909	11.906	11.922	11.857	11.958	11.867	11.923
VG Kirchheimbolanden	19.452	19.376	19.288	19.242	19.243	19.307	19.528	19.588	19.594
VG Rockenhausen	11.450	11.280	11.273	11.196	11.030	11.017	10.931	10.873	10.907
VG Winnweiler	13.547	13.417	13.315	13.228	13.124	13.063	13.192	13.173	13.139
Donnersbergkreis	76.744	76.234	75.875	75.565	75.283	75.192	75.715	75.702	75.612
Veränderung (absolut)	-662	-510	-359	-310	-282	-91	523	-13	-90
Veränderung (%)	-0,86%	-0,66%	-0,47%	-0,41%	-0,37%	-0,12%	0,70%	-0,02%	-0,12%

Der in 2005 begonnene Trend ständig rückläufiger Einwohnerzahlen im Donnersbergkreis scheint gestoppt bzw. abgemildert zu sein. Im Vergleich zum Höchststand am 30.06.2004 mit 79.437 Einwohnern zum 30.06.2018 mit 75.612 Einwohnern hat der Donnersbergkreis in diesem Zeitraum allerdings immer noch 3.821 Einwohner oder 4,81 % verloren.

Nach der aktuell vom Statistischen Landesamt vorgestellten regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung (www.statistik.rlp.de/Demografischer_Wandel) ist für den Donnersbergkreis gegenüber dem Basisjahr 2017 in der s.g. Mittleren Variante von einem Bevölkerungsrückgang bis 2040 von rd. 5.000 Einwohnern (rd. 7 %) auszugehen.

Die Einwohnerzahl hat Auswirkungen auf die Höhe der Schlüsselzuweisung aus dem kommunalen Finanzausgleich. Weiter wirkt sich die Einwohnerzahl auf Kennzahlen aus, welche auf die Größe je Einwohner Bezug nehmen (z.B. Verschuldung je Einwohner).

c) Gemeindestruktur per 30.06.2018

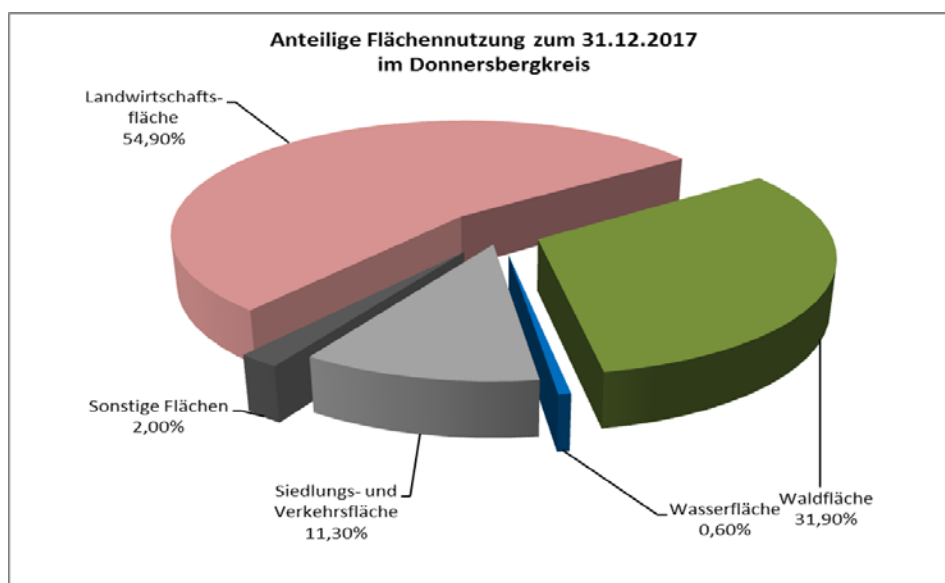
unter 100 EW	1 Gemeinde
101 bis 500 EW	39 Gemeinden
501 bis 1000 EW	25 Gemeinden
1001 bis 2000 EW	9 Gemeinden
2001 bis 5000 EW	4 Gemeinden
über 5000 EW	3 Gemeinden



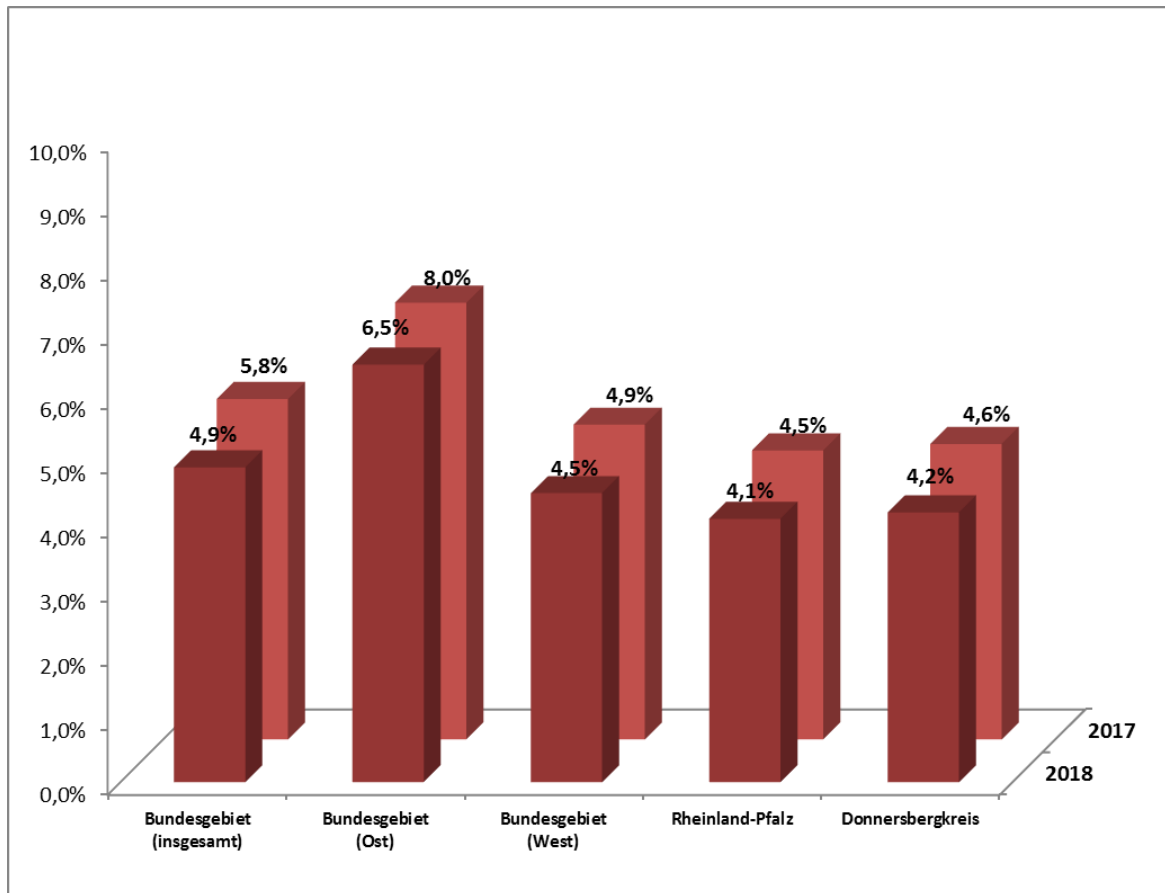
d) Flächen und Bevölkerungsdichten

	Fläche in km ²	Anzahl Ortsgemeinden	Bevölkerungsdichte EW/km ² per 30.06.2018
VG Alsenz-Obermoschel	102,98	16	65,27
VG Eisenberg	63,69	3	209,25
VG Göllheim	79,53	13	149,92
VG Kirchheimbolanden	147,33	16	132,99
VG Rockenhausen	140,78	20	77,48
VG Winnweiler	111,18	13	118,18
Donnersbergkreis	645,49	81	117,14

e) Flächennutzung



f) Arbeitslosenquote:



g) Länge der zu unterhaltenden Kreisstraßen 197,136 km

h) Länge der zu unterhaltenden Gewässer II. Ordnung 38,900 km

i) Hebesatz der Kreisumlage im Haushaltsjahr 2018

- 45,5 % der für die kreisansässigen Ortsgemeinden geltenden Steuerkraftzahlen aus dem Aufkommen der Gewerbesteuer
- 41,5 % der übrigen für die Orts- und Verbandsgemeinden geltenden Steuerkraftzahlen sowie des umlagefähigen Teils der für 2018 festgesetzten Schlüsselzuweisungen
- Durchschnittlicher Hebesatz 2018 = 42,61 %; 1 Umlagepunkt \approx 843.839 €

Entwicklung der Hebesätze:

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Donnersbergkreis	38,67%	39,81%	41,61%	41,72%	41,86%	41,82%	42,46%	42,69%	42,61%
Landesdurchschnitt*	41,09%	41,92%	42,49%	43,26%	43,35%	43,55%	43,62%	44,08%	44,07%

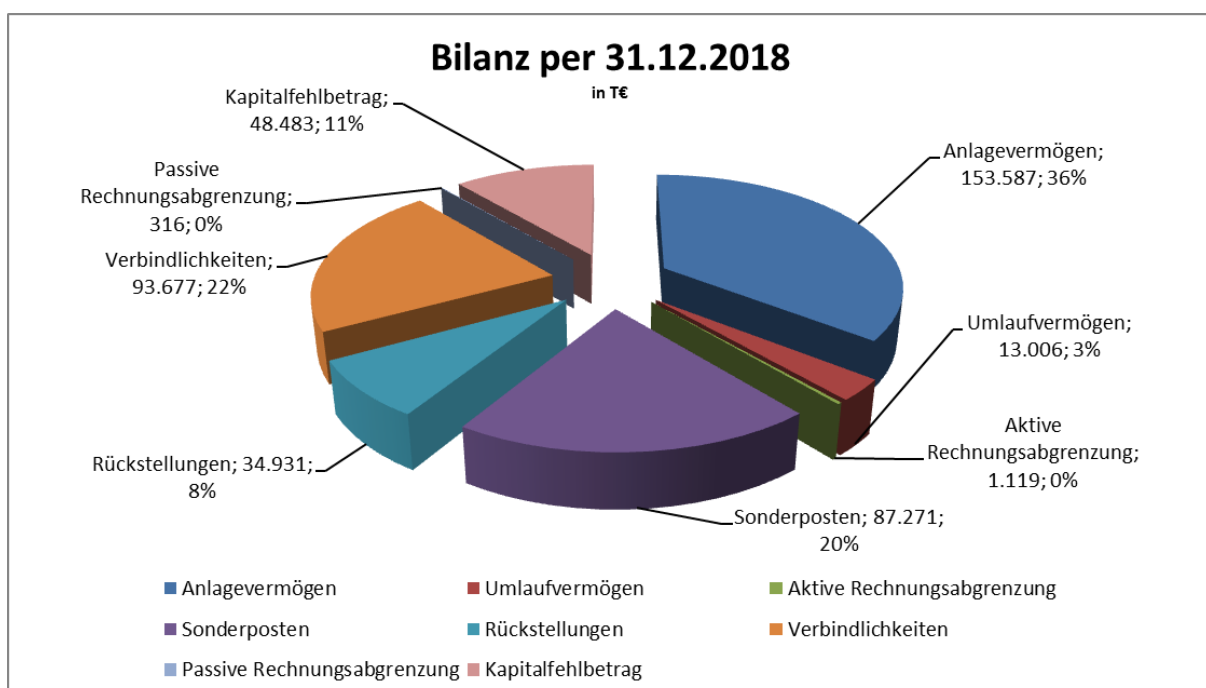
* Quelle: Landkreistag Rheinland-Pfalz

3. Entwicklung der Vermögenslage

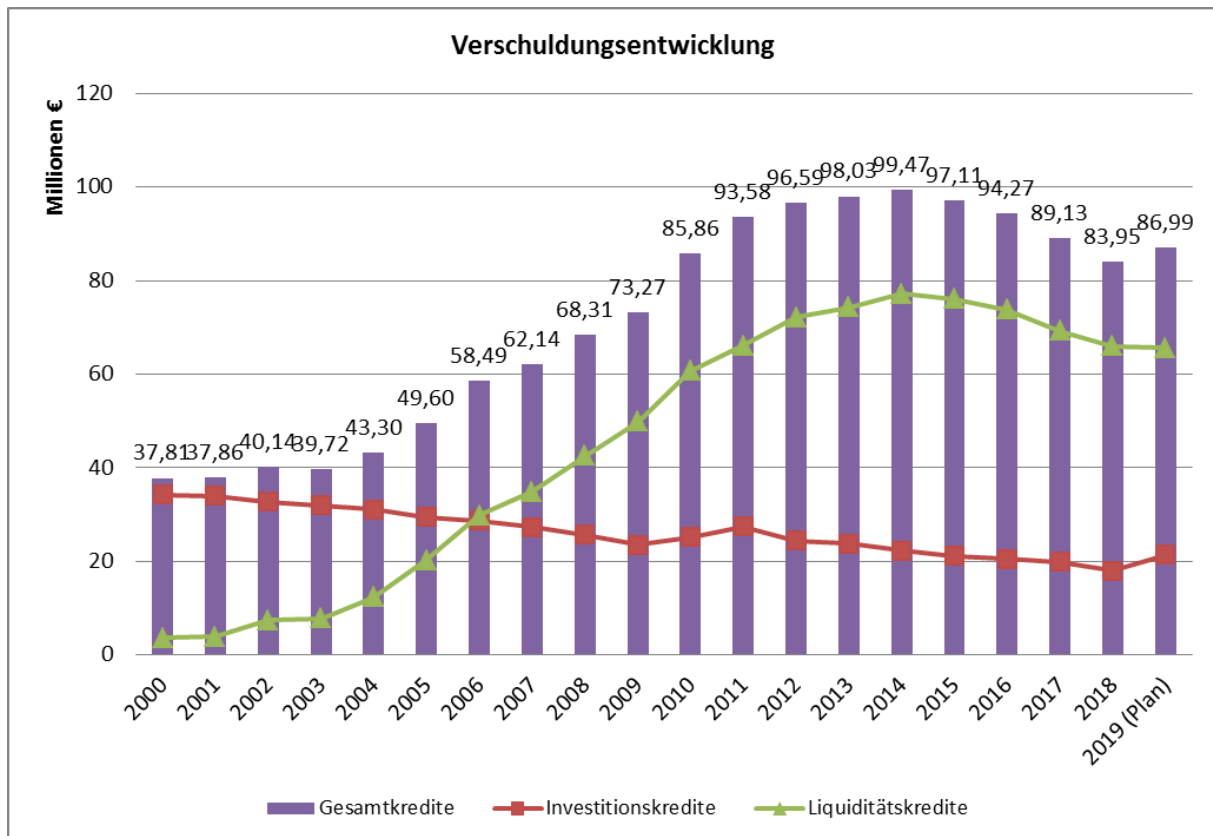
Die Bilanz zum 31.12.2018 weist gegenüber dem Abschluss zum 31.12.2017 eine um rd. 3.892 T€ geringere Bilanzsumme aus. Die Finanzierung des Vermögens erfolgte ausschließlich über Fremdkapital. Das Fremdkapital (Sonderposten, Rückstellungen und Verbindlichkeiten) hat sich im Haushaltsjahr 2018 um 3.892 T€ verringert.

Das Fremdkapital von 216.195 T€ übersteigt noch immer das Vermögen von 167.712 T€ deutlich um 48.483 T€. Es verbleibt somit kein Eigenkapital. Leider ist es im Haushaltsjahr 2018 nicht gelungen, den Kapitalfehlbetrag zu reduzieren. Dieser erhöht sich um rd. 1.076 T€. Die Erhöhung des Kapitalfehlbetrages setzt sich zusammen aus dem Jahresergebnis der Ergebnisrechnung (P 1.3 / -1.125 T€) und dem positiven Saldo der nicht ergebniswirksamen gesetzlichen Vermögensübertragungen (P 1.4.3 / 49 T€).

KURZBILANZ	Bilanz 31.12.2017	Bilanz 31.12.2018	Veränderung
Anlagevermögen	154.795 T€	153.587 T€	-1.208 T€
Umlaufvermögen	16.577 T€	13.006 T€	-3.571 T€
Aktive Rechnungsabgrenzung	1.308 T€	1.119 T€	-189 T€
Summe Vermögen	172.680 T€	167.712 T€	-4.968 T€
Sonderposten	88.230 T€	87.271 T€	-959 T€
Rückstellungen	31.898 T€	34.931 T€	3.033 T€
Verbindlichkeiten	99.079 T€	93.677 T€	-5.402 T€
Passive Rechnungsabgrenzung	880 T€	316 T€	-564 T€
Summe Fremdkapital	220.087 T€	216.195 T€	3.892 T€
Kapitalfehlbetrag	-47.407 T€	-48.483 T€	-1.076 T€



Die kurzfristigen und langfristigen Kreditverbindlichkeiten konnten, trotz negativem Jahresergebnis, zum wiederholten Male reduziert werden. Betragen diese im Vorjahr noch 89.130 T€, so hat sich dieser Saldo um 5.176 T€ auf 83.954 T€ reduziert. Neben den seit langen zurückgeführten Stand der Investitionskredite, konnten wir in 2018 das vierte Jahr in Folge auch wieder Liquiditätskredite zurückzahlen. Nichts desto trotz ist und bleibt der Donnersbergkreis auf lange Sicht überschuldet.



Kennzahlen zur Bilanz:

Die im Rechenschaftsbericht verwendeten Kennzahlen entsprechen dem, von der Arbeitsgruppe Doppik der rheinland-pfälzischen Landkreise entwickelten Standard-Kreis-Kennzahlen Katalog.

lfd. Nr.	Kennzahl	Bilanz 2017	Bilanz 2018	Abweichung	Erläuterung
3.2	Verschuldung je Einwohner	1.160,02	1.091,60	-68,41 €	Erfasst werden sowohl Investitions- als auch Kassenkredite P 4.2 : Einwohner
3.3	Eigenkapitalquote	-21,54%	-22,43%	-0,89%	Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital A 5 : Bilanzsumme
3.4	Eigenkapitalreichweite	0,00	0,00	0,00	Zeigt an, wie oft der Jahresfehlbetrag durch vorhandenes Eigenkapital ausgeglichen werden kann P 1 : EH 28
3.1.1	Anlagendeckungsgrad	-30,63%	-31,57%	-0,94%	Wieviel Prozent des Anlagevermögens ist durch Eigenkapital finanziert A 5 : A 1

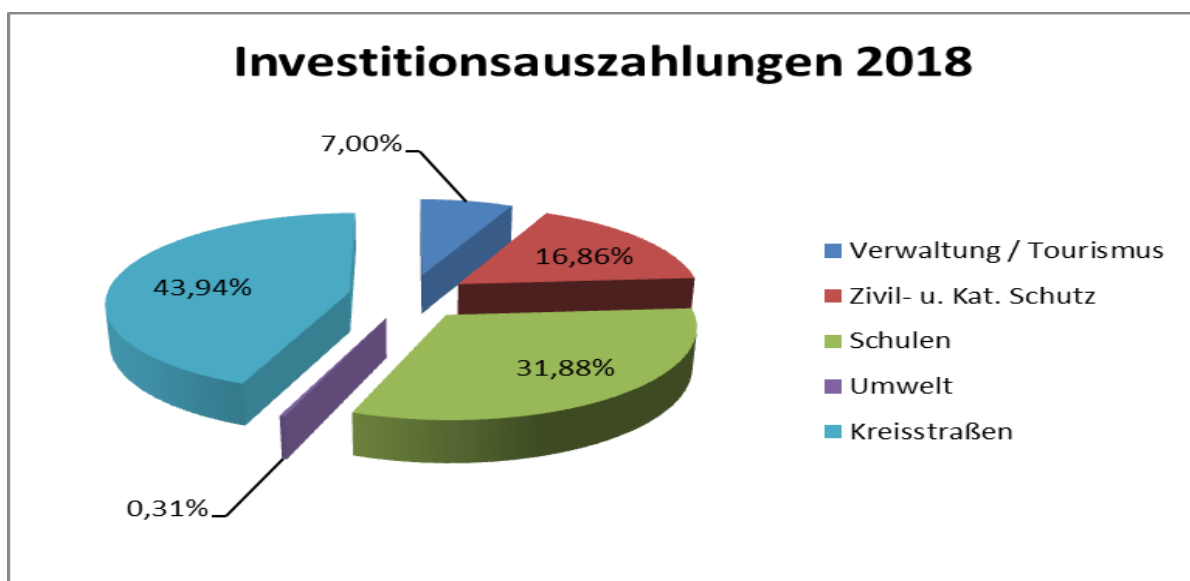
4. Entwicklung der Finanzlage

Ein- und Auszahlungen der Finanzrechnungen wirken sich auf den in der Bilanz ausgewiesenen Bankbestand (Aktiva 2.4) aus. Der zum 31.12.2017 in Höhe von 2.217 T€ ausgewiesene Bankbestand hat sich um 2.152 T€ auf 65 T€ zum 31.12.2018 verringert. Grund hierfür ist die die aktuelle Zinslage und Gebührenpolitik unserer Hausbank Sparkasse Donnersberg, welche dazu führt, dass wir unser Geschäftsgirokonto derzeit immer im Dispositionskredit halten. Die Zinsen für diesen Dispositionskredit sind zurzeit günstiger als das für Guthaben über 250 T€ an die Sparkasse zu zahlende Verwahrentgelt.

Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit weist zum 31.12.2018 einen Überschuss von rd. 6.579 T€ (Vorjahr 6.071 T€) aus. Nach Abzug des Schuldendienst, verbleibt ein Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen von 5.297 T€ (Vorjahr 4.456). Dieser Saldo deckt zum wiederholten Male seit 2015 den Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, welche sich wie folgt entwickelt haben:

Finanzrechnung: Investitionen					
Bezeichnung	Ergebnis 2017 T €	Ansatz 2018 T €	Ergebnis 2018 T €	Ergebnis vgl. Ansatz T €	Ergebnis vgl. Vorjahr T €
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.121	11.571	1.083	-10.488	-1.038
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.660	-13.901	-2.842	11.059	-182
Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-539	-2.330	-1.759	571	-1.220

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Jahr 2018 teilen sich auf die folgenden Bereiche auf:



Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit handelt es sich im Wesentlichen um Kreisstraßen- (rd. 1.249 T€) und Schulbaumaßnahmen (rd. 906 T€). Bei den Schulbaumaßnahmen standen die noch andauernde Erweiterung der IGS Eisenberg am Standort Friedrich-Ebert-Straße sowie der Aufzugsbau an der IGS Rockenhausen und an der Realschule plus Göllheim im Vordergrund. Für den Bereich Zivil- und Katastrophenschutz wurden für einen wesentlichen Anteil neue Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände angeschafft (rd. 479 T€). Für Büroausstattung sowie Hard- und Software für das Kreishaus und die übrige Verwaltung wurden rd. 91 T€ ausgezahlt, sowie rd. 108 T€ für den Ausbau der Zellertalbahn.

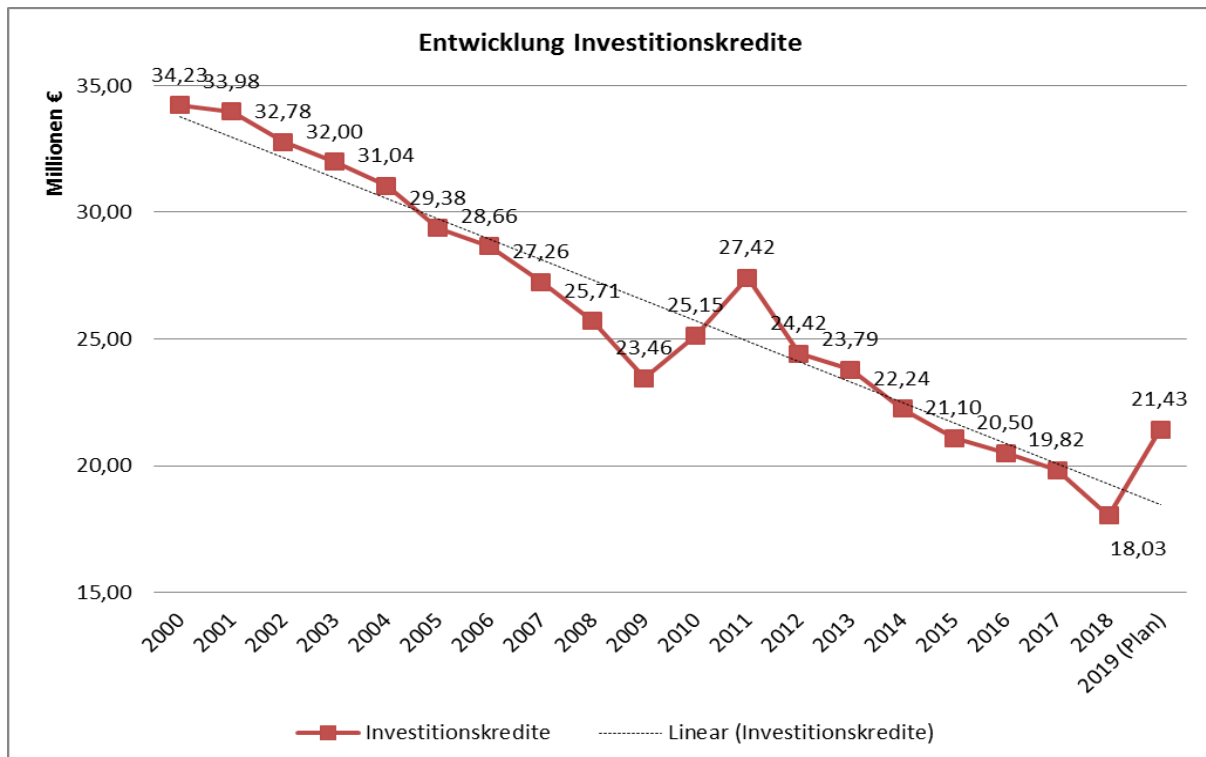
Nachfolgende Investitionsermächtigungen wurden von 2018 nach 2019 übertragen, da mit der Umsetzung noch nicht, oder nur teilweise begonnen wurden:

Invest-Nr.	Bezeichnung	Betrag
	Teilhaushalt 10	
I18BAG-001	Büroausstattung Hardware	43.490,00
I18BAG-002	Büroausstattung Software	11.217,00
I18BAG-003	Büroausstattung Geräte und Möbel	8.943,00
	Summe	63.650,00
	Teilhaushalt 30	
I16KAT-001	Neubau SEG Halle Rockenhausen	100.000,00
I17KAT-004	Invest.-Zuw. Rettungswache Winnweiler	100.000,00
I18KAT-001	Gerätewagen Messtechnik	84.614,00
	Summe	284.614,00
	Teilhaushalt 65	
I16SCH-020	Erweiterung u. Umbau IGS Eisenberg Oberstufe	282.611,00
I18SCH-011	RS Plus KIB Planung Erweiterung der Turnhalle	75.000,00
I18SCH-022	Möblierung Pausenhof	2.012,00
	Summe	359.623,00
	Teilhaushalt 90	
I18K00-001	Abrechnung v. Altmaßnahmen	11.254,00
I17K10-002	K 10 Rad- und Fußweg Langmeil - Ziegelhütte	163.055,00
I14K75-004	K 75 - Teilausbau zw. L 395 und K 76	33.394,00
I18K24-002	K 24 Erneuerung Stützmauer in Münsterappel	13.976,00
I18K09-003	K 9 Neubau Lehrbachbrücke Bisterschied	61.250,00
	Summe	282.929,00
	Gesamtsumme der Übertragungen	990.816,00

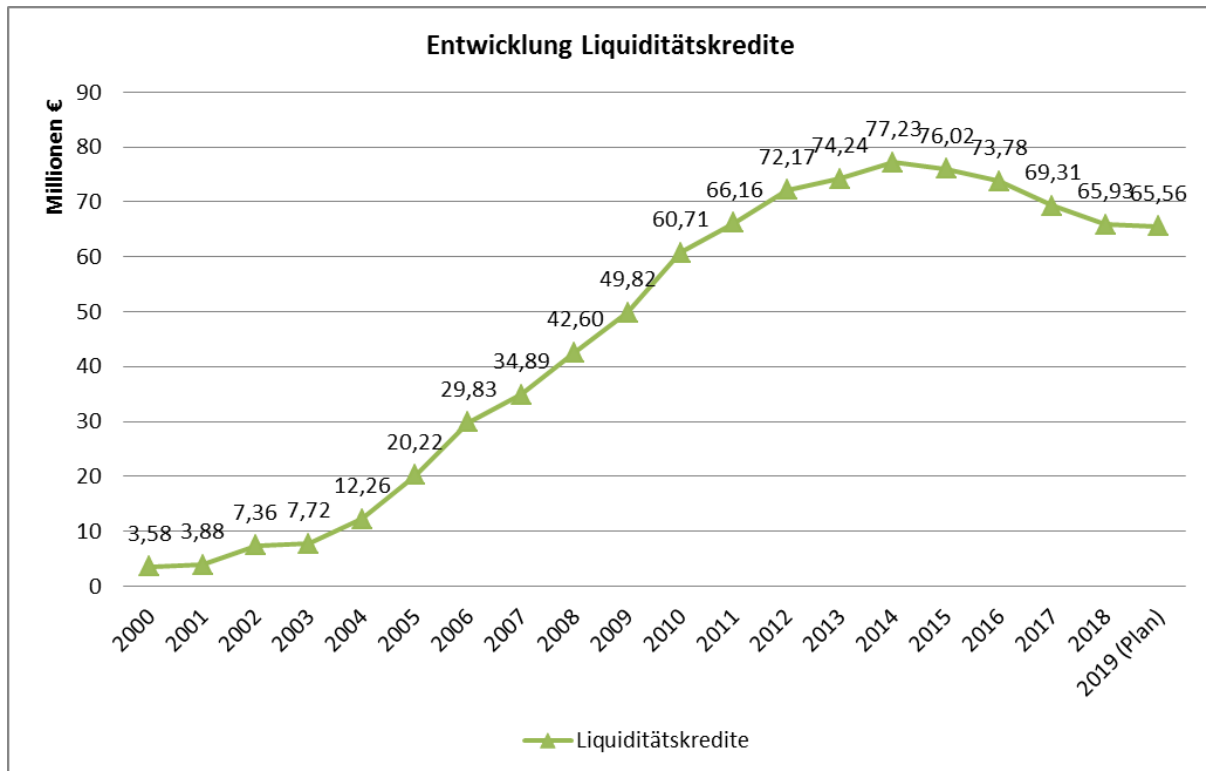
Nach Abzug des negativen Saldos aus Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit (FH 43) von rd. 1.759 T€ (Vorjahr: rd. 540 T€), bleibt ein Finanzmittelüberschuss von (FH 44) von

3.538 T€ Gegenüber dem Vorjahr (3.916 T€) hat sich dieser um rd. 378 T€ leicht verschlechtert.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten (FH 47) weist eine Nettotilgung von 1.788.737,08 € aus. Damit wird die Entwicklung der Rückführung des Investitionskreditvolumens weiter konsequent fortgesetzt, wie folgende Grafik zeigt:



Durch den wiederum positiven Finanzmittelüberschuss konnte der Stand der Liquiditätskredite zum vierten Mal in Folge weiter reduziert werden. Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung (FH 50) weist eine Minderung der Kassenkredite von 8.899 T€ aus. Es ist dabei aber zu beachten, dass der v.g. negative Bankbestand von 5.512 T€ unseres Girokontos, welcher im eigentlichen Sinne ein Liquiditätskredit ist, aus systemtechnischen Gründen in der Finanzrechnung nicht bei den Einzahlungen aus der Aufnahme von Liquiditätskrediten (FH 48) ausgewiesen wird, sondern unter der Position Abnahme von Liquiden Mitteln (FH 51). Daher verringert sich der Stand der Liquiditätskredite saldiert nur um 3.387 €.



Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 18.09.2012 die Teilnahme am Kommunalen Entschuldungsfonds beschlossen und am 02.10.2014 entsprechenden Änderungen über eine Laufzeit vom 01.01.2012 bis 31.12.2026 zugestimmt.

Zum dritten Mal in Folge hat der Donnersbergkreis erfreulicherweise das im Konsolidierungsvertrag zum KEF-RP vereinbarte Konsolidierungsergebnis, den Bestand an Liquiditätskrediten jährlich mindestens in Höhe von 80 % der Jahresleistung (1.861.840,80 €) zu vermindern, mit dem vorliegenden Jahresabschluss 2018 erreicht. Allerdings liegen wir, wegen der gegenläufigen Entwicklung zu Beginn des KEF-RP, noch über dem vereinbarten Konsolidierungspfad, wie nachfolgende Grafik zeigt:

Konsolidierungspfad des Donnersbergkreises im KEF-RP			
Jahr	Zielgröße	Ist-Größe ^{1 2}	Veränderung zum Vorjahr
31.12.2009	44.607.105 €	44.607.105 €	
31.12.2012	42.745.264 €	67.478.084 €	
31.12.2013	40.883.423 €	71.820.648 €	4.342.564 €
31.12.2014	39.021.582 €	74.494.270 €	2.673.622 €
31.12.2015	37.159.741 €	73.836.800 €	-657.470 €
31.12.2016	35.297.900 €	69.575.129 €	-4.261.671 €
31.12.2017	33.436.059 €	66.557.573 €	-3.017.556 €
31.12.2018	31.574.218 €	64.103.914 €	-2.453.660 €

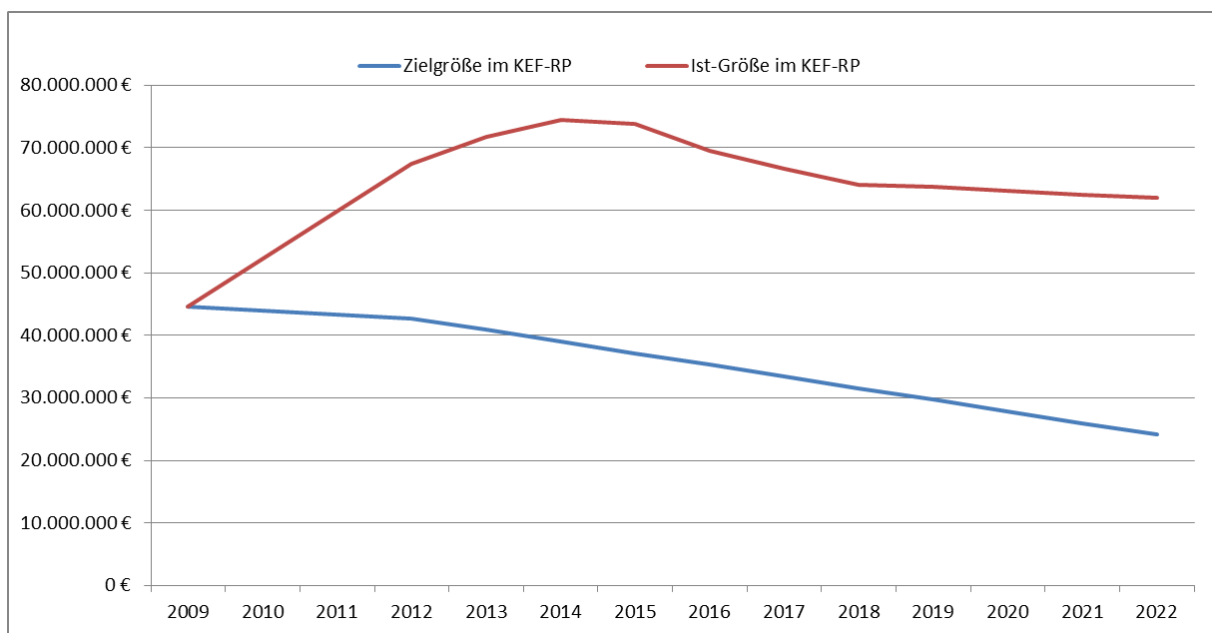
Kreisverwaltung Donnersbergkreis Jahresabschluss 2018



Jahr	Zielgröße	Ist-Größe ^{1 2}	Veränderung zum Vorjahr
31.12.2019	29.712.376 €	63.732.310 €	-371.604 €
31.12.2020	27.850.535 €	63.064.899 €	-667.411 €
31.12.2021	25.988.694 €	62.425.675 €	-639.224 €
31.12.2022	24.126.853 €	61.962.591 €	-463.084 €
Anmerkungen:			

¹ Bei den Istwerten vom 31.12.2012, 31.12.2013, 31.12.2014, 31.12.2015, 31.12.2016, 31.12.2017 und 31.12.2018 handelt es sich um festgestellte Rechnungsergebnisse. Der in der Bilanz ausgewiesene Betrag der Liquiditätskredite wird für den KEF-RP noch um den Bankbestand sowie die Vorfinanzierungen für Investitionen bereinigt.

² Die Werte ab 31.12.2018 ergeben sich aus dem Rechnungsergebnis 2017 zzgl. Planungswerte der Folgejahre im FH 50



Kennzahlen zur Finanzrechnung:

lfd. Nr.	Kennzahl	Abschluss 17	Abschluss 18	Abweichung	Erläuterung
2.1	Eigenfinanzierungsquote	-61,15%	-18,87%	42,28%	zeigt den Anteil der eigenen Finanzmittel an den Investitionsauszahlungen (FH 35 - FH 27 - FH 45) : F 42
2.2	Kreditfinanzierungsquote	61,31%	18,99%	-42,32%	zeigt an, zu welchem Anteil die kommunalen Investitionen mittels Investitionskrediten finanziert werden FH 45 : FH 42
2.3	Zuwendungsfinanzierungsquote	79,55%	37,99%	-41,56%	zeigt an, zu welchem Anteil die kommunalen Investitionen mittels Einzahlungen aus Investitionszuwendungen finanziert werden FH 27 : FH 42
2.4	Nettoneuverschuldung	-683.053,16 €	-1.788.737,08 €	-1.105.683,92 €	jährlicher Zuwachs der Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Investitionskrediten FH 45 - FH 46

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2018**



lfd. Nr.	Kennzahl	Abschluss 17	Abschluss 18	Abweichung	Erläuterung
2.5	Cash-Flow	4.455.838,50 €	5.297.143,44 €	841.304,94 €	Saldo ordentlicher und außerordentlicher Ein- und Auszahlungen FH 22
2.6	Freie Finanzspitze	2.140.845,57 €	2.967.836,60 €	826.991,03 €	Saldo ordentlicher und außerordentlicher Ein- und Auszahlungen abzüglich planmäßiger Tilgung FH 22 - Konten 791 u. 792
2.7	Re-Investitionsquote	65,67%	67,75%	2,08%	Verhältnis zwischen Investitionen und Abschreibungen FH 42 : EH 14
2.8	Kapitaldienstquote	7,04%	6,48%	-0,56%	Anteil der ordentlichen Tilgungsleistungen an der Kreisumlage Konten 791 u. 792 : Konto 416

5. Entwicklung der Ertragslage

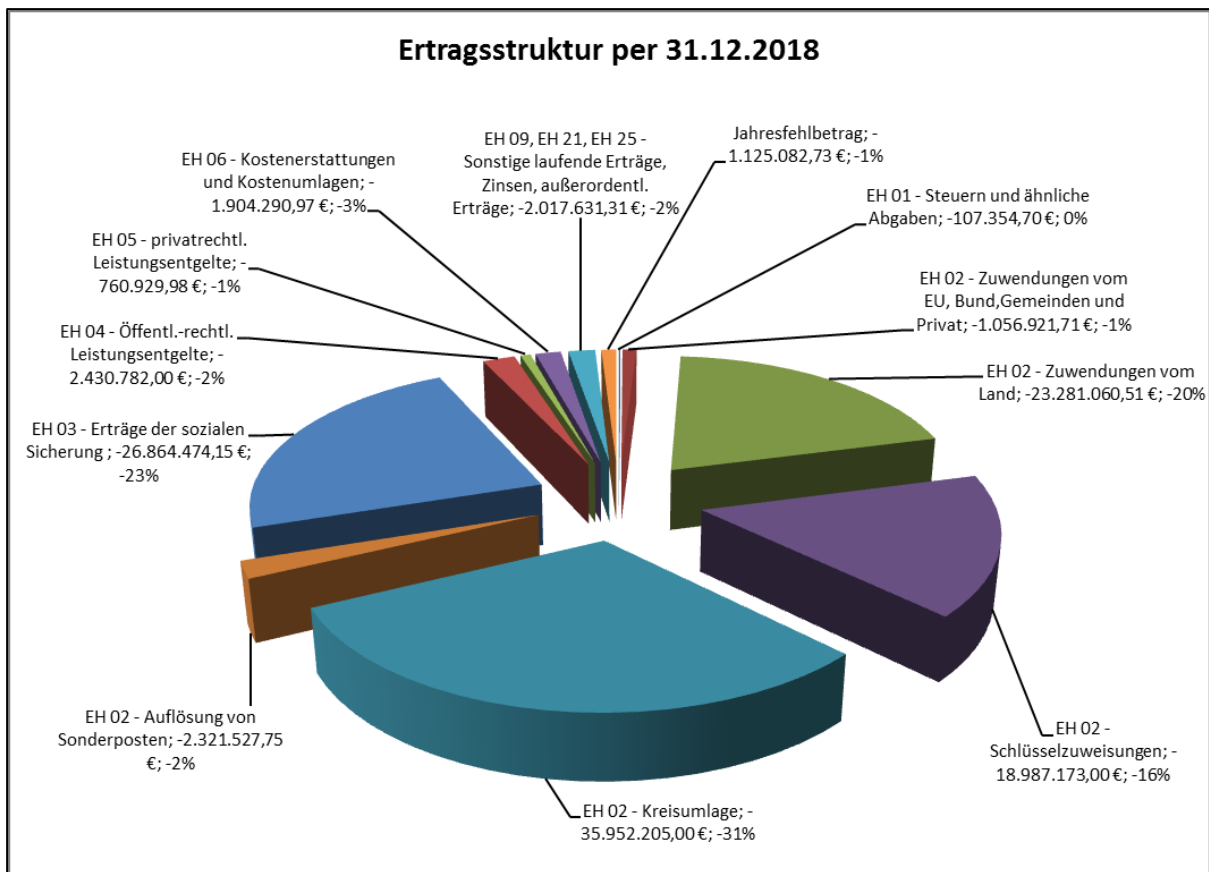
Nachfolgend die verkürzte Ergebnisrechnung des Donnersbergkreises 2018:

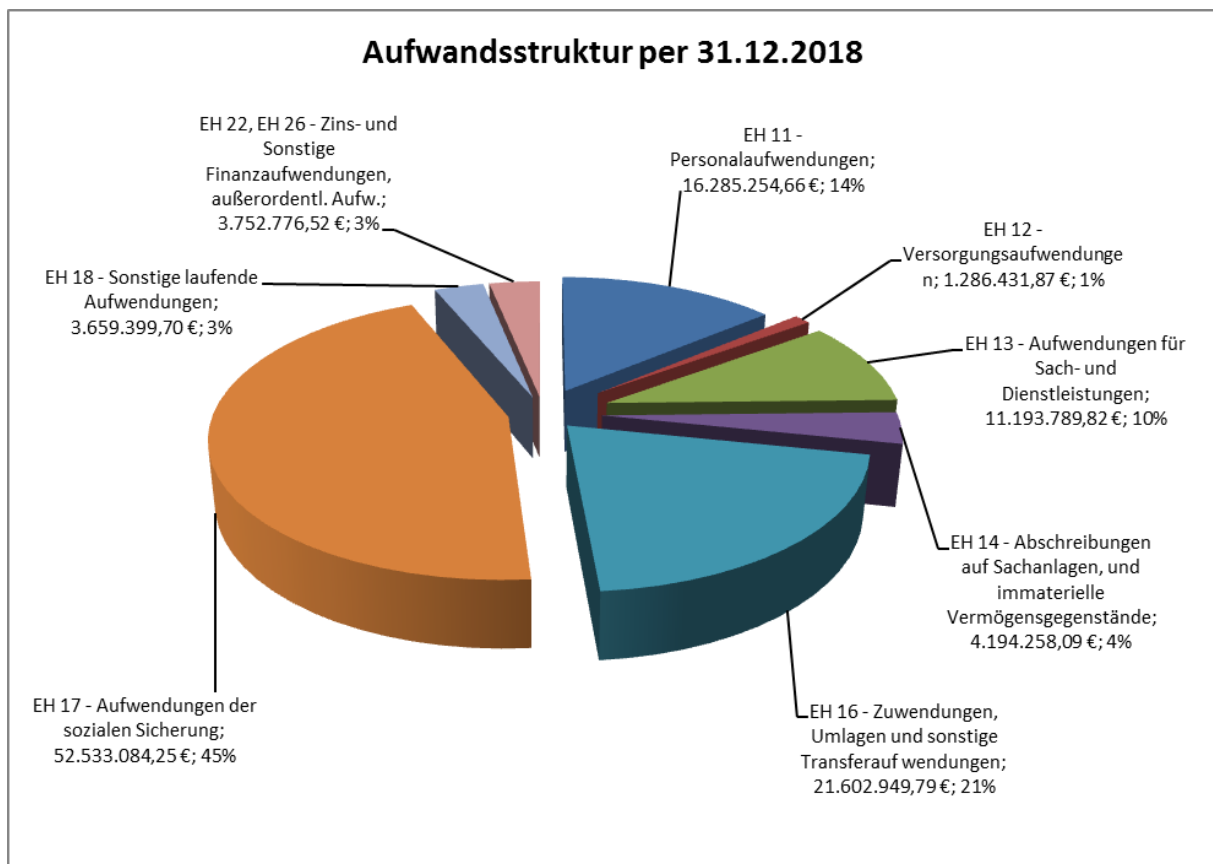
Bezeichnung	Ergebnis 2017 T €	Ansatz 2018 T €	Ergebnis 2018 T €	Ergebnis vgl. Ansatz T €	Ergebnis vgl. Vorjahr T €
Steuern und ähnliche Abgaben	-107	-107	-107	0	0
Zuwendungen, allg. Umlagen & sonstige Erträge	-78.364	-81.044	-81.599	-555	-3.235
Erträge der sozialen Sicherung	-29.293	-28.195	-26.864	1.331	2.429
Leistungsentgelte, sonstige Erträge	-6.599	-5.629	-7.113	-1.484	-514
Finanzerträge	-526	-1	-1	0	525
Gesamterträge	-114.889	-114.976	-115.684	-708	-795
Personalaufwendungen	16.964	17.438	17.572	134	608
Lfd. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistung	12.398	13.532	11.194	-2.338	-1.204
Abschreibungen	4.051	4.117	4.194	77	143
Zuwendungen, Umlagen	23.412	24.676	23.904	-772	492
Aufwendungen der sozialen Sicherung	51.011	52.448	52.533	85	1.522
sonstige laufende Aufwendungen	2.787	2.981	3.659	678	872
Zinsaufwendungen	914	3.779	3.752	-27	2.838
Gesamtaufwendungen	111.537	118.971	116.808	-2.163	5.271
Ordentliches Ergebnis	-3.352	3.995	1.124	-2.871	4.476
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss (-)	-3.352	3.995	1.124	-2.871	4.476

Die vom Kreistag des Donnersbergkreises in seiner Sitzung am 19.12.2017 verabschiedete ursprüngliche Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 schloss, bei Erträgen von 115.576.847 € und bei Aufwendungen von 115.420.558 €, mit einem geplanten Jahresüberschuss von 156.289 € ab.

Der 1. Nachtragshaushalt 2018, vom Kreistag am 25.09.2018 verabschiedet, wies im Ergebnishaushalt bei Erträgen von 114.975.882 € und Aufwendungen von 118.970.987 € einen Jahresfehlbetrag von 3.995.105 € auf. Dies bedeutet zu dem Basishaushalt 2018 eine Erhöhung des Jahresfehlbetrages von 4.151.394 €.

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2018 weist nunmehr, bei Erträgen von 115.684.351,08 € und Aufwendungen von 116.809.433,81 €, einen Jahresfehlbetrag von 1.125.082,73 € aus und ist damit um 2.870.022,27 € besser als geplant. Gegenüber dem Haushaltsjahr 2017 ergibt sich eine Verschlechterung von 4.477.802,39 €.





Die in der Regel produktübergreifenden Erträge und Aufwendungen, wie Personal- und Versorgungsaufwand, Abschreibungen und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten bzw. aus der Auflösung von Rückstellungen werden vorab global erläutert. Anschließend werden die Abweichungen in den einzelnen Teilhaushalten dargestellt. Die Betrachtung der Teilhaushalte beinhaltet daher nicht die zuvor genannten Aufwands- und Ertragsblöcke.

Personalaufwand:

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen (EH 11 und EH 12) beliefen sich in 2018 auf insgesamt rd. 17.572 T€. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um rd. 608 T€. Im Vergleich zum Haushaltsansatz ergibt sich eine Steigerung von rd. 134 T€.

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Differenz zu HHPlan	Differenz zu Vorjahr
Personalaufwand zahlungswirksam	14.935.274,25	15.536.269,00	15.363.583,04	-172.685,96	428.308,79
Zuführung Pensions- und Beihilferückst.	779.996,82	692.611,00	921.671,62	229.060,62	141.674,77
Summe Personalaufwand (EH 11)	15.715.271,10	16.228.880,00	16.285.254,66	56.374,66	569.983,56
Summe Versorgungsaufwand (EH 12)	1.248.341,26	1.208.990,00	1.286.431,87	77.441,87	38.090,61
Auflösung Altersteilzeit- und Urlaubsrückstellungen	-140.751,97	-76.000,00	0,00	76.000,00	140.751,97
Gesamtpersonalaufwand	16.822.860,36	17.361.870,00	17.571.686,53	209.816,53	748.826,14

Der allgemeine Zuwachs an Personalkosten aufgrund von Tarifabschlüssen und Stellenplanänderungen hatten wir schon im Ansatz 2018 einkalkuliert, sodass wir im Ergebnis bei den zahlungswirksamen Personalaufwendungen leicht unter dem Plan 2018 geblieben sind (- 173 T€). Dem gegenüber stehen um rd. 229 T€ höhere Zuführungen zu Rückstellungen gegenüber dem Plan, die sich wie folgt zusammensetzen:

- | | |
|--|----------|
| • Zuführung Pensionsrückstellungen | + 216 T€ |
| • Entnahme Beihilferückstellungen | - 3 T€ |
| • Zuführung Urlaubs- u. Altersteilzeitrückstellungen | + 16 T€ |

Ebenso haben wir einen gestiegenen Versorgungsaufwand (rd. 77 T€) zu verzeichnen. Entgegen der Planung, konnte auch keine Entnahme aus den Altersteilzeitrückstellungen erfolgen, da wieder neue Altersteilzeitvereinbarungen getroffen wurden.

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Personalaufwand um rd. 608 T€ gestiegen. Grund hierfür sind die schon erwähnten Tarifsteigerungen (Angestellte +1%, Beamte +2,35%) sowie die Besetzung von zusätzlichen Stellen, wie im Stellenplan 2018 beschlossen.

Abschreibungen / Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Die nicht zahlungswirksamen Abschreibungen (EH 14) stellen den Werteverzehr eines abnutzbaren Vermögensgegenstandes über seine Nutzungsdauer dar. Sie haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 134 T€ erhöht. Die Abweichung zum Planansatz 2018 beträgt rd. 77 T€ (Haushaltsverschlechterung).

Bei der Betrachtung der Haushaltsverschlechterung ist allerdings zu beachten, dass die kalkulierten Abschreibungen mit den hierzu zugeordneten Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten korrespondieren. Die ebenfalls nicht zahlungswirksamen Sonderposten sind auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen. Dabei handelt es sich beim Donnersbergkreis ausschließlich um gewährte Investitionskostenzuschüsse, in erster Linie um Landeszuwendungen für den Schul- und Straßenbau. Diese Zuwendungen, über die der Landkreis aufgrund der Zweckbindung nicht frei verfügen kann, sind ertragswirksam entsprechend der Abschreibung des betreffenden Vermögensgegenstandes aufzulösen. Sie vermindern insofern die Aufwendungen aus Abschreibungen. Es kann somit nur der Saldo als tatsächliche Haushaltsverbesserung angesetzt werden.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten haben sich im Vergleich zum Planansatz um rd. 73 T€ erhöht. Dies resultiert überwiegend aus der nicht eingeplanten Auflösung des Sonderpostens Investitionsschlüsselzuweisung 2017, dessen Verbuchung bei den Investitionen ausnahmsweise im Haushaltsjahr 2017 von der Aufsichtsbehörde genehmigt wurde. Insgesamt weisen wir daher im Gesamthaushalt im Vergleich zum Haushaltsansatz im Bereich der Abschreibungen/Sonderposten nur eine leichte Verschlechterung von rd. 4 T€ aus.

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Differenz zu HHPlan	Differenz zu Vorjahr
Abschreibungen	4.051.122,43	4.116.918,00	4.194.258,09	77.340,09	143.135,66
Erträge aus der Auflösung von Sopo's	-2.312.185,73	-2.248.179,00	-2.321.527,75	-73.348,75	-9.342,02
Saldo	1.738.936,70	1.868.739,00	1.872.730,34	3.991,34	133.793,64

Die folgende Darstellung zeigt die Veränderungen in den einzelnen Teilhaushalten:

		Ergebnis 2017	Haushalt 2018	Ergebnis 2018	Differenz zu HHPlan	Differenz zu Vorjahr
THH 10	Zentralabteilung	5.611.991,60 €	6.031.921	6.139.417,32	107.496,32	527.425,72 €
THH 20	KVHS und Musikschule	227.004,14 €	328.850	215.606,00	-113.244,00	-11.398,14 €
THH 30	Ordnung u. Verkehr	1.308.664,99 €	1.012.219	958.285,44	-53.933,56	-350.379,55 €
THH 40	Soziales	16.555.061,19 €	18.464.985	19.635.566,43	1.170.581,43	3.080.505,24 €
THH 50	Jugend, Familie und Sport	15.976.606,26 €	20.033.748	19.151.699,80	-882.048,20	3.175.093,54 €
THH 60	Bauwesen	869.384,78 €	899.480	937.436,75	37.956,75	68.051,97 €
THH 65	Schulen	7.283.052,03 €	7.852.238	7.479.925,33	-372.312,67	196.873,30 €
THH 70	Umweltschutz, Gesundheit	-13.060,83 €	3.554.862	2.719.410,11	-835.451,89	2.732.470,94 €
THH 80	Veterinärwesen, Verbraucher-	654.661,49 €	787.490	651.990,35	-135.499,65	-2.671,14 €
	schutz und Agrarförderung					0,00 €
THH 90	Finanzen u. Kreisstraßen	1.634.925,74 €	1.509.185	1.233.889,63	-275.295,37	-401.036,11 €
THH 95	Zentrale Finanzleistungen	-53.836.231,61 €	-56.831.465	-58.458.799,09	-1.627.334,09	-4.622.567,48 €
THH 97	RPA	190.049,70 €	183.785	173.103,30	-10.681,70	-16.946,40 €
THH 98	Rechtsamt	185.170,86 €	167.807	287.551,36	119.744,36	102.380,50 €
	Summen	-3.352.719,66 €	3.995.105	1.125.082,73	-2.870.022,27	4.477.802,39

Die folgenden Erläuterungen der Ergebnisse der Teilhaushalte berücksichtigen die Veränderungen zwischen Ergebnis 2018 und dem Planansatz 2018 sowie dem Ergebnis 2017.

THH 10 Zentralabteilung	Minderertrag, Mehraufwand - Haushaltsverschlechterung -	107.496,32 Euro
--------------------------------	--	------------------------

In diesem Teilhaushalt ergibt sich im Vergleich zum Haushaltsansatz eine Haushaltsverbesserung von rd. 107 T€ die sich im Wesentlichen in der Verschlechterung der Kostenstelle Personal und in der Verbesserung der Kostenstellen Beförderung zu Schulen und Kindertagesstätten und Wirtschaftsförderung zeigt.

Die Verschlechterung der Kostenstelle Personal um 334 T€ ist im Wesentlichen auf die erhöhten Zuführungen in Höhe von rd. 213 T€ für die Pensions- und Beihilferückstellungen zurückzuführen. Weiterhin hat sich die geplante Auflösung der Altersteilzeit nicht realisieren, was sich mit 76 T€ auswirkt. Die restlichen 45 T€ sind durch erhöhte Reise-, Fortbildungs- und Personalnebenkosten begründet.

Die Kostenstelle 1012410 Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen hat sich im Gegensatz um rd. 150 T€ verbessert. Entgegen der ursprünglichen Planung waren weniger Sonderfahrten mit Taxis (freigestellter Schülerverkehr) im Bereich der G-, K- und L –Kinder notwendig und es sind geplante Taxifahrten für Kita-Kinder weggefallen.

Die Kostenstelle Wirtschaftsförderung verbessert sich um rd. 80 T€. Ursächlich ist hierfür überwiegend der Umstand, dass die Stelle des Stabstellenleiters für das ganze Jahr dort veranschlagt, aber tatsächlich erst zum 01.07.2018 besetzt wurde. Zudem fand in 2018 keine Berufsorientierungsmesse statt.

Im Vergleich zum Vorjahresergebnis stellt sich eine Erhöhung des Zuschussbedarfes um rd. 527 T€ dar. Diese resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung des Zuschussbedarfes bei dem Produkt ÖPNV / SPNV (Kostenstelle 1015470) um 156 T€ und bei dem Produkt Tourismusförderung (Kostenstelle 1025750) um rd. 122 T€ sowie bei dem Produkt Personal (Kostenstelle 1041120) um rd. 278 T€.

THH 20 KVHS, KMS	Mehrertrag, Minderaufwand - Haushaltsverbesserung -	113.244,00 Euro
-------------------------	--	------------------------

Der Teilhaushalt 20 verbessert sich gegenüber dem Plan 2018 um rd. 113 T€ Die Kreisvolkshochschule als auch die Kreismusikschule verbessern ihr Jahresergebnis deutlich gegenüber dem Haushaltsplan.

Bei der **Kreisvolkshochschule** ergibt sich der Mehrertrag aus Zuschüssen für die Durchführungen von Kursen in Höhe von rd. 15 T€ Darunter befinden sich fast ausschließlich Bundeszuschüsse für Integrationskurse. Zudem erwirtschaftet die Kreisvolkshochschule in 2018 rd. 43 T€ höhere Erträge aus Kursgebühren, was saldiert zu den Haushaltsverbesserungen in Höhe von rd. 58 T€ führt. Gegenüber dem Vorjahr 2017 verschlechtert sich das Jahresergebnis um rd. 42 T€. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass die vergangenen Jahresergebnisse durch ein überdurchschnittliches Aufkommen an Bundeszuschüssen für die Durchführung von Integrationskurse in Folge der Flüchtlingskrise geprägt waren.

Der Donnersbergkreis übernimmt das Defizit des **Kreismusikschule** e.V. bis zu einem Höchstbetrag von 210.000,00 €. Von diesem maximalen Kreiszuschuss mussten aufgrund des vom Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt geprüften Jahresabschlusses 2018 der Kreismusikschule nur 175.288,30 € in Anspruch genommen werden, sodass sich das Jahresergebnis entsprechend verbessert.

THH 30 Ordnung, Verkehr, Kommunalaufsicht	Mehrertrag, Mehraufwand - Haushaltsverbesserung -	53.933,56 Euro
--	--	-----------------------

Der Teilhaushalt 30 schließt im Haushaltsjahr 2018 mit einer Verbesserung gegenüber der Planung von rd. 54 T€ ab. Nachfolgende gehen wir auf die Kostenstellen ein, deren Veränderungen bei größer/kleiner 50 T€ liegt.

Bei der Kostenstelle **Brandschutz** verschlechtert sich der geplante Jahresfehlbetrag von rd. 248 um rd. 70 T€ auf rd. 318 T€. Hier schlagen mehrere Faktoren zu buche. Im Wesentlichen fehlen zum einen Erträge von rd. 30 T€ wegen der nicht rechtzeitig zum Jahresabschluss erfolgten Abrechnungen der Kreisausbildung mit den Verbandsgemeinden durch die Fachabteilung. Zum anderen hatten wir die vom Kreisausschuss beschlossenen Mehraufwendungen in Höhe von rd. 25 T€ für die externe Beauftragung



brandschutztechnischer Stellungnahmen hier zu verbuchen. Diese Mehrkosten sind dem momentanen personellen Engpass geschuldet.

Dieser Verschlechterung stehen auf der anderen Seite Verbesserungen bei der Kostenstelle Rettungsdienst sowie bei der Zulassungsstelle gegenüber. Die Kostenstelle **Rettungsdienst** verbessert sich um rd. 90 T€ im Wesentlichen durch die ertragswirksame Auflösung der Rückstellung für eine Desinfektionsschleuse an der Rettungswache Rockenhausen sowie durch die Nichtumsetzung der ursprünglich geplanten Sanierung beider Rettungswachen im Rahmen des KI 3.0 Programms. Zudem macht sich über den gesamten Teilhaushalt hinweg ein höheres Aufkommen an öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Gebühren) bemerkbar, die größtenteils bei der Kostenstelle **Zulassung** erwirtschaftet wurden.

Im Vergleich zum Vorjahr verbessert sich der Teilhaushalt 30 erheblich um rd. 350 T€ Diese Verbesserung resultiert insbesondere aus den in 2017 gebildeten Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung bei den Rettungswachen Kirchheimbolanden und Rockenhausen, nachdem bei selbigen ein Instandhaltungstau von zusammen 325 T€ festgestellt wurde. Zusammen mit den oben beschriebenen Verbesserungen des Jahres 2018 führt der Wegfall dieses Einmaleffektes zu der Haushaltsverbesserung gegenüber dem Vorjahr.

THH 40 Soziales	Minderertrag, Minderaufwand - Haushaltsverschlechterung -	1.170.581,43 Euro
------------------------	--	--------------------------

Das Ergebnis des Teilhaushaltes verschlechtert sich im Vergleich zum Haushaltsansatz um rd. 1.171 T€ auf einen Fehlbetrag in Höhe von 19.635.566,43 T€ Zum Vorjahr bedeutet dies ebenfalls eine Verschlechterung um rd. 3.081 T€. Die Veränderungen innerhalb der einzelnen Kostenstellen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

K-Stelle	Beschreibung	Ergebnis 2017	Haushalt 2018	Ergebnis 2018	Differenz zu HHPlan
4009999	Führung und Leitung THH 40	35.781,77 €	37.291 €	35.341,57 €	-1.949,43 €
4013111	Hilfe zum Lebensunterhalt	840.864,69 €	835.602 €	693.558,61 €	-142.043,39 €
4013112	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	-5.016,84 €	3.317 €	9.106,47 €	5.789,47 €
4013130	Hilfe für Asylbewerber	1.003.591,52 €	1.984.204 €	3.504.568,69 €	1.520.364,69 €
4013440	Hilfe für Vertriebene und Spätaussiedler	54.827,41 €	54.779 €	62.287,75 €	7.508,75 €

K-Stelle	Beschreibung	Ergebnis 2017	Haushalt 2018	Ergebnis 2018	Differenz zu HHPlan
4013511	Wohngeld	111.444,35 €	110.341 €	116.913,22 €	6.572,22 €
4013512	Landespflege- und Landesblindengeld	135.723,86 €	145.190 €	128.257,51 €	-16.932,49 €
4013514	Soziale Sonderleistungen	34.212,13 €	35.928 €	37.190,33 €	1.262,33 €
4013520	Leistungen nach BGGG	0,00 €	0 €	52,50 €	52,50 €
4023115	Eingliederungshilfe für beh. Menschen	8.943.000,68 €	9.781.821 €	9.871.808,74 €	89.987,74 €
4023116	Hilfe zur Pflege	1.525.288,87 €	1.603.050 €	1.516.652,49 €	-86.397,51 €
4023117	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen	382.614,13 €	329.387 €	359.252,65 €	29.865,65 €
4023310	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	16.653,28 €	52.741 €	81.572,12 €	28.831,12 €
4033430	Betreuungswesen	135.569,91 €	160.698 €	140.289,31 €	-20.408,69 €
4043122	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes - Hartz IV -	3.340.505,43 €	3.330.636 €	3.078.714,47 €	-251.921,53 €
Summen		16.555.061,19 €	18.464.985,00 €	19.635.566,43 €	1.170.581,43 €

Zum zweiten Mal in Folge müssen wir mit dem vorliegenden Jahresabschluss 2018 einen stark gestiegenen Fehlbetrag in diesem Teilhaushalt verzeichnen. Leider erreichen wir mit einer Verschlechterung gegenüber dem Plan von rd. 1.171 T€ einen Zuschussbedarf von nunmehr rd. 19.636 T€, was gegenüber dem Jahresabschluss 2017 eine Verschlechterung von 3.081 T€ ergibt und einen weiteren Höhepunkt ungedeckter Sozialausgaben bedeutet. Nachfolgende Grafik verdeutlicht die Entwicklung des Zuschussbedarfs dieses Teilhaushaltes:



Auf die wesentlichen Veränderungen innerhalb des Teilhaushaltes 40 gehen wir nachfolgend ein.

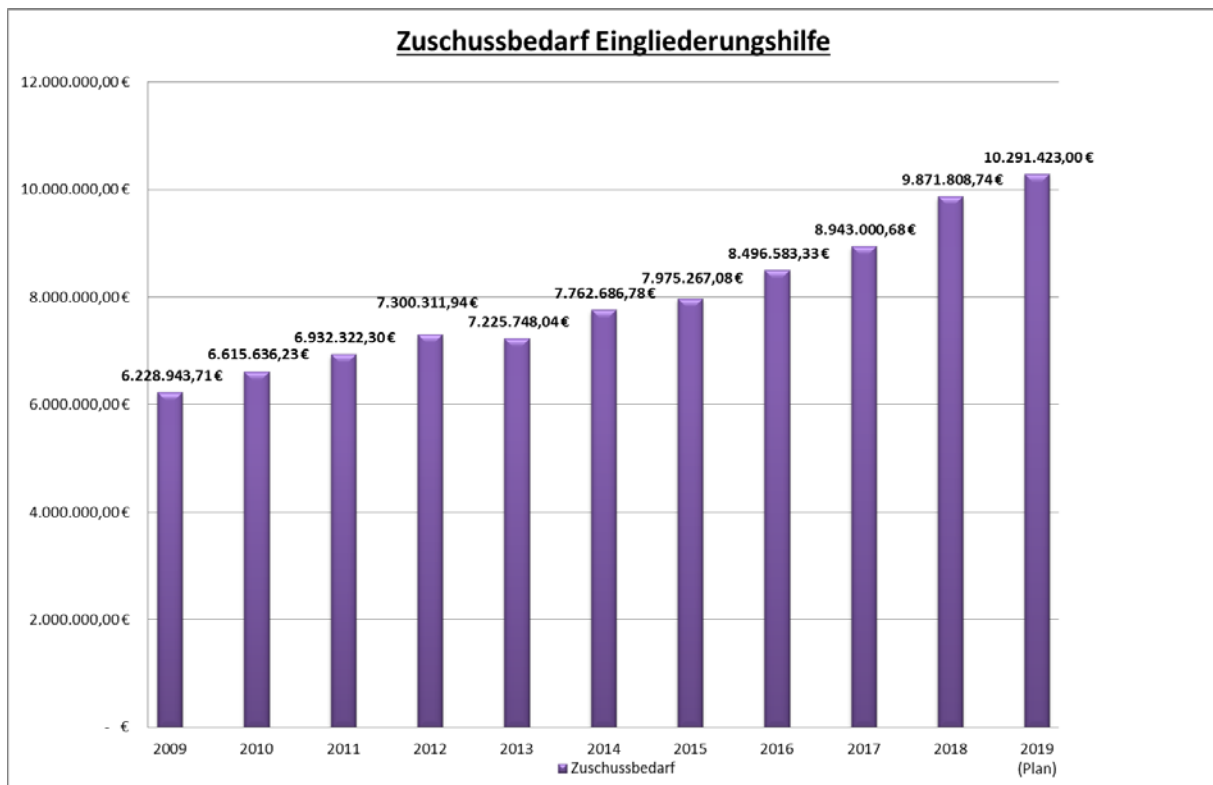
Zuerst können wir erfreulicherweise feststellen, dass der bisher stetige Ausgabenanstieg im Bereich der **Hilfe zum Lebensunterhalt** ausgebremst werden konnte. Durch die Neuregelung der Weitergewährung von SGB II Leistungen bis zu einer endgültigen Entscheidung der Rentenkasse über das Vorliegen einer dauerhaften Erwerbsminderung springt nun nicht mehr die Hilfe zum Lebensunterhalt ein. Darüber hinaus verzeichnen wir auf Grund der guten konjunkturellen Lage einen Rückgang der Bedarfsgemeinschaften, so dass die Erstattungshöhen an die Verbandsgemeindeverwaltungen geringer ausfallen. Die Kostenstelle verbessert sich gegenüber dem Plan um rd. 142 T€ und gegenüber dem Vorjahr um rd. 147 T€

Bei den **Hilfen für Asylbewerber** verschlechtern wir uns gegenüber der Planung 2018 erheblich um rd. 1.520 T€ auf einen Fehlbetrag von rd. 3.505 T€. Alleiniger Grund hierfür ist eine Rückforderung von Landeszuweisungen für Asylbewerber betreffend die Jahre 2016 bis 2018 durch das Land in Höhe von 1.951.248 €. Seit dem 01. Januar 2016 zahlt das Land Rheinland-Pfalz monatlich eine Pauschale in Höhe von 848 € je Flüchtling ab dem Monat, in dem der Neuzugewanderte auf eine kommunale Gebietskörperschaft verteilt wird bis zur Erteilung des Erstbescheides durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Für diese Personengruppe wurden in den betreffenden Jahren seitens der Verbandsgemeinden falsche Zahlen an den Kreis gemeldet und von diesem leider falsche Abrechnungen gegenüber dem Land erstellt, die zu erheblichen Überzahlungen geführt haben und vom Land zu Lasten 2018 zurückgefordert wurden.

Unter Außerachtlassung dieses Sondereffektes ließe sich bei dieser Kostenstelle eine positive Entwicklung vermelden. Insbesondere blieben die Aufwendungen für Krankenhilfe um rd. 440 T€ unter dem Planansatz.

Im Bereich der **Eingliederungshilfe für behinderte Menschen** verzeichnen wir ein in Relation zum Gesamtvolumen dieser Hilfeart eine vergleichsweise kleine Kostensteigerung gegenüber dem Plan von rd. 90 T€, die insbesondere durch steigende Fallzahlen, gerade im kostenintensiven stationären Bereich, verursacht wurde. Hinzu kommen vermehrt Fallübernahmen aus dem SGB VIII für geistig und körperlich behinderte, minderjährige Kinder innerhalb von Einrichtungen, die nach bestehender Rechtslage gemäß den Vorschriften des SGB XII zu bescheiden und demnach auch im Sozialhaushalt zu verbuchen

sind, was die stärkere Steigerung des Fehlbetrags von rd. 929 T€ gegenüber dem Vorjahr erklärt. Nachfolgende Grafik verdeutlicht die nachteilige Kostenentwicklung über die letzten zehn Jahre. Es bleibt abzuwarten, ob durch das neue Bundesteilhabegesetz (BTHG) ab 2020 hier eine Verbesserung eintritt.



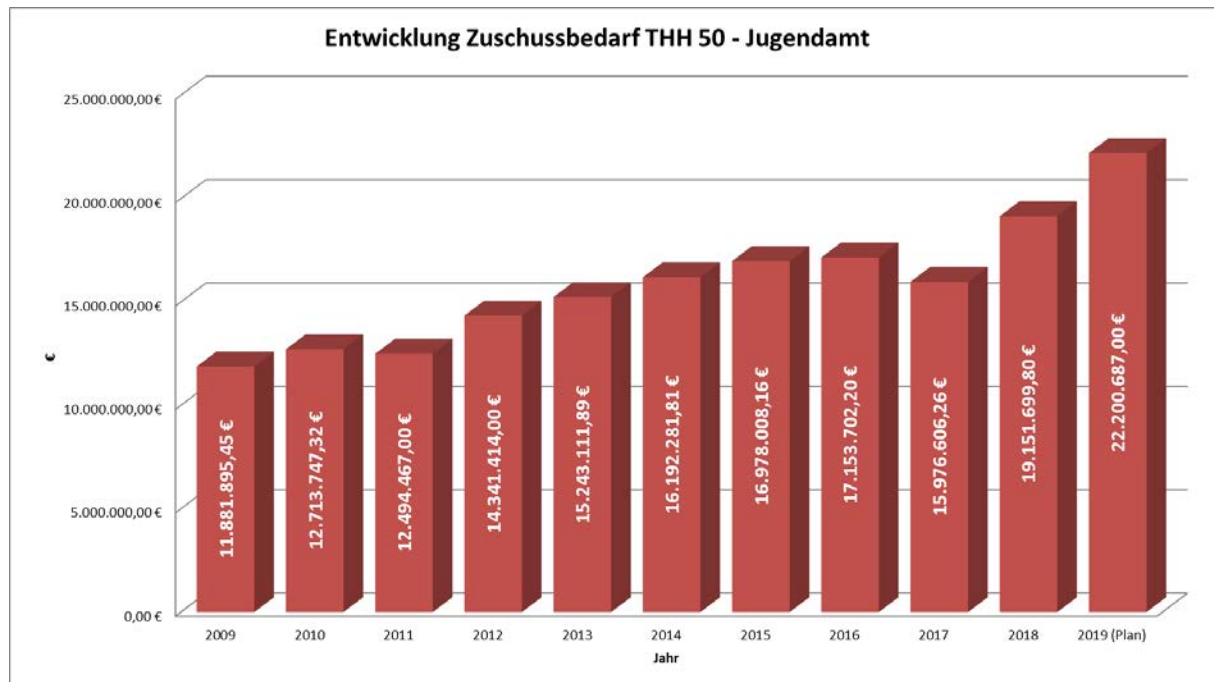
In der **Hilfe zur Pflege** machen sich insbesondere bei stationären Hilfen die verbesserten Pflegeversicherungsleistungen auf Grund der Pflegestärkungsgesetze II und III weiter bemerkbar. Auch konnten weiterhin Kostenbeitragsfestsetzungen und Rückgriffe bei den Antragstellern erfolgreich realisiert werden, so dass hier ein Verbesserung gegenüber dem Plan von rd. 86 T€ sowie gegenüber dem Vorjahr von rd. 7 T€ deutlich wird.

Rüchläufige Bedarfsgemeinschaften kennzeichnen auch rüchläufige Ausgaben im Bereich der **Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes – Hartz IV**. Hier konnten wir sowohl gegenüber dem Plan (rd. 252 T€) als auch gegenüber dem Vorjahr (rd. 262 T€) eine Verbesserung des Zuschussbedarfs erzielen. Zwar wechselten viele Neuzugewanderte in diesen Leistungsbereich, dennoch sind trotz dieser Entwicklung insgesamt weniger Bedarfsgemeinschaften als im Vorjahr erkennbar. So beliefen sich im Mai 2018 die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften auf 1984, im Mai 2017 lagen diese noch bei 2064. Insgesamt hat sich die gute konjunkturelle Lage auch bei den bestehenden Bedarfsgemeinschaften

bemerkbar gemacht. Durch höhere Hinzuverdienste und andere staatliche Leistungen sind grundsätzlich die Kosten je Bedarfsgemeinschaft zurückgegangen.

THH 50 Jugend, Familie und Sport	Mehrertrag, Mehraufwand - Haushaltsverbesserung -	882.048,20 Euro
---	--	------------------------

Das Ergebnis des Teilhaushaltes 50 hat sich im Vergleich zum Haushaltsansatz um rd. 882 T€ auf einen Fehlbetrag in Höhe von rd. 19.152 T€ verbessert. Im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert sich der Zuschussbedarf des Teilhaushaltes aber um rd. 3.175 T€
Nachfolgende Grafik weist die Entwicklung der Fehlbeträge des THH 50 über die letzten zehn Jahre aus:



Die Veränderungen innerhalb der einzelnen Kostenstellen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

K-Stelle	Beschreibung	Ergebnis 2017	Haushalt 2018	Ergebnis 2018	Differenz zu HHPlan
5009999	Führung und Leitung THH 50	108.568,11 €	110.087 €	100.288,95 €	-9.798,05 €
5013410	Unterhaltsvorschussleistungen	288.045,13 €	851.285 €	895.145,95 €	43.860,95 €
5023631	Schul- und Jugendsozialarbeit	262.161,26 €	246.587 €	230.760,34 €	-15.826,66 €
5023620	Jugendarbeit	203.570,53 €	232.037 €	192.157,76 €	-39.879,24 €

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2018**



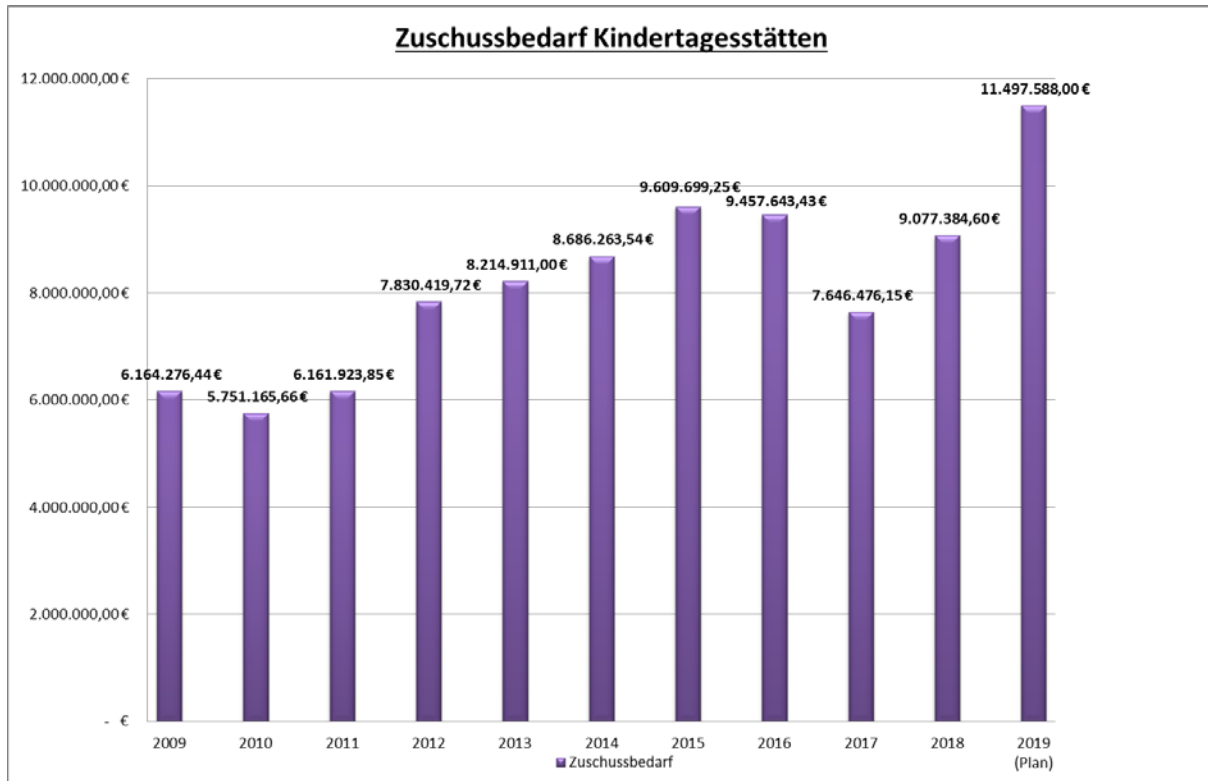
K-Stelle	Beschreibung	Ergebnis 2017	Haushalt 2018	Ergebnis 2018	Differenz zu HHPlan
5023513	Elterngeld	53.713,83 €	53.629 €	54.672,53 €	1.043,53 €
5023610	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	171.742,74 €	193.143 €	149.970,68 €	-43.172,32 €
5013637	Amtsvormundschaft	372.557,14 €	374.311 €	377.342,91 €	3.031,91 €
5023650	Tageseinrichtungen für Kinder	7.646.476,15 €	10.475.195 €	9.077.384,60 €	-1.397.810,40 €
5024210	Förderung des Sports	53.813,71 €	51.588 €	53.758,66 €	2.170,66 €
5033632	Förderung der Erziehung in der Familie	901.522,85 €	1.090.282 €	936.919,90 €	-153.362,10 €
5033633	Hilfe zur Erziehung	5.170.470,62 €	5.678.393 €	6.001.756,42 €	323.363,42 €
5033635	Inobhutnahme, Eingliederungshilfe f. seelisch behinderte Menschen	588.322,60 €	520.720 €	924.698,25 €	403.978,25 €
5033636	Adoptionsvermittlung	40.881,47 €	42.000 €	39.689,66 €	-2.310,34 €
5033638	Familien- und Jugendgerichtshilfe	114.760,12 €	114.491 €	117.153,19 €	2.662,19 €
Summen		15.976.606,26 €	20.033.748,00 €	19.151.699,80 €	-882.048,20 €

Im Bereich der **Tageseinrichtungen für Kinder** fällt der Zuschussbedarf um rd. 1.398 T€ geringer aus als im Ansatz prognostiziert und beläuft sich auf 9.077 T€. Diese Differenz ist gegenüber der Planung darin begründet, dass insbesondere bei den Elternbeiträgen und Bonuskinderabrechnungen aufgrund gestiegener Kinderzahlen höhere Erlöse bei den Landeseinnahmen zu verzeichnen waren (Mehreinnahmen Bonuskinder: 100 T€, Elternbeiträge incl. Nachzahlung 2016: 517 T€, Endabrechnung Personalkosten 2016: 105 T€). Zusätzlich wurden für zwei Ortsgemeinden die Gemeindebeteiligungen 2017 erst im Jahre 2018 erhoben und verbucht (110 T€). Darüber hinaus standen für 2018 Rückstellungen für erwartete Personalkostenabrechnungen in Höhe von 812 T€ zur Verfügung, die letztlich nur zum Teil benötigt wurden. Hier war zu beobachten, dass vakante Erzieherstellen angesichts der Situation auf dem Fachkräftemarkt oftmals über Monate hinweg mit Nichtfachkräften besetzt werden mussten oder unbesetzt blieben. Eigentlich zu erwartenden Nachzahlungsansprüche der Kita-Träger aus Personalaufwendungen blieben daher wiederholt aus.

Die Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr von rd. 1.431 T€ hat nichts mit strukturellen Veränderungen oder einer ruckartigen Steigerung des Bedarfs zu tun. Vielmehr wirkte sich im Haushaltsjahr 2017 aus, dass das Land damals endlich seine Nachzahlungen für noch ausstehenden Abrechnungen früherer Kalenderjahre in einer Gesamthöhe von rd. 2.699 T€

vorgenommen hat. Dieser Einmaleffekt hatte das Jahresergebnis 2017 außerordentlich verbessert.

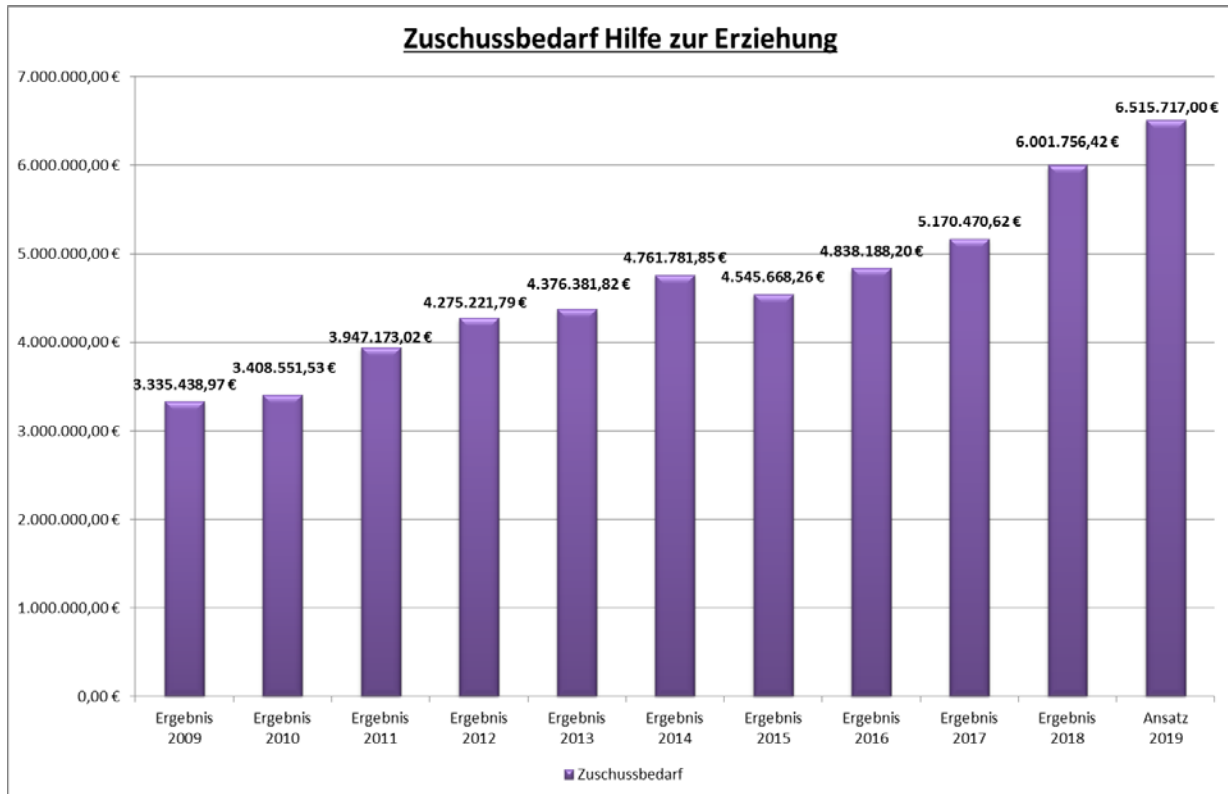
Nachfolgend die Entwicklung der Zuschussbedarfe im Bereich Kindertagesstätten:



Unter der Kostenstelle **Förderung der Erziehung in der Familie** sind Förderungen für institutionelle Beratung, frühe Hilfen, aber auch Fallkosten für betreute Umgänge und Unterbringung in Mutter-Kind-Einrichtungen zusammengefasst. Die Verringerung des Zuschussbedarfes um rd. 153 T€ erklärt sich aus einer vorzeitigen Beendigung dreier Mutter-Kind-Unterbringungen sowie Rückzahlungen aus Jahresabrechnungen mit einzelnen Beratungsstellen.

Mutter-Kind-Unterbringungen, die nicht erfolgreich verlaufen, ziehen in aller Regel eine stationäre Maßnahme für die jeweiligen Kinder nach sich. Dies fließt in die Fallzahlentwicklung der **Hilfen zur Erziehung** ein. Zusammen mit der Fallkostengestaltung – höhere Fallkosten durch besondere Bedarfe im jeweiligen Einzelfall – führte diese Entwicklung zu einem Anstieg des Zuschussbedarfes um rd. 323 T€. Bei dem Produkt Hilfe zur Erziehung handelt es sich im Wesentlichen um die Kosten der stationären, teilstationären und ambulanten Betreuung von Kindern und Jugendlichen, etwa in Pflegefamilien und Heimen sowie die ambulanten Maßnahmen der Tagesgruppen, sozialpädagogischen

Familienhilfen und Erziehungsbeistandschaften. Nachfolgend die Entwicklung der Zuschussbedarfe im Bereich Hilfe zur Erziehung:



Mit der Erhöhung des Fehlbetrages bei der Kostenstelle **Inobhutnahmen und Eingliederungshilfe für behinderte Menschen** um rd. 404 T€ setzt sich ein (auch bundesweit zu beobachtender) Trend fort. Die Anzahl der Inobhutnahmen steigt ebenso wie die Dauer bis zur Einleitung einer passenden Hilfe. Die Entwicklung der in der Regel besonders im stationären Bereich sehr kostenintensiven Inobhutnahmen stellt sich wie folgt dar:

2015: 31 Fälle, davon 11 länger als 7 Tage, längste Inobhutnahme 52 Tage

2016: 43 Fälle, davon 24 länger als 7 Tage, längste Inobhutnahme 171 Tage

2017: 55 Fälle, davon 26 länger als 7 Tage, längste Inobhutnahme 141 Tage

2018: 63 Fälle, davon 36 länger als 7 Tage, längste Inobhutnahme 129 Tage

Dass die Regeldauer der Inobhutnahmen meist nicht eingehalten werden kann, liegt an der problematischen Suche nach einer passenden Maßnahme für die komplexen Bedarfslagen der Kinder und Jugendlichen. Auch im Bereich der ambulanten Integrationshilfen steigen sowohl die Fallzahlen als auch die Einzelfallaufwendungen kontinuierlich an.

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2018**



THH 60 Bauwesen	Minderertrag, Minderaufwand - Haushaltsverschlechterung -	37.956,75 Euro
------------------------	--	-----------------------

Die Erhöhung des Fehlbetrages im Vergleich zum Ansatz ist im Wesentlichen geringer ausgefallenen Erträgen aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (rd. 33 T€) geschuldet. Die Verwaltungsgebühren für Bauanträge sowie für bauaufsichtliche Verfahren blieben hinter den Planansätzen zurück. Der Rückgang der Verwaltungsgebühren fällt im Vergleich zum Jahresergebnis 2017 noch etwas stärker aus als gegenüber dem Plan, was die Verschlechterung von rd. 68 T€ erklärt.

THH 65 Schulen	Minderertrag, Minderaufwand - Haushaltsverbesserung -	372.312,67Euro
-----------------------	--	-----------------------

Die Ergebnisverbesserung zum Haushaltsansatz in Höhe von rd. 372 T€ und die Verschiebungen innerhalb der einzelnen Schulen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

K-Stelle	Beschreibung	Ergebnis 2017	Haushalt 2018	Ergebnis 2018	Differenz zu HHPlan
6512152	Realschule plus Rockenhausen	423.123,72 €	456.996 €	687.684,53 €	230.688,53 €
6512154	Realschule plus Göllheim	536.588,14 €	574.770 €	399.487,21 €	-175.282,79 €
6512155	Realschule plus Winnweiler	329.028,55 €	344.816 €	336.298,78 €	-8.517,22 €
6512156	Realschule plus Kirchheimbolanden	699.841,30 €	697.827 €	616.957,85 €	-80.869,15 €
6512171	Nordpfalzgymnasium Kibo	751.896,73 €	755.832 €	750.883,89 €	-4.948,11 €
6512172	Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler	577.292,58 €	571.108 €	427.093,37 €	-144.014,63 €
6512173	Gymnasium Weierhof	70.000,00 €	70.000 €	70.000,00 €	0,00 €
6512181	Integrierte Gesamtschule ROK	480.183,01 €	754.128 €	689.451,50 €	-64.676,50 €
6512182	Integrierte Gesamtschule Eisenberg	1.093.077,01 €	1.232.786 €	1.117.725,66 €	-115.060,34 €
6512211	Schule am Donnersberg, ROK	562.720,39 €	543.738 €	564.172,27 €	20.434,27 €
6512212	Mathilde-Hitzfeld-Schule Kibo	256.402,43 €	258.822 €	314.001,08 €	55.179,08 €
6512213	Sonst. Förderschulen außerh. des Kreises	21.419,32 €	27.200 €	25.458,96 €	-1.741,04 €
6512311	Berufsbildende Schulen Donnersberg	968.673,51 €	1.039.169 €	1.041.299,39 €	2.130,39 €
6512313	Berufsbildende Schule KL	150.715,90 €	140.000 €	128.510,00 €	-11.490,00 €
6512420	Lernmittelfreiheit	19.940,09 €	37.148 €	-41.645,46 €	-78.793,46 €
6512430	Schulartübergreifende Dienstleistungen	264.949,26 €	266.797 €	275.494,96 €	8.697,96 €
6512440	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger	77.200,09 €	81.101 €	77.051,34 €	-4.049,66 €
Summen		7.283.052,03 €	7.852.238,00 €	7.479.925,33 €	-372.312,67 €

Über den gesamten Teilhaushalt hinweg können wir saldiert eine Verbesserung von rd. 372 T€ gegenüber dem Planansatz festhalten. Die teilweise sehr hohen Abweichungen der Planansätze zu den tatsächlichen Rechnungsergebnissen ist im Wesentlichen den hohen Aufwandsansätzen der Bauunterhaltung und den damit korrespondierenden Ertragsansätzen für den 90 %-igen Landeszuschuss für die Konjunkturprogramme geschuldet. Die Gesamtmaßnahmen mussten vollständig veranschlagt werden, damit auch eine Vergabe durch die Kreisgremien möglich ist. Teilweise wurden Maßnahmen dann aber nicht im Haushaltsjahr 2018 vollständig abgewickelt bzw. Maßnahmen innerhalb der Gesamtdeckung des Teilhaushaltes untereinander verschoben.

Weiterhin ist festzuhalten, dass sich die nicht zahlungswirksamen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 185 T€ bereits die Hälfte der Verbesserungen ausmachen. Dies wurde notwendig, da manche Rückstellungen mit geringeren Kosten umgesetzt wurden. Eine weitere wesentliche Verbesserung in Höhe von 117 € resultiert aus den Budgeteinsparungen der Schulen für das Haushaltsjahr 2018. Dieser Betrag wird den Schulen im Nachtrag 2019 wieder zur Verfügung gestellt. Bei den Energiebudgets (Strom, Wasser, Heizung und Abfallentsorgung) machte sich mit insgesamt 33 T€ eine weitere Verbesserung über den gesamten Teilhaushalt bemerkbar. In diesem Zusammenhang kann auf den im Rahmen des Donnersberger Energie Konzeptes (DENK) erstellten Bericht über den Energieverbrauch der kreiseigenen Gebäude verwiesen werden. Die restlichen Verbesserungen von 37 T€ ergeben sich aus dem Saldo von höheren Abschreibungen und Personalaufwendungen zu höheren Leistungsentgelten bei der Schulbuchausleihe und den Essensgeldern.

Die Erhöhung des Zuschussbedarfes gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 197 T€ ist überwiegend der Veranschlagung der notwendigen Mittel für das Konjunkturprogramm geschuldet.

THH 70 Natur und Umwelt	Mehrertrag, Minderaufwand - Haushaltsverbesserung -	835.451,89 Euro
--------------------------------	--	------------------------

Der Teilhaushalt 70 verzeichnet eine deutliche Haushaltsverbesserung von rd. 835 T€. Im Wesentlichen ist dies zwei Faktoren geschuldet.

Die Kostenstelle **eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaft** verbessert sich um rd. 1.033 T€ gegenüber dem Plan. Maßgeblicher Faktor hier ist der bisher dort spiegelbildlich veranschlagte Jahresgewinn bzw. Jahresverlust der Abfallwirtschaft. Im Nachtragshaushaltsplan 2019 gingen wir noch von einem Jahresverlust von 135 T€ aus.

Aufgrund der Änderung der Nr. 5 der VV zu § 34 GemHVO wurde diese s.g. „Spiegelbildmethode“ abgeändert, sodass fortan der in der Bilanz des Eigenbetriebs ausgewiesene Betrag des Eigenkapitals, allerdings ohne den Gewinn- bzw. Verlustvortrag und ohne den Jahresgewinn bzw. Jahresverlust zu erfassen ist. In Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt haben wir daher die bestehende Rückstellung für die Verlustübernahme in Höhe von rd. 931 T€ ertragswirksam aufgelöst (siehe Anhang P 3).

Über die Kostenstelle **Lokale Agenda Klimaschutz** laufen die sich auf den Haushalt des Kreises auswirkenden Buchungen bzgl. der Energiekonzepte Donnersberg (AöR). Der Verwaltungsrat der AöR hat aufgrund der ausbleibenden Beteiligungserlöse beschlossen, den Verkauf der Windbeteiligungen in die Wege zu leiten. Der Donnersbergkreis haftet gemäß § 57 der Landkreisordnung i.V.m. § 86 a Abs. 4 der Gemeindeordnung für die Verbindlichkeiten der AöR unbeschränkt im Rahmen der Gewährträgerhaftung, soweit nicht Befriedigung aus dem Vermögen der Anstalt zu erlangen ist. Aus diesem Grund hatten wir im Nachtrag 2018 mit einem vom Kreishaushalt auszugleichenden Verlust von 2.616 T€ kalkuliert. Nach derzeitigem Stand und unter Berücksichtigung der vorliegenden Informationen zum Kaufpreis sowie evtl. anfallenden Vorfälligkeitsentschädigungen, ist von einer Verlustübernahme von 2.920 T€ auszugehen, die wir zu Lasten von 2018 den Rückstellungen zugeführt haben. Saldiert mit leichten Verbesserungen bei den sonstigen Personal- und Sachkosten verschlechtert sich die Kostenstelle damit von einem geplanten Fehlbetrag von rd. 2.679 um rd. 272 T€ auf einen Fehlbetrag von 2.951 T€.

Im Vergleich zum Jahresergebnis 2017 stellt sich eine Verschlechterung Fehlbetrages des Teilhaushaltes von rd. 2.732 T€ ein, was fast gänzlich den v.g. Entwicklungen bei der Energiekonzepte Donnersberg – AöR geschuldet ist.

THH 80 Veterinärwesen, Verbraucherschutz, Agrarförderung	Minderertrag, Minderaufwand - Haushaltsverbesserung -	135.499,65 Euro
---	--	------------------------

Im THH 80 ist die Haushaltsverbesserung in Höhe von rd. 135 T€ im Wesentlichen auf geringere Personal- und Versorgungsaufwendungen (rd. 100 T€) aufgrund von Krankheit und Neubesetzung von Stellen zurückzuführen. Eine geringere Umlagebelastung für die Zweckverbände Tierkörperbeseitigung (rd. 22 T€) sowie geringere Sachaufwendungen (rd. 13 T€) beziffern die restlichen Haushaltsverbesserungen. Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2017 verbesserte sich der THH 80 ebenfalls minimal um rd. 3 T€

THH 90 Finanzen, Kreisstraßen	Mehrertrag, Minderaufwand - Haushaltsverbesserung -	275.295,37 Euro
--------------------------------------	--	------------------------

Im Teilhaushalt 90 sinkt der Jahresfehlbetrag von rd. 1.509 T€ um rd. 275 T€ auf nunmehr rd. 1.234 T€

Die Haushaltsverbesserung im Bereich der Kreisstraßen ergibt sich aus mehreren Faktoren. Zum einen stiegen die Erträge gegenüber dem Plan um rd. 147 T€ durch ertragswirksame Auflösung einer Rückstellung (+ 98 T€), höheren Straßenzuweisungen und Erträge aus Sonderposten (+ 22 T€) sowie Erträge aus Gebühren, Verkäufen und Kostenerstattungen (+ 27 T€). Dem stehen zudem Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von rd. 128 T€, u.a. bei den allgemeinen Straßenunterhaltungskosten (rd. 78 T€) sowie bei den Abschreibungen auf Kreisstraßen (rd. 27 T€) gegenüber.

Im Vergleich zum Vorjahr verbessert sich der Zuschussbedarf des Teilhaushaltes um rd. 401 T€. Einer verbesserten Ertragsstruktur von rd. 168 T€ stehen hier geringen Straßenunterhaltungskosten von rd. 233 T€ gegenüber. U.a. liegen die in 2018 gebildeten Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung von Kreisstraßen um 170 T€ unter dem Niveau von 2017.

THH 95 Zentrale Finanzleistungen	Mehrertrag, Minderaufwand - Haushaltsverbesserung -	1.627.334,09 Euro
---	--	--------------------------

Im THH 95 errechnen sich Haushaltsverbesserungen in Höhe von rd. 1.627 T€. Nachfolgend die wichtigsten Positionen des THH 95:

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018
Jagdsteuer	107.367,18	107.000,00	107.357,70
Schlüsselzuweisung B 1	2.612.167,00	2.600.000,00	2.611.719,00
Schlüsselzuweisung B 2	12.015.190,00	12.500.000,00	12.024.966,00
Schlüsselzuweisung C 1	928.871,00	1.090.000,00	1.098.542,00
Schlüsselzuweisung C 2	2.555.852,00	2.180.000,00	2.162.137,00
Investitionsschlüsselzuweisung	1.078.790,00	1.070.000,00	1.089.809,00
Zuweisung KEF	1.551.534,00	1.551.000,00	1.551.534,00
Unterstützungsfonds § 109b SchulG	171.463,85	170.000,00	173.038,54
Kreisumlage	32.904.198,00	35.200.000,00	35.952.205,00
Integrationspauschale 2016-2018	590.924,44	590.924,00	590.924,44
Integrationspauschale 2018	0,00	0,00	1.072.308,14

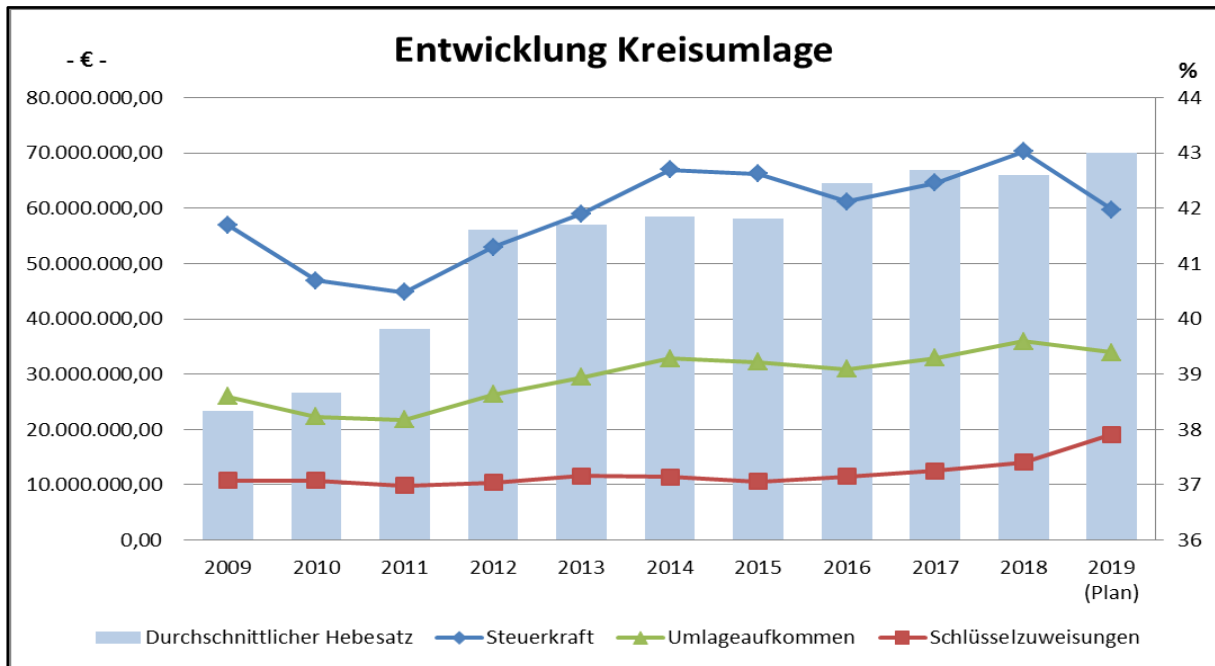
Der Hebesatz der Kreisumlage blieb im Haushaltsjahr 2018 unverändert. Er betrug bei der Gewerbesteuer 45,5 % und bei den übrigen Umlagegrundlagen 41,5 %. Im Ergebnis 2018 konnte der Donnersbergkreis eine Kreisumlage in Höhe von 35.952.205 € (Plan 35.200.000 €) vereinnahmen. Im Vorjahr 2017 betrug die Kreisumlage 32.904.198,00 €. Die gewichtete Kreisumlage in 2018 beträgt somit 42,61 % und ein Umlagepunkt entspricht 843.839 €. Die Zunahme des Kreisumlageaufkommens bei gleichzeitig unverändertem Hebesatz ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Umlagegrundlagen (+ 7.307 T€) geschuldet. Die Steuerkraft des kreisangehörigen Raumes ist um rd. 5.691 T€, das Schlüsselzuweisungsaufkommen um rd. 1.616 T€ gestiegen.

Im Vergleich zum Haushaltsansatz 2018 haben wir im Ergebnis eine Verbesserung der Kreisumlage von rd. 727 T€ erzielt. Dies ist vor allem der kurzfristigen Änderung des Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG) in 2018 geschuldet, durch welches die Ortsgemeinden höhere Schlüsselzuweisungen A erhalten haben (+ 1.144 T€), die der Kreis wieder anteilig über die Kreisumlage abschöpft.

Ebendiese Änderung des LFAG führte aber dazu, dass die für die Landkreise maßgebliche Schlüsselzuweisung B 2 zu Gunsten insbesondere der großen kreisfreien Städte umgeschichtet wurde. Für den Donnersbergkreis bedeutete diese Reform einen Verlust an Schlüsselzuweisung B 2 von rd. 475 T€ gegenüber dem Plan.

Entsprechend der Antwort des Ministerium des Innern und für Sport vom 26.02.2019 zur kleinen Anfrage 17/8273 im rheinland-pfälzischen Landtag zur Entwicklung der Schlüsselzuweisungen mit und ohne Änderung des LFAG in 2018, ergibt sich speziell hochgerechnet nur für den Donnersbergkreis ein Verlust in Höhe von über 2,1 Mio. €. Diese Verschiebung gilt auch für die Folgejahre. Mit diesen uns fehlenden Finanzmitteln hätte der vorliegende Jahresfehlbetrag 2018 kompensiert und die Liquiditätsdarlehen zusätzlich verringert werden können.

Nachfolgende Grafik gibt einen Überblick über die Entwicklung der beiden Haupteinnahmequellen Kreisumlage und Schlüsselzuweisungen:



Als größte Position zur Ergebnisverbesserung trug eine weitere, nicht eingeplante Integrationspauschale des Landes nach § 3a Abs. 1 Satz 1 Landesaufnahmegesetz in Höhe von rd. 1.072 T€ bei. Damit wurden insgesamt 58.440 T€ an Landkreise und kreisfreie Städte ausgeschüttet, was dem kompletten rheinland-pfälzischen Anteil an zusätzlichen Bundesmitteln für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Integration von Asylsuchenden bedeutet.

Ebenso hat sich das weiterhin günstige Zinsumfeld positiv ausgewirkt und in 2018 kam es zu keiner Zinsanhebung. Durch aktives Darlehensmanagement blieben die Zinsaufwendungen rd. 196 T€ unter dem Planansatz 2018.

THH 97 Rechnungsprüfungsamt	Minderaufwand - Haushaltsverbesserung -	10.681,70 Euro
------------------------------------	--	-----------------------

Die Verbesserung gegenüber dem Haushaltsansatz ist ausschließlich auf etwas niedrigere Personal- und Versorgungsaufwendungen zurückzuführen.

THH 98 Rechtsamt	Minderertrag, Mehraufwand - Haushaltsverschlechterung -	119.744,36 Euro
-------------------------	--	------------------------

Per Saldo ergibt sich in diesem Teilhaushalt eine Haushaltsverschlechterung von rd. 120 T€, die sich aus Mehraufwendungen für Prozess- und Rechtsanwaltskosten ergeben. U.a. war es notwendig eine Zuführung zur Prozesskostenrückstellung in Höhe von rd. 147 T€, zu tätigen. Die Zuführung ist überwiegend einem seit Jahren anhängigen Rechtsstreit bzgl. der

barrierefreien Erschließung der BBS Eisenberg geschuldet. Gleichzeitig verringerten sich aber auch die Personal- und Versorgungsaufwendungen, sodass die Haushaltsverschlechterung auf eben die rd. 120. T€ begrenzt werden konnte.

Kennzahlen zur Ergebnisrechnung:

lfd. Nr.	Kennzahl	Abschluss 17	Abschluss 18	Abweichung	Erläuterung
	Ertragsanalyse				
1.1.1	Allgemeine Schlüsselzuweisungsquote	15,76%	16,41%	0,65%	Anteil der Erträge aus Schlüsselzuweisungen an der Summe der ordentl. Erträge Konten 411 : Konten 40 - 47
1.1.2	Sonstige allg. Zuweisungsquote	21,79%	21,04%	-0,75%	Anteil der Erträge aus anderen Zuweisungen an der Summe der ordentl. Erträge Konten 412 - 414 : Konten 40 - 47
1.1.3	Sonderpostenquote	2,01%	2,01%	-0,01%	Anteil der Erträge aus Auflösung von Sonderposten an der Summe der ordentlichen Erträge Konten 415 : Konten 40 - 47
1.1.3.1	Finanzierungs-beteiligungquote	57,08%	55,35%	-1,73%	Verhältnis zwischen Sonderpostenaufösungen und Abschreibungen Konten 415 : Konten 53
1.1.4	Kreisumlagequote	28,64%	31,08%	2,44%	Anteil der Erträge aus der Kreisumlage an der Summe der ordentl. Erträge Konten 416 : Konten 40 - 47
1.1.5	Soziallastdeckungsquote durch Kreisumlage	66,00%	71,40%	5,39%	Verhältnis der Erträge aus der Kreisumlage und des Saldos der sozialen Sicherung Konten 55 - 42 : Konten 416
1.1.6	Sozialertragsquote	25,50%	23,22%	-2,27%	Anteil der Sozialerträge an der Summe der ordentl. Erträge Konten 42 : Konten 40 - 47
	Aufwandsanalyse				
1.2.1	Personalintensität	15,21%	15,04%	-0,17%	Anteil der Personal- und Versorgungsaufwendungen an der Summe der ordntl. Aufwendungen Konten 50 - 51 : Konten 50 - 57
1.2.3	Abschreibungsintensität	3,63%	3,59%	-0,04%	Anteil der Abschreibungen an der Summe der ordentlichen Aufwendungen Konten 53 : Konten 50 - 57
1.2.3.1	Finanzierungskongruenz	75,12%	80,40%	5,28%	Verhältnis zwischen Abschreibungen (abzgl. der Auflösungen von Sonderposten) und Tilgung von Investitionskrediten (Konten 53 - Konten 415) : Planmäßige Tilgung
1.2.4	Soziallastquote	45,73%	44,97%	-0,76%	Anteil der Aufwendungen für soziale Sicherung an der Summe der ordentl. Aufwendungen Konten 55 : Konten 50 - 57
1.2.4.1	Soziallastquote (Sozialhilfe)	36,61%	35,53%	-1,08%	Anteil der Aufwendungen für Sozialhilfe an der Summe der ordentlichen Aufwendungen Konten 551 - 554, 557 - 559 : Konten 50 - 57
1.2.4.2	Sozialaufwand (Sozialhilfe) je Einwohner	539,45 €	548,88 €	9,42 €	Aufwendungen für Sozialhilfe je Einwohner Konten 551 - 554, 557 - 559 : Einwohner 30.06.

lfd. Nr.	Kennzahl	Abschluss 17	Abschluss 18	Abweichung	Erläuterung
1.2.4.3	Soziallastquote (Jugendhilfe)	9,12%	9,44%	0,32%	Anteil der Aufwendungen für Jugendhilfe an der Summe der ordentlichen Aufwendungen Konten 555 - 556 : Konten 50 - 57
1.2.4.4	Sozialaufwand (Jugendhilfe) je Einwohner	134,40 €	145,90 €	11,50 €	Aufwendungen für Jugendhilfe je Einwohner des Landkreis Konten 555 - 556 : Einwohner 30.06.
1.2.5	Sozialaufwand je Einwohner	673,85 €	694,77 €	20,92 €	Aufwendungen für Sozialleistungen je Einwohner Konten 55 : Einwohner 30.06.
1.2.6	Zinslastquote	0,82%	0,71%	-0,11%	Verhältnis der Zinsaufwendungen zu der Summe der ordentlichen Aufwendungen Konten 57 : Konten 50 - 57
1.2.6.1	Zinsquote (Gesamt)	1,04%	1,01%	-0,04%	Verhältnis zwischen Zinsbelastung und Schuldenstand Konten 57 : P 4.2
1.2.6.2	Zinsquote (Liquiditätskredit)	0,46%	0,46%	0,00%	Verhältnis zwischen Zinsbelastung und Schuldenstand Konten 57 (Liquidität) : P 4.2.2
1.2.6.3	Zinsquote (Investitionskredit)	3,04%	2,97%	-0,07%	Verhältnis zwischen Zinsbelastung und Schuldenstand Konten 57 (Investition) : P 4.2.1

6. Haushaltsausgleich gemäß § 18 GemHVO

Die formalen Kriterien zum Haushaltsausgleich wurden durch die Zweite Landesverordnung zur Änderung der GemHVO vom 07.12.2016 mit Wirkung ab dem 27.12.2016 neu gefasst. U.a. ist die Berücksichtigung von Ergebnisvorträgen aus den fünf Haushaltsvorjahren entfallen. Trotz der eingetretenen Verbesserung in der Finanz- und Ertragslage und der Neuregelungen in der GemHVO wurde der formale Haushaltsgleich gem. § 18 Abs. 2 GemHVO nicht in sämtlichen Punkten erreicht.

In folgenden Punkten wurde der Haushaltsausgleich erreicht, da:

- in der Finanzrechnung der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen mit 5.297 T€ ausreichend ist um die Auszahlung zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten in Höhe von 2.329 T€ zu decken (§ 18 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO).

In folgenden Punkten wurde der Haushaltsausgleich nicht erreicht, da:

- die Ergebnisrechnung mit einem Jahresfehlbetrag von 1.125 T€ nicht mindestens ausgeglichen ist (§ 18 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO).
- in der Bilanz ein negatives Eigenkapital in Höhe von 48.483 T€ ausgewiesen wird (§ 18 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO).

7. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres

Vorgänge von wesentlicher Bedeutung sind nicht zu verzeichnen.

8. Gliederung der Teilhaushalte

Die Teilhaushalte wurden entsprechend der Organisation gegliedert. Die den Teilhaushalten zugeordneten Produkte können der als Anlage II. beigefügten Darstellung entnommen werden.

9. Prognose- und Risikobericht

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2018 weist nunmehr, bei Erträgen von 115.684.351,08 € und Aufwendungen von 116.809.433,81 €, einen Jahresfehlbetrag von 1.125.082,73 € aus und ist damit um 2.870.022,27 € besser als geplant. Nach den Jahresüberschüssen aus dem Jahr 2015 in Höhe von 450.307,57 €, dem Jahr 2016 in Höhe von 3.372.652,05 € und dem Jahr 2017 in Höhe von 3.352.719,66 € ist es uns nunmehr nicht mehr gelungen einen Jahresüberschuss auszuweisen. Die Reduzierung des ursprünglich kalkulierten Fehlbetrages in Höhe von – 3.995.105 € auf nunmehr lediglich noch 1.125.082,73 € zeigt aber einen kleinen Erfolg bei unseren kontinuierlichen Bemühungen den Kreishaushalt zu optimieren.

Der Donnersbergkreis ist und bleibt aber auf nicht absehbare Zeit überschuldet. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag hat sich durch das negative Jahresergebnis 2018 etwas verschlechtert. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag hat sich von 47.406.930,90 € um 1.076.239,51 € auf 48.483.170,41 € erhöht. Die Gesamtverbindlichkeiten belaufen sich mittlerweile auf über 99 Mio. €. Die Kreditverbindlichkeiten sind von 87.815.512,57 € um 5.277.214,57 € auf 82.538.298,00 € zurückgegangen. Durch die aber immer noch hohe Verschuldung besteht ein hohes Zinsstrukturrisiko. Ein Anstieg der Zinssätze bei den Liquiditätsdarlehen (64,5 Millionen €) führt dann zu erheblichen Belastungen für den Haushalt. Die Entschuldung des Donnersbergkreises und die stetig steigenden Aufwendungen im Jugend- und Sozialbereich bleiben daher die zentrale Aufgabe für die nächsten Jahre.

Das negative Jahresergebnis 2018, kann auch im aktuellen Haushaltsplan 2019 nicht durchbrochen werden, der Donnersbergkreis weist einen geplanten Jahresfehlbetrag in Höhe von 891.212 € aus.

Anlagen zum Rechenschaftsbericht 2018

- I. Organisationsdiagramm
- II. Gliederung der Teilhaushalte

Anlagen zum Jahresabschluss 2018

- III. Anlagenübersicht (Muster 19)
- IV. Sonderpostenübersicht (Muster 19a)
- V. Forderungsübersicht (Muster 20)
- VI. Verbindlichkeitsübersicht (Muster 21)
- VII. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen (Muster 22)
- VIII. Beteiligungsberichte

II. Gliederung der Teilhaushalte

Teilhaushalt	Kostenstelle	Name
10 THH Abteilung 1		
10	1009999	Führung und Leitung THH 10
10	1011111	Büro Landrat
10	1011112	Zentrale Steuerung / Controlling
10	1011114	Gremien
10	1011117	Personalvertretung
10	1011145	Sonstige zentrale Dienste
10	1012410	Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen
10	1012420	Lernmittelfreiheit (bis 31.12.2013)
10	1012523	Kreismedienzentrum
10	1015112	Kreisentwicklung
10	1015113	Dorferneuerung / Städtebauförderung
10	1015470	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)
10	1015710	Wirtschaftsförderung
10	1025750	Tourismusförderung
10	1031116	Gleichstellung
10	1041120	Personal
10	1051130	Organisation
10	1051141	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (bis 31.12.2013)
10	1051144	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TUI)
20 THH KVHS / KMS		
20	2032710	Kreisvolkshochschule
20	2042630	Kreismusikschule
30 THH Abteilung 3		
30	3009999	Führung und Leitung THH 30
30	3011221	Sicherheit und Ordnung
30	3011222	Zentrale Bußgeldstelle
30	3011223	Personenstandswesen / Staatsangehörigkeit
30	3011225	Regelung des Aufenthalts von Ausländern
30	3011260	Brandschutz
30	3011270	Rettungsdienst
30	3011280	Zivil- und KatS
30	3021231	Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen
30	3021233	Fahrerlaubnisse
30	3021234	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen
30	3031182	Kommunalaufsicht
30	3031210	Wahlen und sonstige Abstimmungen
40 THH Abteilung 4		
40	4009999	Führung und Leitung THH 40
40	4013111	Hilfe zum Lebensunterhalt
40	4013112	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
40	4013130	Hilfe für Asylbewerber
40	4013440	Hilfe für Vertriebene und Spätaussiedler
40	4013511	Wohngeld
40	4013512	Landespflege- und Landesblindengeld
40	4013514	Soziale Sonderleistungen
40	4013520	Leistungen nach Bundeskindergeldgesetz (BKGG)
40	4023115	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
40	4023116	Hilfe zur Pflege
40	4023117	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen

40	4023210	Kriegsopferfürsorge
40	4023310	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
40	4033430	Betreuungswesen
40	4043122	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes
50 THH Abteilung 5		
50	5009999	Führung und Leitung THH 50
50	5013410	Unterhaltsvorschussleistungen
50	5013637	Amtsvormundschaft
50	5023513	Erziehungsgeld / Elterngeld
50	5023610	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
50	5023620	Jugendarbeit
50	5023631	Schul- und Jugendsozialarbeit
50	5023650	Tageseinrichtungen für Kinder
50	5024210	Förderung des Sports
50	5033632	Förderung der Erziehung in der Familie
50	5033633	Hilfe zur Erziehung
50	5033635	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen
50	5033636	Adoptionsvermittlung
50	5033638	Familie- und Jugendgerichtshilfe
60 THH Abteilung 6		
60	6009999	Führung und Leitung THH 60
60	6012810	Kulturförderung
60	6015211	Baurechtliche Verfahren
60	6015220	Wohnungsbauförderung
60	6015230	Denkmalschutz und Denkmalpflege
60	6021141	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (ab 01.01.2014)
60	6025212	Bauaufsicht / Bauverwaltung
60	6035111	Raumordnung / Landesplanung
60	6035117	Bauleitplanung
65 THH Schulen		
65	6512152	Realschule plus Rockenhausen
65	6512153	Realschule plus Eisenberg
65	6512154	Realschule plus Göllheim
65	6512155	Realschule plus Winnweiler
65	6512156	Realschule plus Kirchheimbolanden
65	6512171	Nordpfalzgymnasium Kirchheimbolanden
65	6512172	Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler
65	6512173	Gymnasium Weierhof
65	6512181	Integrierte Gesamtschule Rockenhausen
65	6512182	Integrierte Gesamtschule Eisenberg
65	6512211	Schule am Donnersberg Rockenhausen
65	6512212	Mathilde-Hitzfeld-Schule Kirchheimbolanden
65	6512213	Sonstige Förderschulen außerhalb des Landkreises
65	6512311	Berufsbildende Schulen Donnersberg
65	6512313	Berufsbildende Schule Kaiserslautern
65	6512420	Lernmittelfreiheit (ab 01.01.2014)
65	6512430	Schulartübergreifende Dienstleistungen
65	6512440	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger
70 THH Abteilung 7		
70	7009999	Führung und Leitung THH 70
70	7015541	Landschafts- und Artenschutz
70	7015545	Eingriffe in Natur und Landschaft

70	7025374	Abfallrecht
70	7025379	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaft
70	7035520	Gewässeraufsicht
70	7035610	Immissionen
70	7041115	Lokale Agenda 21
70	7054141	Gesundheitsplanung und -förderung
70	7054142	Kinder- und Jugendärztlicher Gesundheitsdienst
70	7054143	Gesundheitsschutz, Infektionsschutz
70	7054144	Stellungnahmen
70	7054145	Beratung und Betreuung
80 THH Abteilung 8		
80	8009999	Führung und Leitung THH 80
80	8011241	Lebensmittelüberwachung
80	8011243	Fleischhygiene
80	8021244	Tierschutz und Tierseuchen
80	8035553	Landwirtschaft und Weinbau
80	8035558	Agrarförderung
90 THH Abteilung 9		
90	9009999	Führung und Leitung THH 90
90	9011161	Finanzen
90	9015420	Kreisstraßen
90	9021162	Zahlungsabwicklung
95 THH Zentrale Finanzleistungen		
95	9506110	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen
95	9506120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
97 THH Stabsstelle RPA		
97	9701181	Prüfung
97	9709999	Führung und Leitung THH 97
98 THH Stabsstelle Rechtsamt		
98	9801190	Recht

Anlagenübersicht																
Posten	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO)	Anschaffungs- Herstellungskosten					Abschreibungen, Wertberichtigungen						Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Stand zum 31.12. Haushaltsvorjahr 2017 ¹	Zugänge im Haushaltsjahr 2018	Abgänge im Haushaltsjahr 2018	Umbuchungen im Haushaltsjahr 2018	Stand zum 31.12. Haushaltsjahr 2018	aufgelaufene Abschreibungen zum 31.12. Haushaltsvorjahr 2017	Zu- schreibungen im Haus- haltsjahr 2018	Ab- schreibungen im Haushaltsjahr 2018	Umbuchungen im Haushaltsjahr 2018	aufgelaufene Ab- schreibungen auf Abgänge	Ab- schreibungen zum 31.12. Haushaltsjahr 2018	Restbuchwert am Ende des Haushalts- jahres 2018	Restbuchwert am Ende des Haushalts- vorjahres 2017	Durchschnitt- licher Ab- schreibungs- satz ²	Durchschnitt- licher Restbuchwert ³
		in € ⁴														
A 1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	12.750.718,21	293.373,46	-4.372,86	0,00	13.039.718,81	-7.938.060,29	0,00	-416.488,22	0,00	4.371,86	-8.350.176,65	4.689.542,16	4.812.657,92	3,2%	36%
A 1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte u.ä.Rechte u. Werte sowie Lizenzen a. solchen Rechten u. Werten	840.960,01	65.966,46	-4.372,86	0,00	902.553,61	-650.341,46	0,00	-71.728,66	0,00	4.371,86	-717.698,26	184.855,35	190.618,55	7,9%	20%
A 1.1.2	Geleistete Zuwendungen	8.462.116,38	26.500,00	0,00	0,00	8.488.616,38	-5.995.349,01	0,00	-236.595,32	0,00	0,00	-6.231.944,33	2.256.672,05	2.466.767,37	2,8%	27%
A 1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	3.447.641,82	200.907,00	0,00	0,00	3.648.548,82	-1.292.369,82	0,00	-108.164,24	0,00	0,00	-1.400.534,06	2.248.014,76	2.155.272,00	3,0%	62%
A 1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
A 1.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
A 1.2	Sachanlagen	245.772.998,26	2.793.587,36	-855.322,51	0,00	247.711.263,11	-99.547.700,96	0,00	-3.777.769,87	0,00	754.278,60	-102.571.192,23	145.140.070,88	146.225.297,30	1,5%	59%
A 1.2.1	Wald, Forsten	15.474,27	0,00	0,00	0,00	15.474,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.474,27	15.474,27	0,0%	100%
A 1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	977.472,73	1.209,67	0,00	0,00	978.682,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	978.682,40	977.472,73	0,0%	100%
A 1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	104.467.806,23	120.255,88	0,00	45.101,51	104.633.163,62	-28.758.670,99	0,00	-1.468.757,33	0,00	0,00	-30.227.428,32	74.405.735,30	75.709.135,24	1,4%	71%
A 1.2.4	Infrastrukturvermögen	128.038.503,06	343.894,35	-838.192,07	1.576.589,78	129.120.795,12	-64.559.799,64	0,00	-1.695.371,42	0,00	737.619,73	-65.517.551,33	63.603.243,79	63.478.703,42	1,3%	49%
A 1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden	120.088,01	0,00	0,00	0,00	120.088,01	-119.453,95	0,00	-346,64	0,00	0,00	-119.800,59	287,42	634,06	0,3%	0%
A 1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	2,00	0,00	0,00	21.690,00	21.692,00	0,00	0,00	-120,50	0,00	0,00	-120,50	21.571,50	2,00	0,6%	99%
A 1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	3.521.574,59	10.562,68	-2,00	324.391,38	3.856.526,65	-1.565.332,71	0,00	-210.508,21	0,00	0,00	-1.775.840,92	2.080.685,73	1.956.241,88	5,5%	54%
A 1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.592.708,60	321.300,99	-17.128,44	121.950,70	7.018.831,85	-4.544.443,67	0,00	-402.665,77	0,00	16.658,87	-4.930.450,57	2.088.381,28	2.048.264,93	5,7%	30%
A 1.2.9	Pflanzen und Tiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
A 1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.039.368,77	1.996.363,79	0,00	-2.089.723,37	1.946.009,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.946.009,19	2.039.368,77	0,0%	100%
A 1.3	Finanzanlagen	3.757.477,52	0,00	0,00	0,00	3.757.477,52	-64.696,29	0,00	0,00	0,00	64.696,29	0,00	3.757.477,52	3.757.477,52		100%
A 1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	13.000,00	0,00	0,00	0,00	13.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.000,00	13.000,00		100%
A 1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
A 1.3.3	Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0%
A 1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
A 1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten d.ö.R. rechtsfähige kommunale Stiftungen	50.005,00	0,00	0,00	0,00	50.005,00	-64.696,29	0,00	0,00	0,00	64.696,29	0,00	50.005,00	50.005,00		100%
A 1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten d.ö.R u. rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
A 1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	3.694.472,52	0,00	0,00	0,00	3.694.472,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.694.472,52	3.694.472,52		100%
A 1.3.8	Sonstige Ausleihungen															

¹ Einschließlich aller aufgelaufener Zu- und Abgänge sowie Umbuchungen.² Anteilswert der Abschreibungen zum 31.12. Haushaltsjahr in v.H. des Restbuchwertes zum 31.12. des Haushaltsjahres.³ Anteilswert des Restbuchwertes in v.H. der Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 31.12. des Haushaltsjahres.⁴ Angaben können auch in 1.000 € erfolgen.

V. Forderungsübersicht

Forderungsübersicht			
Ifd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 2.2 GemHVO)	Stand zum 31.12. 2018 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12. 2017 (Bilanzwert)
1	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.940.768,35	14.359.606,35
1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	11.317.549,43	13.249.545,50
1.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	292.624,33	202.581,48
1.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	80.804,12	147.323,49
1.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	1.154.443,31	721.695,33
1.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	95.347,16	33.309,76
1.7	Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	5.150,79
1	Angaben können auch in 1.000 € erfolgen.		

VI. Verbindlichkeitsübersicht

Verbindlichkeitsübersicht						
lfd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2018 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12. 2018 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12. 2017 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		
in €						
1	Verbindlichkeiten	-22.651.538,95	-45.539.630,24	-25.486.205,73	-93.677.374,92	-99.079.258,05
1.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen					
	davon:					
1.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	0,00	-539.630,24	-17.486.205,73	-18.025.835,97	-19.815.512,57
1.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	-11.512.462,03	-45.000.000,00	-8.000.000,00	-64.512.462,03	-68.000.000,00
1.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-970.658,95	0,00	0,00	-970.658,95	-1.792.099,98
1.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-2.242.947,73	0,00	0,00	-2.242.947,73	-3.281.680,05
1.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts,	-1.430.874,47	0,00	0,00	-1.430.874,47	-1.318.095,79
1.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-4.613.879,70	0,00	0,00	-4.613.879,70	-3.038.843,75
1.11	Sonstige Verbindlichkeiten	-1.880.716,07	0,00	0,00	-1.880.716,07	-1.833.025,91
1	Angaben können auch in 1.000 € erfolgen.					

VII. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen			
lfd. Nr.	Konto/Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres	Übertragung auf das Haushaltsfolgejahr
		in € ¹	
1. Aufwandsermächtigungen			
	Gesamtergebnishaushalt	118.970.987,00	0,00
2. Auszahlungsermächtigungen			
2.1	Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen	113.454.258,00	0,00
2.2	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.901.040,00	990.816,00
	<i>Teilhaushalt 10 - Zentrale Dienste</i>	<i>10.575.609,00</i>	<i>63.650,00</i>
	<i>Teilhaushalt 30 - Sicherheit, Ordnung, Kommunalaufsicht</i>	<i>501.500,00</i>	<i>284.614,00</i>
	<i>Teilhaushalt 65 - Schulen</i>	<i>1.167.415,00</i>	<i>359.623,00</i>
	<i>Teilhaushalt 70 - Umwelt</i>	<i>370.000,00</i>	<i>0,00</i>
	<i>Teilhaushalt 90 - Kreisstraßen</i>	<i>1.286.516,00</i>	<i>282.929,00</i>
2.3	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.330.000,00	0,00
3. Ermächtigungen für die Aufnahme von Investitionskrediten			
	Kreditermächtigung 2018	2.330.000,00	676.368,00
	<i>Teilhaushalt 10 - Zentrale Dienste</i>	<i>821.219,00</i>	<i>63.650,00</i>
	<i>Teilhaushalt 30 - Sicherheit, Ordnung, Kommunalaufsicht</i>	<i>399.500,00</i>	<i>256.691,00</i>
	<i>Teilhaushalt 65 - Schulen</i>	<i>635.515,00</i>	<i>249.687,00</i>
	<i>Teilhaushalt 70 - Umwelt</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
	<i>Teilhaushalt 90 - Kreisstraßen</i>	<i>473.766,00</i>	<i>106.340,00</i>
4. Aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen²			
	Teilhaushalt 10 - Zentrale Dienste	0,00	6.090.000,00
	Teilhaushalt 30 - Sicherheit, Ordnung, Kommunalaufsicht	0,00	1.065.000,00
	Teilhaushalt 90 - Kreisstraßen	0,00	700.000,00
	¹ Angaben können auch in 1.000 € erfolgen		
	² Sofern Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen auch über das Haushaltsfolgejahr voraussichtlich fällig werden, sind diese auf die einzelnen Folgejahre darzustellen.		

VIII. Beteiligungsbericht (§ 90 Abs. 2 GemO)

Beteiligungen des Donnersbergkreises zum 31.12.2018

1. Westpfalklinikum GmbH (siehe Anlage)
2. Gemeinnützige Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH (siehe Anlage)
3. Energiekonzepte Donnersberg AöR (siehe Anlage)
4. Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaft (siehe Anlage)

Beteiligungsbericht

Westpfalz-Klinikum-GmbH

Rechtsform:	GmbH												
Sitz:	Kaiserslautern												
Gründung:	11.06.1996												
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr												
Stammkapital:	3.609.800,00 Euro												
Gegenstand des Unternehmens: (§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Die bedarfsgerechte und wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung mit leistungsfähigen, wirtschaftlich gesicherten Krankenhäusern und die medizinisch zweckmäßige und ausreichende Versorgung der in diesen Krankenhäusern behandelten Patienten in Abänderung des Antrages der Gesellschafter vom 08.02.1995 gegenüber dem Land Rheinland-Pfalz und der von diesem mit Vorbescheid erteilten Genehmigung vom 22.01.1996. Der Betrieb der Krankenhäuser umfasst stationäre und teilstationäre sowie vor- und nachstationäre Krankenhausleistungen, ambulante und tagesklinische Behandlung sowie Rehabilitation, Pflege und medizinisch-technische sowie physikalische Leistungen.												
Beteiligungsverhältnisse: (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	<table><tr><td>Am Stammkapital sind beteiligt:</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Universitätsstadt Kaiserslautern</td><td>2.165.880,00 €</td><td>60 %</td></tr><tr><td>Landkreis Kusel</td><td>902.450,00 €</td><td>25 %</td></tr><tr><td>Donnersbergkreis</td><td>541.470,00 €</td><td>15 %</td></tr></table>	Am Stammkapital sind beteiligt:			Universitätsstadt Kaiserslautern	2.165.880,00 €	60 %	Landkreis Kusel	902.450,00 €	25 %	Donnersbergkreis	541.470,00 €	15 %
Am Stammkapital sind beteiligt:													
Universitätsstadt Kaiserslautern	2.165.880,00 €	60 %											
Landkreis Kusel	902.450,00 €	25 %											
Donnersbergkreis	541.470,00 €	15 %											

Besetzung der Organe:
(§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)

Gesellschafterversammlung:

Universitätsstadt Kaiserslautern
Landkreis Kusel
Donnersbergkreis

Aufsichtsrat:

Im Jahr 2018 hatte der Beigeordnete der Stadt Kaiserslautern den Vorsitz, der Landrat des Landkreises Kusel und der Landrat des Landkreises Donnersbergkreis waren Stellvertreter.

Beigeordneter der Universitätsstadt Kaiserslautern

Landrat des Landkreises Kusel

Landrat des Donnersbergkreises

10 Mitglieder, die vom Stadtrat der Universitätsstadt Kaiserslautern entsandt werden

4 Mitglieder, die vom Kreistag des Landkreises Kusel entsandt werden

3 Mitglieder, die vom Kreistag des Donnersbergkreises entsandt werden

8 Arbeitnehmervertreter der Gesellschaft, von denen 5 im Westpfalz-Klinikum Standort I, 2 im Westpfalz-Klinikum Standort II und 1 im Standort III/IV tätig sein müssen

Geschäftsführung:

Herr Peter Förster

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. GemO) :

Die medizinische Versorgung der Bevölkerung und der Patienten der Universitätsstadt Kaiserslautern, des Landkreises Kusel und des Donnersbergkreises unter den oben genannten Gesichtspunkten ist sichergestellt.

Beteiligungen des Unternehmens:
(§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. GemO)

33 1/3 % an der Blutspendezentrale Saar-Pfalz- gemeinnützige GmbH, Saarbrücken

100 % Westpfalz-Klinikum Instrumentenaufbereitungs-GmbH, Kaiserslautern

100 % Westpfalz-Klinikum Service GmbH, Kaiserslautern

100 % Westpfalz-Klinikum Pflege GmbH, Kaiserslautern

51 % Westpfalz-Klinikum & Ank GmbH, Kaiserslautern

100 % Westpfalz-Klinikum Medizinisches Versorgungszentrum Kusel GmbH

100 % Westpfalz-Klinikum Medizinisches Versorgungszentrum Kaiserslautern GmbH

100 % Westpfalz-Klinikum Medizinisches Versorgungszentrum Kuseler Land GmbH

Mitgliedschaft Weiterbildungszentrum Westpfalz-Klinikum e.V.

Lage des Unternehmens:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Das Unternehmen ist finanziell solide. Den Bestand des Unternehmens gefährdende Risiken sind für das Geschäftsjahr 2019 nach dem Einsatz von Risikoerkennungsmaßnahmen nicht erkennbar. Für die Zukunft hat der Aufsichtsrat einen Masterplan WKK 2025 verabschiedet, der für die Zukunft die Bedingungen für das Klinikum, seine Patienten und Mitarbeiter verbessern soll.

Kapitalzuführungen/-entnahmen:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Im Jahr 2018 wurde keine Kapitalzuführung bzw. Kapitalentnahme getätigt.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des
Landkreises bzw. der Verbandsgemeinde:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Keine

Einstufung nach § 85 GemO:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Die Einrichtung dient dem Gesundheitswesen und stellt deshalb eine nicht wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 3 Nr. 4 GemO dar.

Laufende Gesamtbezüge:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung nach § 285 Nr. 9 HGB wird aufgrund § 286 Abs. 4 HGB verzichtet, da die Geschäftsführung nur aus einem Geschäftsführer besteht.

Der Aufsichtsrat erhielt im Jahr 2018 Sitzungsgelder in Höhe von 13.081,- €

Beteiligungsbericht 2017

Gemeinnützige Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH Donnersbergkreis

Rechtsform:	Gemeinnützige GmbH														
Sitz:	Kirchheimbolanden														
Gründung:	21. Dezember 2004														
Stammkapital:	25.000,00 Euro														
Gegenstand des Unternehmens: (§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	<p>Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Unterstützung von Arbeitslosen, insbesondere für die Altersgruppe unter 25 Jahren, zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt. Gleichzeitig wird eine persönliche und soziale Stabilisierung und die Gewinnung einer persönlichen Perspektive angestrebt.</p> <p>Der Zweck der Gesellschaft wird insbesondere verwirklicht durch: Ausbau des zweiten Arbeitsmarktes Beschäftigung der Arbeitslosen und Sozialhilfeempfänger durch Vermittlung sog. „Ein-Euro-Jobs“ im Aufgabenfeld gemeinnütziger Arbeiten. Qualifizierungsarbeiten der Arbeitslosen und Sozialhilfeempfänger Vorbereitung zur Wiedereingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt.</p>														
Beteiligungsverhältnisse: (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	<p>Am Stammkapital sind beteiligt:</p> <table><tr><td>Donnersbergkreis</td><td>13.000,00 Euro = 52 v.H.</td></tr><tr><td>Verbandsgemeinde Alsenz-Obermoschel</td><td>2.000,00 Euro = 8 v.H.</td></tr><tr><td>Verbandsgemeinde Eisenberg</td><td>2.000,00 Euro = 8 v.H.</td></tr><tr><td>Verbandsgemeinde Göllheim</td><td>2.000,00 Euro = 8 v.H.</td></tr><tr><td>Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden</td><td>2.000,00 Euro = 8 v.H.</td></tr><tr><td>Verbandsgemeinde Rockenhausen</td><td>2.000,00 Euro = 8 v.H.</td></tr><tr><td>Verbandsgemeinde Winnweiler</td><td>2.000,00 Euro = 8 v.H.</td></tr></table>	Donnersbergkreis	13.000,00 Euro = 52 v.H.	Verbandsgemeinde Alsenz-Obermoschel	2.000,00 Euro = 8 v.H.	Verbandsgemeinde Eisenberg	2.000,00 Euro = 8 v.H.	Verbandsgemeinde Göllheim	2.000,00 Euro = 8 v.H.	Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden	2.000,00 Euro = 8 v.H.	Verbandsgemeinde Rockenhausen	2.000,00 Euro = 8 v.H.	Verbandsgemeinde Winnweiler	2.000,00 Euro = 8 v.H.
Donnersbergkreis	13.000,00 Euro = 52 v.H.														
Verbandsgemeinde Alsenz-Obermoschel	2.000,00 Euro = 8 v.H.														
Verbandsgemeinde Eisenberg	2.000,00 Euro = 8 v.H.														
Verbandsgemeinde Göllheim	2.000,00 Euro = 8 v.H.														
Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden	2.000,00 Euro = 8 v.H.														
Verbandsgemeinde Rockenhausen	2.000,00 Euro = 8 v.H.														
Verbandsgemeinde Winnweiler	2.000,00 Euro = 8 v.H.														

Besetzung der Organe:
(§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)

Gesellschafterversammlung:
Donnersbergkreis
Verbandsgemeinde Alsenz-Obermoschel
Verbandsgemeinde Eisenberg
Verbandsgemeinde Göllheim
Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden
Verbandsgemeinde Rockenhausen
Verbandsgemeinde Winnweiler

Geschäftsführung:
Herr Hartwig Wolf (bis 01.09.2016)
Frau Judith Schappert
Frau Simone Rühl-Pfeiffer (ab 20.12.2016)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. GemO) :

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.

keine

Beteiligungen des Unternehmens:
(§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. GemO)

Das Unternehmen entwickelt sich in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wie geplant.

Lage des Unternehmens:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Kapitalzuführungen/-entnahmen:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Im Jahr 2017 wurde keine Kapitalzuführung bzw. Kapitalentnahme getätigt.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des
Landkreises bzw. der Verbandsgemeinde:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Keine

Einstufung nach § 85 GemO:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Die gemeinnützige GmbH dient überwiegend dem Bereich Sozialhilfe und stellt deshalb eine nicht wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 3 GemO dar.

Laufende Gesamtbezüge:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Die Erläuterung zur Vergütung der Geschäftsführung entfällt für die kleine GmbH.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
(§ 90 Abs. 2 Nr. 2 GemO) :

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs
(§ 90 Abs. 2 Nr. 3 GemO)

Der Energiekonzepte Donnersberg AöR entstand im Wirtschaftsjahr 2017 ein Jahresverlust von 1.391.557,64 €. Das gegenüber dem Wirtschaftsplan um 1.200.765,64 € schlechtere Ergebnis resultiert im Wesentlichen aus der außerplanmäßigen Abschreibung der drei Beteiligungen an den Windparks Grehweiler Berg, Oberndorf und Göllheim in Höhe von 1.244.300,00 €. Im Wirtschaftsplan war ein Jahresverlust von 349.994,00 € geplant. Sofern die Beteiligungen veräußert werden können, soll die AöR aufgelöst werden.

Beteiligungen des Unternehmens:
(§90 Abs. 2 Nr.1 GemO)

Die AöR ist an der „Neue Energie Donnersbergkreis GmbH“ mit 25,1%, an der „Pfalzwerke Neue Energie Göllheim GmbH & Co. KG mit 33,33%, an der „Pfalzwerke Neue Energie Oberndorf GmbH & Co. KG“ mit 50% und an dem „Windpark Grehweilerberg GmbH & Co. KG“ mit 50% beteiligt.

Lage des Unternehmens:
(§ 90 Abs. 2 Nr. 3 GemO)

Zur Lage des Unternehmens wird auf die Ausführungen unter „Grundzüge des Geschäftsverlaufes“ verwiesen.

Kapitalzuführungen/-entnahmen:
(§ 90 Abs. 2 Nr. 3 GemO)

Im Jahr 2017 wurde keine Kapitalzuführung bzw. Kapitalentnahme getätigt.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des
Landkreises bzw. der Verbandsgemeinde:
(§ 90 Abs. 2 Nr. 3 GemO)

Der Landkreis hat im Haushaltsjahr 2014 eine Stammanlage von 50.000,00 € geleistet. Weiterhin hat die AöR im Jahr 2017 eine Liquiditätsdarlehen in Höhe von 700.000 € in Anspruch genommen.

Bezüge der Geschäftsführung, Aufsichtsrat, Organe
(§ 90 Abs. 2 Nr. 3 GemO)

Die Mitglieder des Vorstandes und des Verwaltungsrates erhalten keine Vergütung, Aufwandsentschädigung etc., auch nicht für die Teilnahme an den Sitzungen.

Voraussetzungen gem. § 57 Landkreisordnung (LKO) i.
V. m. § 85 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO):
(§ 90 Abs. 2 Nr. 4 GemO)

Die Energiegewinnung erfolgt für den Bedarf der Bevölkerung im Rahmen der Daseinsvorsorge.

Haftung

Gem. § 57 LKO i. V. m. § 86 a Abs. 4 GemO haftet der Landkreis für die Verbindlichkeiten der Anstalt unbeschränkt im Rahmen der Gewährträgerhaftung, soweit nicht Befriedigung aus dem Vermögen der Anstalt zu erlangen ist.

Beteiligungsbericht 2017

Einrichtung Abfallentsorgung des Donnersbergkreises

Rechtsform:	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Sitz:	Kirchheimbolanden
Betriebssatzung:	Eine Betriebssatzung ist nicht erlassen. Die Verfassung und die Verwaltung der Einrichtung sind bislang in der Hauptsatzung und in der Dienstordnung des Donnersbergkreises geregelt. Des Weiteren sind zusätzliche Bestimmungen und Richtlinien für die Abfallwirtschaft erlassen worden.
Gegenstand des Unternehmens: (§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Zweck der Einrichtung ist die Entsorgung der im Kreisgebiet anfallenden Abfälle nach den Vorschriften des Abfallgesetzes
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr
Besetzung der Organe: (§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	<p>Der Landrat ist gesetzlicher Vertreter der Einrichtung</p> <p>Der Kreistag beschließt über alle Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung (GemO) und die Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung Rheinland-Pfalz (EigAnVO) vorbehalten sind und nicht übertragen werden können.</p> <p>Dem Kreisausschuss wurden gemäß § 3 der Hauptsatzung des Donnersbergkreises u.a. die Vorbereitung aller Beschlüsse des Kreistages übertragen</p> <p>Der Ausschuss für Umwelt, Natur und Dorferneuerung bereitet die Einrichtung betreffenden Beschlüsse des Kreisausschusses vor und entscheidet über alle Angelegenheiten, für die nicht der Kreisausschuss, der Kreistag, der Landrat oder die Leitung der Einrichtung zuständig sind.</p> <p>Die Leitung der Einrichtung übernimmt der Abteilung Umwelt der Kreisverwaltung. Ihr obliegt die laufende Geschäftsführung.</p>

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. GemO) :

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.

Beteiligungen des Unternehmens:
(§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. GemO)

Es wurden keine Beteiligungen eingegangen.

Lage des Unternehmens:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Zur Lage des Unternehmens wird auf die entsprechenden Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Einrichtung verwiesen.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des
Landkreises:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Das jeweilige Jahresergebnis der Abfallwirtschaft wirkt sich unmittelbar auf das Ergebnis des Donnersbergkreises aus.

Voraussetzungen gem. § 57 Landkreisordnung (LKO) i.
V. m. § 85 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO):
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Die Abfallbeseitigung erfolgt für den Bedarf der Bevölkerung im Rahmen der Daseinsvorsorge.

Haftung

Gem. § 57 LKO i. V. m. § 86 GemO haftet der Landkreis für die Einrichtung unbeschränkt im Rahmen der Gewährträgerhaftung.